

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



7. Woche

Gesamtausgabe – Verteilung an alle Haushaltungen

Freitag, 13. Februar 2009

Am Samstag in der Gemeindehalle: Winterfeier TSV Pfaffenhofen

Am Samstag, 14. Februar, lädt der Turn- und Sportverein Pfaffenhofen zur Winterfeier in die Gemeindehalle. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr, das bunte Programm der Gruppen und Abteilungen beginnt um 19.30 Uhr.



Mit einem Mexiko-Überraschungspaket warten die aktiven Fußballer auf, die in den letzten Jahren immer wieder Highlights auf der Bühne gesetzt haben und sich diesmal nicht lumpen lassen werden.

Mit den TSV-Mädels hat Sandra Schaber einen flotten Tanz einstudiert. Die Dance-Girls aus Botenheim, Stammgäste in Pfaffenhofen, wollen mit einem frechen Auftritt glänzen. Einiges verspricht auch die Nummer der älteren Semester: AH-Act nennt sich die von Bernd Mayer und seiner Truppe vorbereitete Einlage. Man darf gespannt sein.



Den krönenden Abschluss bildet wieder das Theaterstück. „Alles für'd Katz“ heißt es und wird sicherlich wieder für einige Turbulenzen auf der Bühne sorgen.

Zwischendurch werden Roland Koch und Turn-Abteilungsleiterin Margret Stuber die Ehrung der Sportabzeichen-Absolventen vornehmen. 2008 waren erneut alle Altersklassen aktiv und erfolgreich.

Nach dem offiziellen Teil wird die Bar geöffnet. Inge Schaber weist darauf hin, dass Spenden für die Tombola bei ihr oder Gaby Mayer abgegeben werden können.

Aufruf zur Bürgermeisterwahl am 15. Februar 2009 in Güglingen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Güglingen, Eibensbach und Frauenzimmern! Sie alle sind aufgerufen, am kommenden Sonntag, 15. Februar 2009, den Bürgermeister unserer Stadt zu wählen.

Nach der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg ist der Bürgermeister Vorsitzender des Gemeinderates, Chef der Verwaltung und Repräsentant unserer Stadt.

Die Position, die der Bürgermeister in einer Gemeinde in Baden-Württemberg hat, ist außerordentlich bedeutend und verantwortungsvoll. Er hat dadurch die Möglichkeit, die Entwicklung in seiner Stadt entscheidend anzuregen und mitzugestalten.

Bitte gehen Sie zur Wahl und betrachten Ihr Wahlrecht auch als Wahlpflicht. Denn durch Ihr Votum beweisen Sie echten Bürgersinn und fördern das Ansehen der Stadt und die Position des Bürgermeisters innerhalb und außerhalb unserer Stadt.

Herzliche Grüße
Ihr

Ulrich Herzog
Stellvertretender Bürgermeister

Was ist sonst noch los?

Am Freitag bieten die Katharina-Kepler-Schule und die Realschule Güglingen einen Elternsprechtag an.

Die Eltern der Erziehungsberechtigten wurden sicher über diesen Termin informiert und werden bestimmt die Gelegenheit nutzen, sich mit den Lehrerinnen und Lehrern über den Bildungszustand ihrer Kinder zu unterhalten. Weitere Informationen zu diesem Elternsprechtag finden Sie bei den Schulnachrichten in dieser RMZ-Ausgabe.

Die Zabergäunarren Güglingen laden zusammen mit der Stadt Güglingen am späten Freitagnachmittag zum 13. Seniorensitzung in den Saal der „Herzogskeiler“ ein und freuen sich über regen Besuch der „reiferen“ Generation.

Die Evangelische Kirchengemeinde Güglingen lädt am Freitag wieder einmal zum Treff „Von Frau zu Frau“ ein. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie bei den Kirchlichen Nachrichten.

Beim SC Oberes Zabergäu wird am Samstag ein Kinderfasching angeboten.

Die Seniorenfußballer des TSV Güglingen sind am Samstag Gastgeber beim Fußball-AH-Turnier in der städtischen Sporthalle in Güglingen. Mehr über diesen sportlichen Kräftevergleich der so genannten „Alten Herren“ lesen Sie bei den Vereinsnachrichten.

Beim TSV Pfaffenhofen wird am Samstagabend die Winterfeier in der Gemeindehalle veranstaltet. Wir haben Sie darüber auf der Titelseite der heutigen Ausgabe in den nebenstehenden Spalten schon ausreichend informiert.

Bei den Zabergäunarren Güglingen steht am Samstagabend die zweite Prunk- und Fremdensitzung auf dem Programm. Karten gibt es dazu keine mehr – auch die zweite Sitzung ist komplett ausverkauft!

Am Sonntag ist Bürgermeisterwahl in Güglingen. Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Am Montag trifft sich der Landfrauenverein Leonbronn zu seiner Generalversammlung.

Die Güglinger Landfrauen setzen ihre Winterarbeit mit einem Vortragsabend am Dienstag im Veranstaltungsraum der Mediothek am Stadtgraben fort. Diesmal geht es um Osteopathie. Referentin ist Martina Blatt.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen

Am 13. Februar; Frau Suzana Gaas, Weinsteige 4 zum 86.

Am 14. Februar; Herrn Anton Fritz, Beethovenstr. 16 zum 72.

Am 14. Februar; Frau Christa Schwarz, Stockheimer Str. 16 zum 70.

Am 16. Februar; Frau Semiha Okan, Otto-Linck-Str. 12 zum 77.

Am 16. Februar; Frau Fatime Zafer, Seepark 18 zum 76.

Am 16. Februar; Herrn Erich Lamprecht, Lindenstr. 19 zum 71.

Am 17. Februar; Frau Erna Hagner, Fasanenweg 32 zum 79.

Am 17. Februar; Herrn Andreas Karlowitz, Otto-Linck-Str. 35 zum 79.

Am 17. Februar; Herrn Rüdiger Gaa, Stockheimer Str. 21 zum 70.

Am 19. Februar; Frau Ilse Läßle, Wilhelmstr. 34 zum 87.

Am 19. Februar; Frau Anna Storm, Keplerstr. 7 zum 81.

Am 19. Februar; Frau Ursula Peuerle, Maulbronner Str. 22 zum 73.

Am 19. Februar; Herrn Werner Stark, Maulbronner Str. 9 zum 72.

Frauenzimmern

Am 13. Februar; Herrn Günter Beyl, Tulpenstr. 18, zum 71.

Am 16. Februar; Herrn Richard Bahm, Karl-Heim-Str. 12, zum 70.

Eibensbach

Am 15. Februar; Herrn Werner Ehmann, Ransbachstr. 7, zum 73.

Pfaffenhofen

Am 13. Februar; Frau Lotte Schuster, Vogel-sangstr. 4, zum 78.

Weiler

Am 15. Februar; Herrn Karl Eichelberger, Silberstr. 10, zum 78.

Am 19. Februar; Herrn Kurt Bauer, Im Schenken 12, zum 74.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Ärztlicher Notdienst Oberes

Zabergäu

Notdienstpraxis Eppingen

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeden Freitag und am Tag vor einem Feiertag um 18 Uhr und endet am Montag bzw. am Tag nach einem Feiertag um 7 Uhr sowie jeden Mittwoch von 18 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr. Sie erreichen die Zentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen, Katharinenstr. 34, Tel. 07262/924766.

An allen übrigen Tagen und Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. An diesen Tagen ist der Notdienst für das Obere Zabergäu wie bisher unter Tel 01805/960096 zu erreichen.

Ärztlicher Notdienst Unteres

Zabergäu

Notdienstpraxis Bietigheim

Dienstbereit und zuständig ist die Notdienstpraxis Bietigheim (neben dem Krankenhaus Bietigheim, Umlandstraße 22, kostenlose Parkplätze sind dort vorhanden).

Die Neuregelung betrifft unter anderem auch den Güglinger Stadtteil Frauenzimmern.

Die Praxis ist an Wochenenden von Freitagabend, 18 Uhr, bis Montag früh, 7 Uhr, sowie an Feiertagen besetzt. Telefonisch ist sie unter der bisherigen Nummer 0180/909190 und unter der Nummer 07142/7779844 zu erreichen.

Für lebensbedrohliche Notfälle steht weiterhin der Notarztwagen – Standort Krankenhaus Brackenheim – zur Verfügung. Rufnummer 19222 (im Festnetz ohne Vorwahl). An den Werktagen (montags ab 7 Uhr bis freitags 18 Uhr werden die Patienten auch weiterhin durch die Ärzteschaft des Notdienstbereichs Unteres Zabergäu versorgt. Dieser Notdienst ist wie bisher unter der Telefon-Nummer 01805/90 91 90 zu erreichen.

Kinderärztlicher Notfalldienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, nach 22.00 Uhr kinderärztliche Bereitschaft über Telefon 19222 erfragen.

Unfallrettungsdienst

Krankentransporte

Frauenärztlicher Notfalldienst

Augenärztlicher Notfalldienst

Rettungsleitstelle Heilbronn, Am Gesundbrunnen 40, Telefon 19222

Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden

Zentrale Notfalldienstansage unter Telefon 0711/7877712

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 (gebührenfrei)

ASB-Pflegezentrum Güglingen

Am See 16, Heimleitung, Tel. 07135/936810

Diakonische Bezirksstelle

Lebens- und Sozialberatung Haushaltshilfe Tel. 07135/9884-0

Kirchstr. 10, Brackenheim
Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr., 8.00 – 11.30 Uhr
Offene Sprechstunde: Di., 10.00 – 12.00 Uhr, Do. 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Diakonie-/Sozialstation

Brackenheim-Güglingen

Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“, Tel. 07135/9861-0, Brackenheim, Hausener Str. 2/1 (Fr. Graf), Tel. 07135/9861-10
Außenstelle Pfaffenhofen, Tel. 07046/9128-15
Termine nach Vereinbarung

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste

Frau Hafner, Brackenheim, Hausener Str. 2/1, Tel. 07135/9861-24, Fax 07135/9861-29

Sprechzeiten:

Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr,
Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Fr. Margarete Harscher, Tel. 07135/9861-13
Bürozeiten: Dienstag und Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
bzw. Donnerstag 16.30 – 17.30 Uhr
bzw. Anrufbeantworter, Termine nach Vereinbarung

Hospiz-Dienst

(Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken sowie ihren Angehörigen) in der Regel werktags tagsüber erreichbar unter Tel. 07135/9861-10

Arbeitskreis Leben (AKL)

Hilfe in suizidalen Lebenskrisen.
Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/164251; Fax: 07131/940377

Notruf für Kinder und Jugendliche

Landratsamt Heilbronn, Telefon 07131/994555

Umweltmedizinische Beratung

Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn
Dr. Günther Rauschmayer
Sprechzeit: mittwochs von 8.30 bis 12.00 Uhr
Tel. 07131/994-639

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 13. Februar

Heuchelberg-Apotheke, Nordheim, Hauptstraße 46, Tel.: 07133/17013

Samstag, 14. Februar

Stromberg-Apotheke, Zaberfeld, Weilerer Str. 6, Tel.: 07046/930123
Rathaus Apotheke, Abstatt, Rathausstraße 31, Tel.: 07062/64333

Sonntag, 15. Februar

Burg-Apotheke, Beilstein, Hauptstr. 43, Tel.: 07062/4350

Montag, 16. Februar

Stadt-Apotheke Brackenheim, Marktstraße 15, Tel.: 07135/6530

Dienstag, 17. Februar

Apotheke Müller, Obere Gasse 2, Nordheim, Tel.: 07133/9011856

Mittwoch, 18. Februar

Hölderlin-Apotheke, Lauffen, Bahnhofstraße 26, Tel.: 07133/4990

Donnerstag, 19. Februar

Rats-Apotheke, Brackenheim, Marktstraße 4, Tel.: 07135/6566

Freitag, 20. Februar

Theodor Heuss Apotheke, Brackenheim, Georg-Kohl-Straße 21, Tel.: 07135/4307

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Sonntag, 15. Februar

Drs. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn, Tel. 07131/89090
TA Brlecic, Heilbronn, Tel. 07131/644302

Tierkörperbeseitigungsanstalt

Schwäbisch Hall/Sulzdorf
Telefon 07907/7014

Forstamt Eppingen

75031 Eppingen, Kaiserstr. 1/1
Tel. 07262/60911-0, Fax: 07262/60911-19

Revierförsterstelle

Stefan Krautzberger, Hölderlinstr. 6, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/3227; Fax: 07135/9318189; Mobil: 0175/2226047

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49-55, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. (07135) 104-0 Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte: Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen, bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen, bzw. die Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: WALTER Medien GmbH, Brackenheim-Hausen. Bezugspreis jährlich EUR 23,05

Wasserversorgung Güglingen

Heilbronner Versorgungs-GmbH
Bereitschaftsdienst (tagsüber) Tel.: 07131/
562562, nach Dienst Tel: 07131/562588

Wasserversorgung Pfaffenhofen

Lars Heubach, Tel. 0171 3066675

Mediothek Güglingen

Wilhelm-Arnold-Platz 5
Tel. 07135/964150

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

Römermuseum Güglingen

Telefon 07135/9361123

Öffnungszeiten

montags geschlossen
dienstags 14 – 18 Uhr
mittwochs 14 – 18 Uhr
donnerstags 16 – 19 Uhr
freitags 14 – 18 Uhr
samstags 11 bis 18 Uhr
sonntags 11- 18 Uhr
feiertags 11 – 18 Uhr
jeden 1. Sonntag im Monat
um 15 Uhr Öffentliche Führung

Notariat Güglingen, Deutscher Hof 4

Dienstzeiten

Montag – Donnerstag von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr
und von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr,
freitags von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitagnachmittag Termine nach Vereinbarung
Telefon 07135/9306280

Jugendzentrum Güglingen

Stadtgraben 11, Telefon: 07135/934709

Ansprechpartner: Marc Simon, Leiter

Öffnungszeiten

Montag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“
Dienstag: 14.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“
Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr: Mädchentanz
(Innocents); mittwochs kein „Offener Betrieb“
Donnerstag: 14.00 – 21.00 Uhr „Offener Betrieb“
Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr Fußball/Basketball in
der Sporthalle; 17.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“
Samstag: Discos, Kino, Veranstaltungen nach
Aushang am JuZe
Sonntag: Jungen – Street Dance
Termine für Hip Hop- und Rapmusik mit „Die
Fusion“ nach Absprache

Recyclinghof Güglingen

Emil-Weber-Straße

Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Güglingen

Gewinn „Vordere Reuth“

Öffnungszeiten:

Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 11 bis 16.00 Uhr

Recyclinghof Pfaffenhofen

Blumenstraße

Öffnungszeiten: Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Pfaffenhofen

Betriebsgelände Fa. A+S Natur Energie;

Freitags 13 bis 16 Uhr

Samstags 9 bis 13 Uhr

Termine

- Freitag, 13.2.:** Katharina-Kepler-Schule Güglingen – Elternsprechtag
Realschule Güglingen – Elternsprechtag
Evangelische Kirchengemeinde Güglingen – Von Frau zu Frau
- Samstag, 14.2.:** TSV Pfaffenhofen – Winterfeier
ZabergäuNarren Güglingen – 2. Prunksitzung, Herzogskelter Güglingen
SC Oberes Zabergäu – Kinderfasching
TSV Güglingen – Hallturnier Fußball- AH
VHS Oberes Zabergäu, Flohmarkt, Alles für das Kind
- Sonntag, 15.2.:** Bürgermeisterwahl in Güglingen
- Montag, 16.2.:** Landfrauen Leonbronn – Generalversammlung
- Dienstag, 17.2.:** Landfrauen Güglingen – Vortrag

Mülldeponie Stetten

Telefon 07138/6676

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.45 bis 12.00 Uhr; 13.00 bis
16.30 Uhr

Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Erddeponie

Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim, Tel.
07133/186-0 oder Reimold, Gemmingen, Tel.
07267/9120-0

MVV – Erdgasversorgung

Notruf-Hotline, Tel. 0800/290-1000

Service-Hotline, Tel. 0800/688-2255

Profi-Hotline, Tel. 01805/290-555

Gas-Hausanschlüsse, Tel. 0621/290-3573

EnBW – Stromversorgung

Service-Nummer (Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr)
0800 / 9 99 99 66

Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst)
0800 3 62 94 77

Wohngift-Telefon

0800/ 729 3600 (gebührenfrei) oder 06171 /
74213

Der TÜV kommt am 16. Februar

Wie jedes Jahr kommt der Technische Überwa-
chungs-Verein (TÜV) Heilbronn zu einer Son-
deraktion für die Hauptuntersuchung von land-
wirtschaftlichen Zugmaschinen und unge-
bremsten Anhängern.

Fahrzeuge aus Güglingen und Frauenzimmern
können am Montag, 16. Februar, vom 8.00 bis
9.30 Uhr zur TÜV-Hauptuntersuchung im Hof
des TSV-Vereinszentrums beim Stadion „An der
Weinsteige vorgefahren werden.

Fahrzeuge aus Eibensbach, Pfaffenhofen und
Weiler können zum TÜV-Termin am Montag,
16. Februar, von 10.00 bis 11.00 Uhr auf dem
Platz beim Rathaus Pfaffenhofen kommen.

Die richtige Vorsorge fürs Alter

**kostenlose Veranstaltung der gesetzlichen
Rentenversicherung**

Sie wollen für Ihr Alter vorsorgen, aber wissen
nicht, wie? Dann sind Sie im Einstiegskurs von
„Altersvorsorge macht Schule“ genau richtig. In
kompakten 90 Minuten zeigen unabhängige
Beraterinnen und Berater der Deutschen Ren-
tenversicherung auf, wie der Einstieg in ein fi-
nanziell abgesichertes Rentenalter gelingt. Was
können Sie von der gesetzlichen Rente erwar-
ten? Wie ermitteln Sie Ihre Versorgungslücke?
Wie können Sie diese mit Riester, Rürup und Co.
am besten schließen?

Der Einstiegskurs von „Altersvorsorge macht
Schule“ liefert Ihnen einen schnellen Überblick
und fundiertes Grundwissen zu den wichtigsten
Fragen der Altersvorsorge. Und das zum Nulltarif!
Sie wollen mehr? Dann empfehlen wir den
12-stündigen Intensivkurs von „Altersvorsorge
macht Schule“ – der Kurs, der Sie zur Vorsorge-
Expertin oder zum Vorsorge-Experten in eige-
ner Sache macht.

„Altersvorsorge macht Schule“ ist eine Initiative
der Bundesregierung, der Deutschen Rentenver-
sicherung, des Deutschen Volkshochschul-Ver-
bandes, des Verbraucherzentrale Bundesverban-
des, des Deutschen Gewerkschaftsbundes und
der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitge-
berverbände. Mehr Informationen unter
www.altersvorsorge-macht-schule.de

Der Einsteigerkurs wird bei der Deutschen Ren-
tenversicherung am 17. Februar 2009 ab 16:30
Uhr angeboten. Der Intensivkurs bei der VHS
Heilbronn beginnt am 11. März 2009, um 18:00
Uhr und wird an den darauffolgenden beiden
Mittwochabenden fortgesetzt.

Anmeldung für den Intensivkurs am 17.02.2009
bitte bei der Deutschen Rentenversicherung
unter Telefon 07131/60880, Telefax 07131/
6088190 oder E-Mail regio.hn@drv-bw.de.

Anmeldung und weitere Informationen rund
um den Intensivkurs ab 11.03.2009 erhalten Sie
von der VHS Heilbronn unter Telefon 07131/
99650 oder www.vhs-heilbronn.de.

Veranstaltungsort ist die VHS im Deutschhof,
Kirchbrunnenstr. 12, 74072 Heilbronn.

BiZ & Donna – Die Veranstal- tungsreihe für Frauen

**Am 26. Februar zum Thema: „Personalaus-
wahl heute – aus Sicht eines Unternehmens“.**

Der Workshop „Personalauswahl heute – aus
Sicht eines Unternehmers“ findet am Donners-
tag, dem 26. Februar, um 9 Uhr im Berufsinfor-
mationszentrum (BiZ) in der Arbeitsagentur
Heilbronn statt.

Er dauert circa zwei Stunden und richtet sich
an Frauen und Männer, die erwerbstätig sind
oder wieder sein wollen.

Im Workshop stellt Ilona Leppich, Personalrefe-
rentin der Bauknecht Hausgeräte GmbH, die
Personalauswahl aus Sicht eines Unternehmens
dar. Sie beantwortet die Frage, wie sich Unter-
nehmen neue Mitarbeiter vorstellen, was sie
von ihnen erwarten und worauf Personalver-
antwortliche Wert legen.

Wer Interesse hat, sollte sich per Mail an Heilbronn.BCA@arbeitsagentur.de anmelden.

Die Veranstaltungsreihe BiZ & Donna findet
immer am letzten Donnerstag im Monat statt.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert: Adressänderung bei Umzug mitteilen

Umziehen heißt nicht nur hier ein- und dort auspacken: Ein Wohnsitzwechsel ist auch mit Schriftverkehr verbunden. Von der Bank bis zum Einwohnermeldeamt müssen alle über die neue Anschrift informiert sein.

Die Deutsche Rentenversicherung benötigt ebenfalls immer die aktuelle Adresse der Rentnerinnen und Rentner.

Können Briefe nicht zugestellt und die neue Anschrift nach einem Umzug nicht ermittelt werden, kann die Rente vorläufig nicht mehr gezahlt werden. Die Rentenzahlung wird erst dann wieder aufgenommen, wenn sich die Betroffenen mit ihrer neuen Adresse melden. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin.

Adressänderungen nimmt der Renten-Service der Deutschen Post in jeder Postfiliale oder unter www.rentenservice.de entgegen. Der Renten-Service zahlt als Dienstleister die Renten für die Deutsche Rentenversicherung aus. Mehr Informationen zum Thema gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg persönlich im Regionalzentrum Heilbronn am Friedensplatz 4 oder bei einem der Sprechtag in den Rathäusern in Ihrer Nähe, über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unter 0800/100048024 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Mit dem HNV durch die Faschingszeit

Für Schüler, Auszubildende und Studierende, die das Sunshine-Ticket des Heilbronner Hohenloher Haller Nahverkehr (HNV) besitzen, gilt auch in den Faschingsferien: (narren-)freie Fahrt durch das ganze HNV-Land. Anstelle zur Schule, kann man die Gelegenheit nutzen und zu den vielen Faschingsumzügen in der Region, wie beispielsweise in Gundelsheim oder Bad Wimpfen fahren.

Vom 23. bis zum 27. Februar sind im gesamten HNV-Land Faschingsferien. Während dieser Zeit fahren sämtliche Buslinien, ob im Regionalverkehr oder in den Stadtverkehren, nach dem Ferienfahrplan. Alle mit S gekennzeichneten Fahrten werden an diesen Tagen nicht durchgeführt. Bitte informieren Sie sich in „Ihrem“ Fahrplan.

Der HNV-Tipp: Sunshine-Ticket-Inhaber und KidCard-Abonnenten haben während den ganzen Ferien freie Fahrt im gesamten Tarifgebiet des HNV. Mit Bus, Bahn oder Stadtbahn.

Aber auch mit den Tageskarten des HNV kommt man bequem und ohne Stress zu den vielen Veranstaltungen in der Region.

Für Fragen stehen Ihnen die Teams in den KundenCentern zur Verfügung.

Oder fragen Sie einfach bei „Ihrem“ Verkehrsunternehmen. Mehr dazu auch im Web unter www.h3nv.de.

Mehr dazu finden Sie auch im Web unter www.h3nv.de oder fragen Sie einfach bei „Ihrem“ Verkehrsunternehmen.

Auskünfte erteilen auch die Teams im KundenCenter Heilbronn (HNV), Tel. 07131/88886-0.

Mitteilung des Landratsamts Heilbronn Wasserschutz in der Landwirtschaft

Am Mittwoch, dem 18. Februar, um 19.30 Uhr findet in der landwirtschaftlichen Fachschule Heilbronn ein Informationsabend zum Wasserschutz statt. Vorgestellt werden die Ergebnisse der SchALVO-Herbstaktion 2008 und daraus abzuleitende Bewirtschaftungshinweise, Veränderungen in den Einstufungen einzelner Wasserschutzgebiete sowie der Stand der Umsetzung der EU-Wasser-Rahmenrichtlinie.

Die Polizeidirektion Heilbronn informiert LUKA und der verborgene Schatz – Neues PC-Abenteuerspiel der Polizei für Kinder erschienen

Das neu erschienene PC-Spiel richtet sich wie sein Vorgänger „LUKA und das geheimnisvolle Silberpferd“ an Kinder im Alter von 10 – 13 Jahren. Das Spiel kann von Kindern zu Hause auch ohne einen Erwachsenen an ihrer Seite gespielt werden und es verbindet Unterhaltung und Abenteuer mit wichtigen Botschaften aus der Alkohol- und Drogenprävention.

Ein Großteil aller 12- bis 15-Jährigen haben bereits Erfahrungen mit Alkohol und/oder Drogen (insbesondere Cannabis) gemacht. Dieser Entwicklung will man auf spielerischem aber gleichzeitig lehrreichem Weg entgegensteuern. Durch das PC-Spiel möchte die Polizei frühzeitig auf die Gefahren durch Alkohol, Drogen und Gewalt aufmerksam machen und das Kind ermutigen, mit seiner Spielfigur die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite <http://luka.polizei-beratung.de>. Hier gibt es alles Wissenswerte zu den Hauptfiguren, 2 Minispiele, Bastelanleitungen und vieles mehr.

Erhältlich ist „Luka und der verborgene Schatz“ entweder als kostenloser Download über <http://luka-polizei-beratung.de> oder auf CD-Rom gegen eine Schutzgebühr von 2 € zzgl. Versandkosten über den Polizei-Shop www.polizei-shop.net



Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Aktuelle Termine:

ÖkoRegio-Tour

Kopfweidenpflege in Güglingen

Kopfweiden sind wichtige Biotop aus Menschenhand, die Nahrung und Unterschlupf für viele Tierarten bieten. Helfen Sie mit beim Schnitt der Kopfweiden im Gebiet Wasserwiesen in Güglingen am Samstag, 21. Februar. Treffpunkt ist um 9 Uhr vor Ort.

Weitere Infos: NABU Güglingen, Dieter Brand, Tel. 07135/14156.

Exkursion im Naturschutzgebiet Kaywald in Lauffen mit Ilse Schopper

Erleben Sie die gespenstische und urtümliche Atmosphäre eines Auenwaldes im Winter mit seinem besonderen Bewuchs. Treffpunkt ist am Samstag, 21. Februar, um 14 Uhr im Kaywald beim Parkplatz am Seeloch. Die Führung dauert ca. 3 Stunden und kostet 5 € pro Person.

Weitere Infos: Ilse Schopper, Naturparkführerin, Tel. 07135/16915.

Laternen-Führung auf Schloss Liebenstein mit Marie-Luise Ullrich

Genießen Sie die besondere Stimmung einer Laternenführung am Freitag, 27. Februar. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr im Schlosshof, die Führung dauert ca. 1,5 Stunden und kostet 5 €/Person incl. 1/4 l Wein oder Saft. Anmeldung bei der Tourist-Information Neckar-Zaber, Tel. 07135/933525 oder direkt bei Frau Ullrich per E-Mail: info@schloss-liebenstein.de Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Str. 36, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo, 9 – 13 Uhr, Di. – Fr. 9 – 18 Uhr.

Termine der Vereine und sonstigen Organisationen des Oberen Zabergäus

Vorabmeldung bis 27. Februar 2009

Wie im letzten Jahr findet im Frühjahr keine Terminbesprechung für Vereine, Schulen, Kirchen und andere Organisationen des Mittleren und Oberen Zabergäus statt.

Wie in den vergangenen Jahren soll aber trotzdem allen Beteiligten die Möglichkeit gegeben werden, Terminwünsche schon vorab dem Bürgermeisteramt Pfaffenhofen (Frau Hoffarth, Tel. 07046/9620-0, Fax 07046/962020, E-Mail BMAPPfaffenhofen@pfaffenhofen-wuertt.de) zu melden.

Diese Vorabmeldungen werden bis zum Freitag, 27. Februar 2009 benötigt.

Danach erhalten die Vereinsvorsitzenden wieder eine vorläufige Terminübersicht, damit sie bei eventuellen Terminüberschneidungen noch die Möglichkeit haben, bis zur Veröffentlichung der Terminliste im Amtsblatt zu reagieren.

In Ihrem eigenen Interesse: Halten Sie den Termin zur Vorabmeldung bis 27. Februar 2009 ein!

Vorbereitet sein auf den Todesfall

Ratgeber „Was tun, wenn jemand stirbt?“ neu

Der Tod naher Angehöriger ist nicht nur psychisch extrem belastend. Es sind eine Menge Formalitäten zu erledigen – für die Hinterbliebenen ein Berg, von dem sie oft nicht wissen, wie sie ihn bewältigen sollen. Der jetzt in der 17. völlig überarbeiteten Auflage erschienene Ratgeber „Was tun, wenn jemand stirbt?“ der Verbraucherzentralen hilft, die schwierige Phase vorzubereiten und zumindest organisatorisch durchzustehen.

Verwandte, Freunde und Bekannte müssen informiert, Formalitäten erledigt und die Trauerfeier und Bestattung arrangiert werden. Viele Menschen fühlen sich in dieser seelischen Ausnahme-situation überfordert. Sie wissen nicht, was sie selbst tun müssen, was sie an ein Bestattungsunternehmen delegieren können oder welche Kosten auf sie zukommen. Die Entlastung, die Bestattungsunternehmen bieten, lassen sich diese oft sehr teuer bezahlen.

Dabei sollte man die Höhe der Ausgaben für die Beerdigung nicht als Zeichen der Trauer missverstehen.

Der 184-seitige Ratgeber gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen: Welche Behörden müssen innerhalb welcher Fristen benachrichtigt werden? Welche Alternativen gibt es zu den klassischen Erd- und Feuerbestattungen? Wie kann ich mir ein Bild über die Kosten verschaffen? Der Ratgeber enthält auch Tipps, wie man sich vor unseriösen oder überteuerten Bestattungsunternehmen schützen kann.

Eine umfassende Checkliste der nötigen Unterlagen im Todesfall fehlt ebenso wenig wie ein Adressverzeichnis relevanter Einrichtungen und Organisationen.

„Was tun, wenn jemand stirbt?“ kommt für 11,40 Euro per Post mit Rechnung ins Haus.

Bestelladresse:

Versandservice Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V.,

Heinrich-Sommer-Straße 13, 59939 Olsberg, Fax 02962/800149 oder per

E-Mail an: broschueren@vz-bw.de.

Die Standesämter melden:

Güglingen

Sterbefälle

Am 3. Februar 2009 in Bad Friedrichshall; Sofia Acker geb. Göllner, Güglingen, Stockheimer Str. 3; Am 5. Februar 2009 in Brackenheim; Paula Sixt geb. Pilsner, Güglingen-Frauenzimmern, Enzbergerstraße 15.

Pfaffenhofen

Sterbefälle

Am 7. Februar 2009 in Brackenheim; Wilhelm Gottlieb Schäfer, Pfaffenhofen, Im Schenken 4.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Bürgermeisterwahl in Güglingen Offizielle Kandidatenvorstellung am 3. Februar

Am Dienstag, 3. Februar, wurde die offizielle Kandidaten-Vorstellung zur Wahl des Bürgermeisters der Stadt Güglingen im Saal der „Herzogskelter“ veranstaltet.

Gut 300 interessierte Bürgerinnen und Bürger waren gekommen und konnten sich ein Bild von den beiden Bewerbern machen und anschließend direkte Fragen an die Kandidaten richten.



Der stellvertretende Bürgermeister und Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses, Ulrich Herzog, eröffnete die Versammlung. Er gab offiziell bekannt, dass sich um das Amt des Bürgermeisters der Stadt Güglingen der seitherige Stelleninhaber Klaus Dieterich sowie Joachim Knecht beworben haben.

Beiden Bewerbern wurde die Möglichkeit gegeben, sich in einem 20-minütigen Referat persönlich vorzustellen.

In der Reihenfolge der eingegangenen Bewerbungen machte Klaus Dieterich, ausgebildeter Diplom-Verwaltungswirt (FH), Bürgermeister, den Anfang, gefolgt von Joachim Knecht, ausgebildeter Diplom-Verwaltungswirt (FH), seit 2004 im Gemeinderat der Stadt Güglingen und hauptberuflich Beamter beim Landkreis Heilbronn.

Aus Rechtsgründen sind wir bei der Berichterstattung über die öffentliche und offizielle Kandidaten-Vorstellung zur Neutralität verpflichtet. Es ist uns nicht erlaubt, die persönlichen Vorstellungen der Bewerber samt ihrer Zielsetzungen im Amtsblatt ausführlich darzustellen. Wir wollen so gewährleisten, dass eine Beeinflussung Ihrer Wahlentscheidung am Sonntag, dem 15. Februar 2009, durch unsere Berichterstattung ausgeschlossen ist.

Wir bitten Sie: machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Die Wahllokale haben am Sonntag, 15. Februar 2009, durchgehend von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Briefwahl beantragen

Falls Sie am Wahltag nicht persönlich am Wahlgeschehen teilnehmen können, können Sie per Briefwahl an der Bürgermeisterwahl teilnehmen.

Briefwahlunterlagen können im Rathaus Güglingen, Zimmer 5/6, beantragt werden und zwar

- am Freitag, 13. Februar 2009, von 8 bis 18 Uhr, im Rathaus Güglingen
- am Samstag, 14. Februar 2009, von 10 bis 12 Uhr, im Rathaus Güglingen
- am Sonntag, 15. Februar 2009, in den Wahllokalen bis 15 Uhr

Bringen Sie dazu Ihre Wahlbenachrichtigungskarte und Ihren Personalausweis mit!

Die Briefwahlunterlagen müssen bis spätestens Sonntag, 15. Februar 2009, 18 Uhr, in den Wahllokale abgegeben bzw. in den Briefkasten am Rathaus in Güglingen eingeworfen sein, damit sie bei der Stimmzählung berücksichtigt werden können.

Stadt Güglingen

Landkreis Heilbronn

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats am 7. Juni 2009

1. Am Sonntag, dem 7. Juni 2009, findet die regelmäßige Wahl des Gemeinderats statt.

Dabei sind auf 5 Jahre zu wählen:

1.1 Gemeinderäte

Mitglieder (Anzahl)	Stadt
18	Güglingen
und zwar, da unechte Teilortswahl stattfindet.	
Vertreter (Anzahl)	für den Wohnbezirk
12	Güglingen
3	Frauenzimmern
3	Eibensbach

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit beschränken sich die Personenbezeichnungen auf die männliche Form.

2. Es ergeht hiermit die **Aufforderung**, Wahlvorschläge für diese Wahl frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am **09. April 2009** bis 18.00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses – **Bürgermeisteramt Güglingen, Marktstraße 19/21** schriftlich einzureichen.

2.1 **Wahlvorschläge** können von Parteien, von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen und von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen eingereicht werden. Für die einzelnen Wahlen sind je gesonderte Wahlvorschläge einzureichen.

Eine Partei oder Wählervereinigung kann für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist nicht zulässig.

2.2 Ein Wahlvorschlag darf höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte zu wählen sind. Bei unechter Teilortswahl darf ein Wahlvorschlag für jeden Wohnbezirk, für den ein, zwei oder drei Vertreter zu wählen sind, jeweils einen Bewerber mehr und für jeden Wohnbezirk, für den mehr als drei Vertreter zu wählen sind, höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Vertreter zu wählen sind.

Ein Bewerber darf sich für eine Wahl nicht in mehrere Wahlvorschläge aufnehmen lassen.

2.3 **Parteien und mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen** müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet oder der von diesen aus ihrer Mitte gewählten Vertreter ab 20. August 2008 in geheimer Abstimmung nach dem in der Satzung vorgesehenen Verfahren wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge festlegen.

Nicht mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Anhänger der Wählervereinigung im Wahlgebiet ab 20. August 2008 in geheimer Abstimmung mit der Mehrheit der anwesenden Anhänger wählen und in gleicher Weise ihre Reihenfolge festlegen. Wahlgebiet ist bei der Wahl des Gemeinderats die Gemeinde.

2.3.1 Bewerber in Wahlvorschlägen, die von mehreren Wahlvorschlagsträgern (vgl. 2.1) getragen werden (sog. **gemeinsame Wahlvorschläge**), können in getrennten Versammlungen der beteiligten Parteien und Wählervereinigungen oder in einer gemeinsamen Versammlung gewählt werden. Die Hinweise für Parteien bzw. Wählervereinigungen gelten entsprechend.

2.4 **Wählbar in den Gemeinderat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist. Die Bewerber bei unechter Teilortswahl müssen zum Zeitpunkt der Zulassung der Wahlvorschläge und am Tag der Wahl in dem Wohnbezirk wohnen, für den sie sich aufstellen lassen.

Nicht wählbar sind Bürger,

- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland das Wahlrecht oder Stimmrecht nicht besitzen;
- für die zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst;
- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen.

• Unionsbürger (Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union) sind außerdem nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen.

2.5 Ein **Wahlvorschlag muss enthalten**

- den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt;
- Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber; bei unechter Teilortswahl ist in den Fällen, in denen der Bewerber mehrere Wohnungen in der Gemeinde hat, die Anschrift in dem Wohnbezirk anzugeben, für den der Bewerber aufgestellt wurde.
- Bei Unionsbürgern muss ferner die Staatsangehörigkeit angegeben werden.

Die Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge – bei unechter Teilortswahl nach Wohnbezirken getrennt – aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein; für keinen Bewerber dürfen Stimmenzahlen vorgeschlagen werden.

2.6 **Wahlvorschläge** von Parteien und von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten **persönlich** und **handschriftlich unterzeichnet** sein. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

2.7 **Wahlvorschläge** von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von den drei Unterzeichnern der Niederschrift über die Bewerberaufstellung (Versammlungsleiter und zwei Teilnehmer – vgl. 2.10) **persönlich** und **handschriftlich zu unterzeichnen**.

2.8 **Gemeinsame Wahlvorschläge** von Parteien und Wählervereinigungen müssen von den jeweils zuständigen Vertretungsberechtigten jeder der beteiligten Gruppierungen nach den für diese geltenden Vorschriften unterzeichnet werden (vgl. 2.6 und 2.7, § 14 Abs. 2 S. 4 und 5 Kommunalwahlordnung – KomWO –).

2.9 Die **Wahlvorschläge** müssen außerdem unterzeichnet sein für die Wahl des **Gemeinderats** von 20 Personen, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigt sind (Unterstützungsschriften).

Dies gilt nicht für Wahlvorschläge

- von Parteien, die im Landtag oder bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind;
- von mitgliedschaftlich und nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen, die bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind, wenn der Wahlvorschlag von der Mehrheit der für diese Wählervereinigung Gewählten unterschrieben ist, die dem Organ zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch angehören.

2.9.1 Die **Unterstützungsschriften** müssen **auf amtlichen Formblättern** einzeln erbracht werden, die auf Anforderung vom Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses oder wenn der Gemeindevwahlausschuss noch nicht gebildet ist, vom Bürgermeister – **Bürgermeisteramt Güglingen, Marktstraße 19/21**

kostenfrei geliefert werden. Als Formblätter für die Unterstützungsschriften dürfen nur die von den genannten Personen ausgegebenen amtlichen Vordrucke verwendet werden. Bei der Anforderung ist der Name und ggf. die Kurzbezeichnung der einreichenden Partei oder Wählervereinigung bzw. das Kennwort der Wählervereinigung anzugeben. Ferner muss die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3) bestätigt werden.

2.9.2 Die Wahlberechtigten, die den Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt **persönlich** und **handschriftlich unterzeichnen**; neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Unionsbürger als Unterstützer, die nach § 22 des Meldegesetzes von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen zu dem Formblatt den Nachweis für die Wahlberechtigung durch eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 4 Satz 2 i. V. m. Abs. 3 Kommunalwahlordnung erbringen. Sind die Betroffenen aufgrund der Rückkehrregelung nach § 12 Abs. 1 S. 2 Gemeindeordnung wahlberechtigt, müssen sie dabei außerdem erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten.

2.9.3 Ein Wahlberechtigter darf nur einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnen. Hat er mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig.

2.9.4 Wahlvorschläge dürfen erst nach der Aufstellung der Bewerber durch eine Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.

2.9.5 Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend auch für gemeinsame Wahlvorschläge.

2.10 Dem Wahlvorschlag sind beizufügen

- eine Erklärung jedes vorgeschlagenen Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat; die Zustimmungserklärung ist unwiderruflich;
- von einem Unionsbürger als Bewerber eine eidesstattliche Versicherung über seine Staatsangehörigkeit und Wählbarkeit sowie auf Verlangen eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Herkunftsmitgliedstaates über die Wählbarkeit;
- Unionsbürger, die aufgrund der Rückkehrregelung in § 12 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung wählbar und nach den Bestimmungen des § 22 Meldegesetzes von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen in der o. g. eidesstattlichen Versicherung ferner erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten;
- eine Ausfertigung der Niederschrift über die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3); Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter bzw. Anhänger und das Abstimmungsergebnis enthalten; außerdem muss sich aus der Niederschrift ergeben, ob Einwendungen gegen das Wahlergebnis erhoben und wie diese von der Versammlung behandelt worden sind. Der Leiter der Versammlung und zwei Teilnehmer haben die Niederschrift handschriftlich zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge in geheimer Abstimmung durchgeführt worden sind; bei Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen sie außerdem an Eides statt versichern, dass dabei die Bestimmungen der Satzung der Partei bzw. Wählervereinigung eingehalten worden sind;
- die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften (vgl. 2.9), sofern der Wahlvorschlag von wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein muss; ggf. einschließlich der erforderlichen eidesstattlichen Versicherungen nicht meldepflichtiger Unionsbürger als Unterzeichner (vgl. 2.9.2);

Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses gilt als Behörde im Sinne von § 156 Strafgesetzbuch; er ist zur Abnahme der Versicherungen an Eides statt zuständig. Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses kann außerdem verlangen, dass ein Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegt und seine letzte Adresse in seinem Herkunftsmitgliedstaat angibt.

2.11 Im Wahlvorschlag sollen zwei **Vertrauensleute** mit Namen und Anschrift bezeichnet werden. Sind keine Vertrauensleute benannt, gelten die beiden ersten Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensleute. Soweit im Kommunalwahlgesetz und in der Kommunalwahlordnung nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensleute, jeder für sich, berech-

tigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und Erklärungen von Wahlorganen entgegenzunehmen.

2.12 **Vordrucke** für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellung, eidesstattliche Erklärungen und Zustimmungserklärungen sind auf Wunsch erhältlich beim **Bürgermeisteramt Güglingen, Marktstraße 19/21, Zimmer Nr. 8**

3. **Hinweise auf die Eintragung in das Wählerverzeichnis auf Antrag** nach § 3 Abs. 2 und 4 KomWO.

3.1 Personen, die ihr Wahlrecht für **Gemeindevahlen** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde ziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, nur auf **Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**.

3.2 Personen, die ihr Wahlrecht für die **Wahl des Kreistags** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis ziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls nur auf **Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Ist die Gemeinde, in der ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt wird, nicht identisch mit der Gemeinde, von der aus der Wahlberechtigte seinerzeit den Landkreis verlassen hat oder seine Hauptwohnung verlegt hat, ist dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzuges oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.

3.3 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 22 Meldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 Kommunalwahlordnung anzuschließen.

Die Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen schriftlich gestellt werden und spätestens bis zum Sonntag, 17. Mai 2009, (keine Verlängerung möglich) eingehen beim Bürgermeisteramt Güglingen, Marktstraße 19/21

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt Güglingen, Marktstraße 19/21, Zimmer Nr. 5/6** bereit.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

Güglingen, den 9.2.2009
Bürgermeisteramt, gez. Dieterich,
Bürgermeister

Herzliche Einladung zur 13. Seniorenitzung

am heutigen Freitag, 13. Februar 2009, in der „Herzogskelter“ Güglingen
Kampagne 2008/2009: „Märchen live im Zabergäu – ein Faschingstraum für Groß und Klein“

Die Stadt Güglingen und die Faschingsgesellschaft Zabergäunarren Güglingen laden recht herzlich alle Seniorenkreise, Altenclubs und „Ruheständler“ des Zabergäus zur Seniorenitzung in die „Herzogskelter“ ein.

Saalöffnung: 16.00 Uhr

Ab 17.00 Uhr wird mit einem bunten Faschingsprogramm unterhalten.

Es wirken mit: Tanzgarden, Tanzmariechen, Tanzpaar, musikalische Einlagen und einige Überraschungen, die wir nicht verraten, werden Sie unterhalten.

Für Getränke und eine kleine Speisekarte sorgt der Verein.

Schirmherr dieser Veranstaltung ist wieder Herr Pfarrer i. R. F. Schwandt.

Der Eintritt ist frei.

Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie – gerne kostümiert – für ein paar frohe Stunden in die „Herzogskelter“.

Es wird ein Bus eingesetzt werden. Der Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt beträgt zusammen 3,- €. Anmeldung für den Bus bei Omnibusverkehr Ernesti – Tel. 07135/95940. Dort erfahren Sie dann die Abfahrtszeiten.

Sprechstunde der Landkreis Sozialarbeit

Fragen und Probleme innerhalb der Familie? Frau Walter vom Allgemeinen Sozialen Dienst des Heilbronner Landratsamtes (Fachbereich Jugend und Familie) bietet direkt vor Ort Eltern, Kindern und Jugendlichen Beratung und Unterstützung an.

Die Außen-Sprechstunde findet nach Terminvereinbarung im Zimmer 10 des Rathauses Güglingen, Marktstr. 19 – 21, Güglingen statt. Termine können vorab unter Telefon 07131/994-489 vereinbart werden.

Beerdigungs-Chor Güglingen



Chorprobe

Der Beerdigungschor probt am Donnerstag, 12. Februar, um 19.30 Uhr in der Realschule Güglingen.

Grundsteuer wird fällig

Am 15.02.2009 wird bei der Grundsteuer die 1. Vorauszahlungsrate zur Zahlung fällig. Die Höhe der Steuerschuld ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid.

Bei Steuerzahlern, die uns eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld termingerecht abgebucht. Bar-Zahler werden gebeten, die Steuerschuld termingerecht unter Angabe des Buchungszeichens zu überweisen.

Mahngebühren und Säumniszuschläge

Immer wieder überziehen Steuerpflichtige, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen stillschweigend ihre Zahlungstermine.

Die Überraschung ist groß, wenn dann Mahngebühren und evtl. auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen. Die Betroffenen reagieren manchmal verärgert und sparen gegenüber der Finanzverwaltung nicht mit Vorwürfen. Sie vergessen jedoch dabei ganz, dass sich die Gemeinde an die bestehenden Gesetze halten muss.

Bitte beachten:

In diesem Jahr haben alle Steuerpflichtigen einen neuen Steuerbescheid erhalten.

Die Anzahl und die Höhe der Raten sind gesetzlich geregelt und hängen von der Höhe des Jahresbetrages ab.

Die Fälligkeitstermine sind auf den Bescheiden angegeben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Mann, Rathaus, Zi. 104, Tel. Nr. 108-58 oder per E-Mail: heidi.mann@gueglingen.de

Grundsteuer – Was beim Eigentumswechsel zu beachten ist

Die Stadt Güglingen erhebt für die in ihrem Gebiet liegenden Grundstücke eine Grundsteuer nach dem Grundsteuergesetz.

Grundlage für die Berechnung der Grundsteuer sind die, vom Finanzamt im Einheitswert- und Grundsteuermessbescheid festgesetzten Beträge. Diese Bescheide des Finanzamtes bleiben so lange rechtskräftig, bis ein neuer Einheitswertbescheid vorliegt.

Wird ein Grundstück im Laufe eines Jahres veräußert, so erfolgt eine Zurechnungsfortschreibung durch das Finanzamt. Diese wird jeweils am 1. Januar des auf den Vertrag und die Übergabe folgenden Kalenderjahres durchgeführt. Der bisherige Eigentümer ist so lange zur Zahlung der Grundsteuer an die Gemeinde verpflichtet, bis der neue Steuermessbescheid des Finanzamtes vorliegt.

Andere, im Vertrag getroffene Vereinbarungen, haben nur privatrechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem bisherigen und dem neuen Eigentümer. Sie betreffen die Zahlungspflicht (Steuerschuld) gegenüber der Gemeinde nicht.

Sobald der neue Steuermessbescheid des Finanzamtes dem neuen Eigentümer vorliegt, wird die Grundsteuer dem Erwerber ab dem Fortschreibungszeitpunkt nachgerechnet und der Verkäufer erhält eine entsprechende Erstattung. Stadtpflege

PAVILLON Gartacher Hof



„Dienstagstreff“

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof recht herzlich ein.

Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel. 16421.

Nächster Treff:

Dienstag, 17. Februar.

Jetzt kommen die lustigen Tage!

Gemeinderatssitzung

Am kommenden Dienstag, dem 17. Februar 2009, 19.00 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses die nächste Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung:

öffentlich:

1. Friedhof Güglingen
 - Erweiterung und Umbau
 - Vorstellung des Entwurfs
2. Einrichtung eines Waldkindergartens
3. Mithräum II im Gebiet „Ochsenwiesen/Steinacker“
 - Rekonstruktion des Mithräumsgebäudes
4. Anschluss der Aussiedlerhöfe Ob den Weingärten an die Kanalisation
 - Vergabe der Arbeiten
5. Sanierung der Feldwege
 - Vorstellung der Konzeption
6. Gebäude Brackheimer Straße 36
 - Vergabe der Abbrucharbeiten
7. Gestaltungsinitiative Güglingen Attraktiv (GIGA)
 - Finanzielle Unterstützung durch die Stadt Güglingen
8. Vereinsförderungsrichtlinien
 - Neufassung
9. Bekanntgaben
10. Verschiedenes

Anschließend werden nichtöffentliche Tagesordnungspunkte behandelt.



Referatwerkstatt

Am nächsten Mittwoch, 18.2., steht die Mediothek mit Internet und PC sowie allen Medien

MEDIOTHEK von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr **GÜGLINGEN** für Projektarbeiter und Referateschreiber offen, um in Ruhe und außerhalb der üblichen Öffnungszeiten arbeiten zu können. Wie immer bitten wir um Voranmeldung spätestens am Vortag.

Ferien-Spielerunde

Am Donnerstag, 26. Februar, von 14 bis 17 Uhr führt die Zaberfelder Realschülerin Christine Haasis in der Mediothek erneut eine Spieleaktion im Rahmen ihres SE-Projekts (Soziales Engagement), das alljährlich Schüler der 8. Realschulklassen ein Schuljahr lang umtreibt. Bereits im vergangenen Jahr hat sie an zwei Vormittagen ihre Idee umgesetzt, nämlich Spielerunden mit Kindern durchzuführen, ihnen die Spiele zu erklären und gemeinsam mit ihnen zu spielen. An diesem Nachmittag will sie in der ersten Stunde von 14 bis 15 Uhr mit Spielernachbarn von 10 bis 12 Jahren die Spiele „El Grande“, „Mississippi Queen“ und „Take it easy“ ausprobieren. Danach sollen die Kinder von 4 bis 6 Jahren angesprochen werden mit den Spielen „Kleine Ausreißer“, „Bimmelkette“ und „Ein, Vier, Viele“. Schließlich bietet sie von 16 bis 17 Uhr für Kinder von 7 bis 10 Jahren die Spiele „Siedler von Catan“, „Zauberwald“ und schließlich „Billabong“. Anmeldungen bitte in der Mediothek Güglingen (07135/964150).

Christliche Bücherecke-Autorenlesung

Am Donnerstag, 12. März, 19.30 Uhr kommt auf Einladung der Initiative Christliche Bücherecke die Autorin Elisabeth Büchle in die Mediothek Güglingen. Die junge und bereits erfolgreiche Autorin liest aus ihrem zweiten Roman „Die Magd des Gutsherrn“, einem historischen Roman aus dem Schwarzwald des 19. Jahrhunderts.

Die junge Magd Theresa, einst als Findelkind auf einen Hof aufgenommen, begibt sich auf die Suche nach ihrer Vergangenheit. Eintritt: 3.50 EUR.



Mobiles Kino kommt am 20. Februar

Nicht am 27.2., sondern schon am Freitag, 20. Februar, kommt das Mobile Kino nach Güglingen und bringt an diesem Tag folgende Filme mit:

Um 15.00 Uhr: „Madagascar 2“



Madagaskar ist schick, aber irgendwann packt die vier New Yorker Zoo-bewohner doch das Heimweh. Löwe Alex, Zebra Marty, Giraffe Mel-

man und Nilpferd Gloria treibt die Sehnsucht ins vertraute Gehege in New York. Dafür reparieren sie ein altes Flugzeugwrack, in das leider auch King Julien und sein Privatsekretär Maurice einsteigen. Doch es kommt zur Bruchlandung – mitten über der afrikanischen Steppe. Fast sieben Millionen Kinogänger haben 2005 über den ersten Teil des famosen CGI-Abenteurers gelacht. Der knallbunte Spaß für die ganze Familie wird vom selben Team fachgerecht fortgesetzt und bietet noch mehr tierische Unterhaltung, wenn das Quartett auf seine wilden Artgenossen trifft.

Der Film hat keine Altersbegrenzung, wird aber 7 Jahren empfohlen. Filmlänge 90 Minuten, Eintritt, 3,50 €.

Um 17.30 Uhr: „Tintenherz“



Meggie Folchart lebt mit ihrem Vater Mo (Brendan Fraser), der Bücher restauriert, in einem alten Haus. Eines Nachts warnt

ein unheimlicher Gast ihn vor jemandem namens Capricorn. Überstürzt flüchtet Mo daraufhin mit Meggie zu ihrer Tante Elinor und ihrer kostbaren Bibliothek. Ihre Verfolger sind ihnen bereits dicht auf den Fersen. Meggie erfährt, dass es Menschen gibt, die Zauberzunge heißen und Buchfiguren real werden lassen können. Der Jugend-Fantasy-Roman von Cornelia Funke findet nach langer Wartezeit seinen Weg auf die Leinwand. Regisseur Iain Softley hat den Bestseller mit Blockbuster-Budget und zugkräftigen Stars als märchenhaftes Abenteuer und Kindheitstraum inszeniert. Er trifft zwar nicht immer den poetischen Ton der literarischen Vorlage, überzeugt dafür mit phantastischen Bildern und Landschaftsaufnahmen. Der Film ist für Besucher ab 12 Jahren freigegeben. Er läuft 107 Minuten und kostet 4 Euro Eintritt.

Um 20.00 Uhr: „Australia“



Kurz vor dem Ausbruch des 2. Weltkriegs kommt Lady Ashley (Nicole Kidman), eine elegante britische Aristokratin, in Australien an, um die Ranch ihres verstorbenen Mannes zu retten. Das Raubein (Hugh Jackman), das sie abholt, ist anfangs eine unangenehme Überraschung. Doch der kernige Naturbursche wird zu ihrem Retter. Als nur ein Viehtrieb durch den gefährlichen, unwegsamen Outback den Besitz retten kann, verbünden sich das Raubein und die Lady, entdecken Gemein-

samkeiten und schließlich die Liebe. Bis Japan den Krieg auch in den Pazifik trägt. Auf den Spuren großer Hollywoodklassiker entwickeln die Australier Hugh Jackman und Nicole Kidman über die Reibung ihrer unterschiedlichen Rollen eine glaubhaft intensive Beziehung. Diese Leidenschaft spiegelt ihr erster gemeinsamer Film in fantastischen Bildern, in Panoramen von wilder Natur, in dramatischen Szenen von Lebenslust, Liebe, aber auch Zerstörung. Das persönliche Schicksal zeichnet auch das eines Landes und seiner verfolgten Ur- und Einwohner nach. Der Film ist für Besucher ab 12 Jahre freigegeben. Er läuft 166 Minuten und kostet 4,50 Euro Eintritt.

Am 21. Februar beim Kulturflirt im „Ratshöfle“

LinkMichel – die schwäbische Schwertgosch
Am Samstag, 21. Februar, kommt der schwäbische Kabarettist „LinkMichel“ zum Kulturflirt ins Güglinger Ratshöfle. Wer die „schwäbische Schwertgosch“ leibhaftig erleben will, sollte sich beeilen: es sind jetzt noch knapp 30 Karten im freien Verkauf zu haben.



LinkMichel beschreibt genau das, was wohl jeder schon einmal in gleicher oder ähnlicher Form erlebt hat, und bietet seinen Zuschauern somit eine wunderbare Identifikationsmöglichkeit. Er ist eine Gefahr für jedes Zwerchfell, und kann zu Bauchmuskelnkater führen.

Karten zur Vorstellung am 21. Februar, 20.00 Uhr, gibt es für Erwachsene um 12,00 € (Ermäßigte 10,00 €). Telefonische Bestellungen sind im Rathaus (07135/10824) möglich.

ABBA-Konzert ist ausverkauft

Für die letzte Vorstellung in der Spielzeit 2008/2009 gibt es keine Karten mehr! Das ABBA-Konzert am Samstag, 14. März, ist restlos ausverkauft. An der Abendkasse können nur noch die reservierten Tickets ausgehändigt werden.

Wer für das Konzert in der Güglinger Herzogskeller keine Karten mehr bekommen hat, dem sei gesagt: am Freitag, 13. März, wird dieses ABBA-Konzert um 20 Uhr im „Scala“ in Ludwigsburg gegeben. Der Vorverkauf läuft über alle Easy-Ticket-Stellen oder die Telefonnummer 0711/2555555.

Auch unter der Internet-Adresse www.scala-ludwigsburg.de kann man Karten bestellen.

Maienfest Güglingen GbR

Einladung zur Vollversammlung

Zur Gesellschafterversammlung der Maienfest Güglingen GbR laden wir am Mittwoch, dem 04.03.2009, um 19.00 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses ein.

Auf der Tagesordnung stehen:

1. Abrechnung Maienfest 2008
2. Wahlen
 - 2. Vorsitzender
 - Schriftführer
 - 3. Beisitzer
 - 4. Beisitzer
3. Maienfest 2009 (29.05. bis 1.06.2009)
4. Verschiedenes

Soweit Sie weitere Themen behandelt wissen wollen, setzen Sie sich bitte mit Frau Wolfinger (Tel. Nr. 10840) in Verbindung. Wir bitten um vollzählige Teilnahme, gerne auch mit mehreren Vertretern.

gez. Dieterich,
1. Vorsitzender der Maienfest GbR

2. Es ergeht hiermit die **Aufforderung**, Wahlvorschläge für diese Wahl frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am **09. April 2009** bis 18.00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses – **Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Rodbachstr. 15**, schriftlich einzureichen.

2.1 **Wahlvorschläge** können von Parteien, von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen und von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen eingereicht werden.

Eine Partei oder Wählervereinigung kann für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist nicht zulässig.

2.2 Ein Wahlvorschlag darf höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte zu wählen sind. Bei unechter Teilortswahl darf ein Wahlvorschlag für jeden Wohnbezirk, für den mehr als drei Vertreter zu wählen sind, höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Vertreter zu wählen sind.

Ein Bewerber darf sich für eine Wahl nicht in mehrere Wahlvorschläge aufnehmen lassen.

2.3 **Parteien und mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen** müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet oder der von diesen aus ihrer Mitte gewählten Vertreter ab 20. August 2008 in geheimer Abstimmung nach dem in der Satzung vorgesehenen Verfahren wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge festlegen.

Nicht mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Anhänger der Wählervereinigung im Wahlgebiet ab 20. August 2008 in geheimer Abstimmung mit der Mehrheit der anwesenden Anhänger wählen und in gleicher Weise ihre Reihenfolge festlegen.

Wahlgebiet ist bei der Wahl des Gemeinderats die Gemeinde.

2.3.1 Bewerber in Wahlvorschlägen, die von mehreren Wahlvorschlagsträgern (vgl. 2.1) getragen werden (sog. **gemeinsame Wahlvorschläge**), können in getrennten Versammlungen der beteiligten Parteien und Wählervereinigungen oder in einer gemeinsamen Versammlung gewählt werden. Die Hinweise für Parteien bzw. Wählervereinigungen gelten entsprechend.

2.4 **Wählbar in den Gemeinderat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist. Die Bewerber bei unechter Teilortswahl müssen zum Zeitpunkt der Zulassung der Wahlvorschläge und am Tag der Wahl in dem Wohnbezirk wohnen, für den sie sich aufstellen lassen.

- Nicht wählbar** sind Bürger,
- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland das Wahlrecht oder Stimmrecht nicht besitzen;
 - für die zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst;
 - die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Gemeinde Pfaffenhofen

Landkreis Heilbronn

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats am 7. Juni 2009

1. Am Sonntag, dem 07. Juni 2009, findet die regelmäßige Wahl des Gemeinderats statt.

Dabei sind auf 5 Jahre zu wählen:

1.1 Gemeinderäte

Mitglieder (Anzahl)	Gemeinde
12	Pfaffenhofen

und zwar, da unechte Teilortswahl stattfindet.

Vertreter (Anzahl)	für den Wohnbezirk
8	Pfaffenhofen
4	Weiler a. d. Zaber

• Unionsbürger (Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union) sind außerdem nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen.

2.5 Ein **Wahlvorschlag muss enthalten**

- den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt;
- Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber; bei unechter Teilortswahl ist in den Fällen, in denen der Bewerber mehrere Wohnungen in der Gemeinde hat, die Anschrift in dem Wohnbezirk anzugeben, für den der Bewerber aufgestellt wurde.
- Bei Unionsbürgern muss ferner die Staatsangehörigkeit angegeben werden.

Die Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge – bei unechter Teilortswahl nach Wohnbezirken getrennt – aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein; für keinen Bewerber dürfen Stimmenzahlen vorgeschlagen werden.

2.6 Wahlvorschläge von Parteien und von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten **persönlich** und **handschriftlich unterzeichnet** sein. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

2.7 Wahlvorschläge von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von den drei Unterzeichnern der Niederschrift über die Bewerberaufstellung (Versammlungsleiter und zwei Teilnehmer – vgl. 2.10) **persönlich** und **handschriftlich zu unterzeichnen**.

2.8 Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen müssen von den jeweils zuständigen Vertretungsberechtigten jeder der beteiligten Gruppierungen nach den für diese geltenden Vorschriften unterzeichnet werden (vgl. 2.6 und 2.7, § 14 Abs. 2 S. 4 und 5 Kommunalwahlordnung – KomWO –).

2.9 Die Wahlvorschläge müssen außerdem unterzeichnet sein für die Wahl des **Gemeinderats** von 10 Personen, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigt sind (Unterstützungsunterschriften).

Dies gilt nicht für Wahlvorschläge

- von Parteien, die im Landtag oder bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind;
- von mitgliedschaftlich und nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen, die bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind, wenn der Wahlvorschlag von der Mehrheit der für diese Wählervereinigung Gewählten unterschrieben ist, die dem Organ zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch angehören.

2.9.1 Die Unterstützungsunterschriften müssen **auf amtlichen Formblättern** einzeln erbracht werden, die auf Anforderung vom Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses oder wenn der Gemeindevwahlausschuss noch nicht gebildet ist, vom Bürgermeister – **Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Rodbachstr. 15,**

kostenfrei geliefert werden. Als Formblätter für die Unterstützungsunterschriften dürfen nur die von den genannten Personen ausgegebenen amtlichen Vordrucke verwendet werden. Bei der Anforderung ist der Name und ggf. die Kurzbezeichnung der einreichenden Partei oder Wählervereinigung bzw. das Kennwort der Wählervereinigung anzugeben. Ferner muss die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3) bestätigt werden.

2.9.2 Die Wahlberechtigten, die den Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt **persönlich** und **handschriftlich** unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Unionsbürger als Unterstützer, die nach § 22 des Meldegesetzes von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen zu dem Formblatt den Nachweis für die Wahlberechtigung durch eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 4 Satz 2 i. V. m. Abs. 3 Kommunalwahlordnung erbringen. Sind die Betroffenen aufgrund der Rückkehrregelung nach § 12 Abs. 1 S. 2 Gemeindeordnung wahlberechtigt, müssen sie dabei außerdem erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten.

2.9.3 Ein Wahlberechtigter darf nur einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnen. Hat er mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig.

2.9.4 Wahlvorschläge dürfen erst nach der Aufstellung der Bewerber durch eine Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.

2.9.5 Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend auch für gemeinsame Wahlvorschläge.

2.10 Dem Wahlvorschlag sind beizufügen

- eine Erklärung jedes vorgeschlagenen Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat; die Zustimmungserklärung ist unwiderruflich;
- von einem Unionsbürger als Bewerber eine eidesstattliche Versicherung über seine Staatsangehörigkeit und Wählbarkeit sowie auf Verlangen eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Herkunftsmitgliedstaates über die Wählbarkeit;
- Unionsbürger, die aufgrund der Rückkehrregelung in § 12 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung wählbar und nach den Bestimmungen des § 22 Meldegesetzes von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen in der o. g. eidesstattlichen Versicherung ferner erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten;

- eine Ausfertigung der Niederschrift über die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3); Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter bzw. Anhänger und das Abstimmungsergebnis enthalten; außerdem muss sich aus der Niederschrift ergeben, ob Einwendungen gegen das Wahlergebnis erhoben und wie diese von der

Versammlung behandelt worden sind. Der Leiter der Versammlung und zwei Teilnehmer haben die Niederschrift handschriftlich zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge in geheimer Abstimmung durchgeführt worden sind; bei Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen sie außerdem an Eides statt versichern, dass dabei die Bestimmungen der Satzung der Partei bzw. Wählervereinigung eingehalten worden sind;

- die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften (vgl. 2.9), sofern der Wahlvorschlag von wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein muss; ggf. einschließlich der erforderlichen eidesstattlichen Versicherungen nicht meldepflichtiger Unionsbürger als Unterzeichner (vgl. 2.9.2);

Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses gilt als Behörde im Sinne von § 156 Strafgesetzbuch; er ist zur Abnahme der Versicherungen an Eides statt zuständig. Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses kann außerdem verlangen, dass ein Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegt und seine letzte Adresse in seinem Herkunftsmitgliedstaat angibt.

2.11 Im Wahlvorschlag sollen zwei **Vertrauensleute** mit Namen und Anschrift bezeichnet werden. Sind keine Vertrauensleute benannt, gelten die beiden ersten Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensleute. Soweit im Kommunalwahlgesetz und in der Kommunalwahlordnung nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensleute, jeder für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und Erklärungen von Wahlorganen entgegenzunehmen.

2.12 Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellung, eidesstattliche Erklärungen und Zustimmungserklärungen sind auf Wunsch erhältlich beim **Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Rodbachstr. 15**

3. Hinweise auf die Eintragung in das Wählerverzeichnis auf Antrag nach § 3 Abs. 2 und 4 KomWO.

3.1 Personen, die ihr Wahlrecht für **Gemeindevahlen** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde ziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**.

3.2 Personen, die ihr Wahlrecht für die **Wahl des Kreistags** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis ziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Ist die Gemeinde, in der ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt wird, nicht identisch mit der Gemeinde, von der aus der Wahlberechtigte seinerzeit den Landkreis verlassen hat oder seine Hauptwohnung verlegt hat, ist dem Antrag auf Eintragung in

das Wählerverzeichnis eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzuges oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.

3.3 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 22 Meldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 Kommunalwahlordnung anzuschließen. **Die Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen schriftlich gestellt werden und spätestens bis zum Sonntag, 17. Mai 2009, (keine Verlängerung möglich) eingehen beim Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Rodbachstraße 15.**

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Rodbachstraße 15**, bereit.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

Pfaffenhofen, 13. Februar 2009
Bürgermeisteramt
gez. Böhringer, Bürgermeister

Verschmutzung von Straßen und Wegen

Durch die herbstlichen Feld- und Erntearbeiten sind Straßen und Wege teilweise wieder erheblich durch Ackererde verunreinigt. Wir erinnern deshalb nachdrücklich an die dem Verursacher obliegende Reinigungspflicht nach § 32 Straßenverkehrsordnung: Wer die Fahrbahn verunreinigt, hat die dadurch entstandene Verkehrsgefährdung **unverzüglich** zu beseitigen. Die Reifen sollten bereits bei der Ausfahrt aus dem Acker grob vorgereinigt werden. Die restliche Ackererde, die beim Fahren aus dem Reifenprofil fällt, ist anschließend unverzüglich vom Feldweg zu entfernen. Dies gilt insbesondere nach Einbruch der Dunkelheit. Führen Sie sich bitte vor Augen, dass die Feldwege nicht ausschließlich der Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Grundstücke dienen, sondern auch zulässigerweise von Radfahrern benutzt werden dürfen. Gerade diese sind in besonderer Weise durch solche Verschmutzungen gefährdet. Wird durch die Fahrbahnverschmutzung ein Unfall verursacht, so muss der dafür verantwortliche Landwirt unter Umständen mit erheblichen Schadenersatzforderungen rechnen. Zwar obliegt Radfahrern, die einen Feldweg benutzen eine erhöhte Sorgfaltspflicht, dies befreit jedoch den Landwirt nicht von jeglicher Haftung.

Nachdem Straßenverunreinigungen eine Verkehrsgefährdung darstellen, müsste es auch jedem Landwirt verständlich sein, dass eingetretene Verunreinigungen **sofort und ohne besondere Aufforderung zu beseitigen** sind. Wer meint, sich für diese, aus seiner Sicht vielleicht lästigen Arbeiten, viel Zeit lassen zu können, darf sich nicht wundern, wenn er mit einem Bußgeld zur Ordnung gerufen wird.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Lukas 8, 4-8 (9-15)

Wochenspruch: Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.
Hebräer 3,15

Wochenlied: „Herr, für dein Wort sei hoch gepreist“ (196 EG)

Allg. kirchliche Nachrichten

„Ein Haus für Jung und Alt“

Evangelisches Gemeindehaus Güglingen wieder seiner Bestimmung übergeben

Die Evangelische Kirchengemeinde Güglingen hat es wieder – ihr geliebtes Gemeindehaus an der Oskar-Volk-Straße. Nach knapp einjähriger Umbau- und Renovierungsphase konnte am 8. Februar die Wieder-Einweihung gefeiert werden. Geladene und interessierte Gäste nahmen die Gelegenheit wahr, sich von der Fertigstellung umfangreicher Baumaßnahmen ein eigenes Bild zu machen.



Es ist ein Haus der Generationen geblieben: 1964 hat man den evangelischen Kindergarten im Erdgeschoss und die verschiedenen Räume für die kirchliche Arbeit im ersten Obergeschoss zusammen mit zwei Wohnungen schon einmal eingeweiht. Jetzt war es aber höchste Zeit, das Gebäude auf Vordermann zu bringen.

Zur Wieder-Einweihung konnte Pfarrerin Ruth Kern eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Da war an erster Stelle der neue Dekan des Kirchenbezirks Brackenheim. Jürgen Höss gratulierte „in seiner ersten großen Amtshandlung“ den Güglinger Christen zum neuen Haus mit einem Petrus-Text: „Baut auch ihr euch als lebendige Steine zum geistlichen Haus“.

Große Anerkennung sprach Bürgermeister Klaus Dieterich den ehrenamtlich Tätigen, den Handwerkern und den Planern aus. „Alt und neu werden gut verbunden“, lobte das Stadtoberhaupt das Nutzungskonzept und die neue Einteilung der vorhandenen Räume.

Elvira Nägele als bauleitende Architektin konnte so manches Schmankerl in ihren „Baustellen-Rapport“ einfließen lassen. Dass zwischen dem Baubeschluss des Kirchengemeinderates (Januar 2007), dem Beginn der Eigenarbeiten mit dem „Einreißen“ verschiedener Einrichtungen (Dezember 2007) und dem eigentlichen Baubeginn (Frühjahr 2008) eine überschaubare Zeitspanne und letztlich eine echte Bauzeit von knapp einem Jahr lag, ist auf das Zusammenspiel der ehrenamtlichen Helfer und der Handwerker zurückzuführen. „Viel ist mit Frauen-Power ange-regt und umgesetzt worden“, schloss sie ihren Vortrag und konnte nicht ohne Stolz verkünden, dass Pfarrerin Ruth Kern, Heidrun Ernst vom Statiker-Büro ihres Mannes und sie selbst große Überzeugungsarbeit im Bauausschuss des Kirchengemeinderates geleistet haben.



Symbolischer Akt: Architektin Elvira Nägele überreichte gebackene Schlüssel an Pfarrerin Ruth Kern

Ursula Stock hat ihren Teil dazu beigetragen, dem „neuen“ Gemeindehaus einen künstlerischen Touch zu geben. Nach gut 20 Jahren habe man bei ihr nachgefragt, ob sie wieder wie in der Mauritiuskirche ein Glasfenster gestalten könne.



Kunst im Treppenhaus: Ursula Stock hat das Fensterbild „Lichtwege“ gestaltet und es der Kirchengemeinde gestiftet.

„Es war eine angenehme Überraschung und neue Herausforderung nach so langer Zeit“, gab die Künstlerin zu verstehen. So findet man jetzt im Eingangsbereich des Gemeindehauses „Lichtwege“ in Form eines Labyrinths – zur Freude der Kirchengemeinde eine Spende der Künstlerin!

Die Feierstunde wurde umrahmt mit Musikbeiträgen des Pausenchors und dem Jugendchor „Jesus house“. Dass Kindergarten-Kinder dabei nicht fehlen durften, versteht sich von selbst. Schließlich hat man bei den Umbaumaßnahmen den Zugang von der Ecke Stockheimer/Oskar-Volk-Straße wieder reaktivieren und darüber hinaus mit dem Umbau des Treppenhauses samt Erneuerung der Haustechnik zwei weitere Gruppenräume im Erdgeschoss dazu bekommen. Und darüber freute sich Kindergartenleiterin Ilona Vogel mit ihrem Team und den Kindern besonders.

Dass nicht alles wie von selbst gekommen ist, wurde von Heide Kachel berichtet. Die Vorsitzende des Kirchengemeinderates ließ die Entwicklungen der letzten Jahres Revue passieren. Gedanken zum Umbau samt Renovierung des Gemeindehauses wurden schon ab 2000 entwickelt. Der Grundsatzbeschluss für die Baumaßnahme war schnell gefasst. Sechs Jahre „Überlegungen in alle Richtungen“ samt notwendigen Verhandlungen mit dem Oberkirchenrat und schließlich die unausweichliche Tatsache, nichts mehr aufschieben zu können, hätten den Weg bis 2006 vorgegeben.

„Die Umbauzeit hat alle Haupt- und Ehrenamtlichen gefordert.“ Deshalb müsse und wolle man allen am Bau Beteiligten herzlich danken. Sie verwies auf das Treppenhaus – man hat dort „verewigt“, wer zum Gelingen des Projekts beigetragen hat.



Eine große Dankadresse wurde am Ende des offiziellen Festaktes an diejenigen ausgesprochen, die sich besonders in den Umbau und die Renovierung des Gemeindehauses eingebracht haben (v. l. n. r.): Pfarrerin Ruth Kern, Statiker Stefan Ernst, Heidrun Ernst, Künstlerin Ursula Stock, Siegfried Kalmbach vom Bauausschuss, Heide Kachel als Kirchengemeinderats-Vorsitzende, Friedrich Sigmund vom Bauausschuss und Architektin Elvira Nägele.

„Die ehrenamtlichen Arbeitseinsätze sind verbunden worden mit dem fachwerklichen Können der Handwerker – das hat uns viel Geld gespart“, merkte Heide Kachel zu dem Zusammenspiel der Kräfte an. Sie vergaß natürlich nicht, sich bei der Kreissparkasse, der Volksbank, den Firmen Afriso und Layher für Geld- und Sachspenden zu danken.

Eine große Dankadresse gab es am Ende: Heide Kachel überreichte Blumen und Geschenke an Pfarrerin Ruth Kern, an Architektin Elvira Nägele, an Ursula Stock, an Heidrun Ernst sowie an Siegfried Kalmbach und Friedrich Sigmund für ihre unermüdeten Einsätze.

–rob/Fotos: Baumann–

Zahlen und Fakten

Rund 700.000 Euro haben Umbau und Sanierung des Gemeindehauses gekostet. Etwa 100.000 Euro konnten aus Spenden finanziert werden. Die Evangelische Kirchengemeinde, der Kirchenbezirk Brackenheim und der Oberkirchenrat haben 518.000 Euro beigesteuert. 82.000 Euro müssen jetzt noch abgedeckt werden.

Das Geld ist sicher sehr gut angelegt. Mit der grundlegenden Renovierung des Gemeindehauses, neuen Räumen im Ober- und Dachgeschoss, einem behindertengerechten Aufzug und der Umgestaltung des Treppenhauses hat nicht nur das Gebäude gewonnen. Für den Kindergarten im Erdgeschoss sind zwei Gruppenräume dazu gekommen und letztlich hat man den Eingang an der Ostseite des Gebäudes wieder reaktivieren können.

Netzwerk „Offenes Ohr“

Wenn Sie einfach mal jemanden zum Reden brauchen: Netzwerk „Offenes Ohr“, Begleitende Seelsorge im Leintal und Zabergäu. Tel. 0151/59100532, E-Mail: offenes.ohr@web.de Informationen unter: www.forum-neuewege.de

Jugendhaus-Café auf dem Michaelsberg

Bis 26. April 2009 öffnet das Jugendhaus Michaelsberg wieder zum Sonntagnachmittagskaffee ab 14 Uhr. An vielen Nachmittagen gibt es Beiträge zu Geschichte, Religion und Kunst oder eine Ausstellung zu 50 Jahre Jugendhaus Michaelsberg – 1959 öffnete es seine Pforten für vielfältige Angebote der kirchlichen Jugendarbeit. Am Sonntag, 15.02.2009, zeigt Pfarrer Rupp eine Audiovision zu Syrien. Beginn 15 Uhr

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrerin Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Freitag, 13. Februar

19:30 Uhr Von Frau zu Frau, EmK

Samstag, 14. Februar

Ab 9:00 Uhr Klausurtag des Kirchengemeinderats auf dem Michaelsberg

Sonntag, 15. Februar

8:30 Uhr Gemeindefrühstück

9:30 Uhr Gottesdienst (D. Kern). Das Opfer geben wir für die Renovierung des Gemeindehauses

9:30 Uhr Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren

Montag, 16. Februar

19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Dienstag, 17. Februar

10:00 Uhr – Mutter-Kind-Kreis, Kirche, 2. St.

11:30 Uhr (Infos bei D. Buyer, Tel. 964001)

18:00 Uhr Gesprächskreis mit der Bibel (die apis)

19:30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Mittwoch, 18. Februar

9:30 Uhr – Mutter-Kind-Kreis, Kirche, 2. St.

11:00 Uhr (Infos bei I. Gareis, Tel. 930246)

14:00 Uhr Konfirmandenunterricht (Mädels)

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht (Jungs)

19:00 Uhr JesusHouse

Donnerstag, 19. Februar

19:30 Uhr öff. Sitzung des Kirchengemeinderats

20:00 Uhr Posaunenchor

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.



Gemeindefrühstück

Treff für Singles, Ehepaare und Familien

am Sonntag, 15. Februar 2009, um 8:30 Uhr im Mauritiusaal der Kirche, 3. Stock.

Beginnen Sie den Sonntag gemütlich. Setzen Sie sich an den gedeckten Frühstückstisch. Anschließend um 9:30 Uhr ist Gottesdienst, parallel dazu ist Kindergottesdienst.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns.

Gemeindefrühstück für Kinder

Hallo Kinder, auch wir treffen uns schon um 8:30 Uhr, um gemeinsam vor dem Kindergottesdienst zu frühstücken. Kommt doch auch dazu, ihr seid herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auch über neue Kinder!

Vorankündigung: Krabbelgottesdienst

Der nächste Gottesdienst für Kinder im Krabbelalter ist am Samstag, 21. Februar 2009, um 16:00 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle zu Begegnung und Gespräch in den Krabbelraum ein. Eingeladen sind alle Eltern mit ihren bis zu 5-jährigen Kindern.

Einweihung Gemeindehaus

Tausend Dank ... für das Fest

Am Sonntag konnten wir einen wunderschönen Festtag miteinander verbringen. Er hat bereits morgens im Gottesdienst begonnen. Marko Wegner an der Orgel und am Klavier und der Posaunenchor haben dem Gottesdienst einen festlichen Charakter gegeben.

Und die Kinderkirche hat mit einem Lied zu Beginn des Gottesdienstes zu einer sehr gelösten Atmosphäre beigetragen.



Am Nachmittag war bereits ab 13.30 Uhr Einlass. Und so konnte die festliche Eröffnung um 14 Uhr vor einem vollbesetzten Haus beginnen. Herzlichen Dank für die guten Wünsche zur Einweihung von Dekan Jürgen Höss, Bürgermeister Klaus Dieterich, Architektin Elvira Nägele, der Güglinger Künstlerin Frau Ursula Stock und der Kindergartenleiterin Ilona Vogel. Ein gemeinsames Lied und ein Gebet haben uns daran erinnert, dass es im Gemeindehaus noch um mehr geht, als um menschliche Gemeinschaft. Dieses Haus soll der Begegnung mit Gott dienen. Danke nochmals an den Posaunenchor, die Jugendgruppe Jesus house und an den Kindergarten für die kurzweiligen Beiträge.



Herzlich danken möchte ich auch allen Jugendmitarbeitern, die sich für das Dachgeschoss ein Programm für die Jugendlichen ausgedacht haben. Genauso dem Kindergarten, der seine Räume für alle geöffnet hat und Spiele und Bewegungsangebote für die Kinder vorbereitet hatte.

Dann danke ich allen, die es ermöglicht haben, dass wir gemeinsam Kaffee trinken und Kuchen essen konnten. Danke allen Bäckerinnen. Fast 60 Kuchen wurden verspeist und viele Bleche mit salzigem Gebäck. Bereits an der Anzahl der Kuchenspenden konnten wir ablesen, wie viele Menschen in Güglingen sich mit uns freuen und mit uns feiern wollten. Herzlichen Dank dafür.

Danke für die Dekoration der Tische und für die gespendeten Blumen. Danke fürs Aufbauen und Abbauen, danke fürs Servieren und Spülen, Danke fürs Putzen. Nicht vergessen will ich die Männer der Technik, die ohne Vorerfahrung eine gute Akustik im Saal des Gemeindehauses möglich gemacht haben.

Sandra Hehrlein, Jörg Pollinger haben mit ihrer Theaterkunst dem fröhlich-festlichen Tag noch eine humorvolle Note gegeben und haben mit viel Charme die Menschlichkeiten aufs Korn genommen. Das war ein schöner Höhepunkt des Festes.

Ihnen allen, die Sie gekommen sind, um mit zu feiern, danke ich genauso herzlich. Denn was wäre ein Fest ohne Gäste – und sei es noch so gut vorbereitet. An diesem Tag war spürbar, wie gelöst das Miteinander sein kann, wenn die verschiedenen Generationen einer Gemeinde miteinander feiern.

Es war ein Tag, der noch lange nachklingen wird.

Gespannt sind wir nun alle zusammen auf das, was sich in diesem Haus alles ereignen wird, auf die weiteren Begegnungen, die dieses Haus ermöglicht.

Und dann wäre es schön, wenn sich darin auch Begegnungen mit Gott erfahren ließen.

Für den Kirchengemeinderat
Pfarrerin Ruth Kern



Noch ein Hinweis zum Schluss:

Rechtzeitig zur Einweihung des Gemeindehauses haben wir eine neue Weinedition aufgelegt: Ein Güglinger Lemberger mit einem ganz besonderen Etikett, auf dem zwei Ausschnitte des Kunstglases von Frau Ursula Stock abgebildet sind. Ab sofort erhalten Sie diesen Wein für 5 Euro pro Flasche bei unserem Mesner Wolfgang Schuster, Tel. 0160/2201939 oder bei Herrn Rolf Müller, Tel. 2100. Es freut uns, wenn Sie von dieser Gelegenheit Gebrauch machen.

... für die Renovierung

Ein herzlicher Dank gilt von unserer Seite Frau Heidrun Ernst, die für den Kirchengemeinderat steht und mit viel Engagement alle anstehenden Fragen aufgenommen hat, diese geprüft hat und zusammen mit Siegfried Kalmbach und Friedrich Sigmund, den beiden Mitgliedern des Bauausschusses, sachlich entschieden hat.

Genauso dankbar sind wir für allen Einsatz, den unsere Architektin Elvira Nägele zusammen mit ihrem Team, besonders von Frau Viola Hoencke gebracht haben. Unermüdet waren sie auf der Baustelle, haben Vorschläge gemacht, Pläne gezeichnet, mit den Handwerkern Absprachen getroffen und so sachlich nach dem Besten für das Gemeindehaus gesucht. All die tausend Kleinigkeiten, die nötig sind, können hier gar nicht aufgezählt werden.

Und dann danken wir allen Handwerkern, die an dieser großen Renovierung mitgearbeitet haben. Wir haben viel Engagement erlebt und vor allem in den letzten Wochen von allen den Willen pünktlich zur Einweihung die Arbeiten abschließen zu können.

Folgende Firmen haben für uns gearbeitet:

Firma Grandi/Joos, Eppingen-Kleingartach
Firma A1 Dietz-Treppenlifte, Kronau
Fa. Gebäudereinigung Schneider, Güglingen
Firma Geist Bedachungen, Kirchartd
Fa. Elektro-Anlagen Gronover, Güglingen
Fa. Estrichbau Jungmann, Sulzfeld
Firma Oliver Steiner, Zaberfeld
Firma Warnetz GmbH, Güglingen
Fa. Stukkateurbetrieb Bröckel, Güglingen
Firma GAB Gips-Akustikbau, HN-Kirchhausen
Firma Rolf Amon, Cleeborn
Fa. Metallbau Otterbach, Güglingen
Firma Wolfgang Kappler, Nordheim
Firma Stahlbau Löw, Güglingen
Firma Ulrich Karle, Brackenheim-Hausen
Firma Röhl Verbundelemente, Waldbüttelbrunn
Firma Wörz Zimmerei, Güglingen
Fa. Glaswerkstätten Neumann, Sachsenheim
Fa. Schreinerei Giebler, Güglingen
Fa. Küchentreff Schmoll, Lauffen/N.
Firma Peter Haass, Güglingen
Fa. Garten- und Landschaftsbau Burrer, Güglingen
Firma gfk Peter Fink, Güglingen
Firma Altvater und Söhne, Erlenbach
Firma R. Jesser, Sanitär, Güglingen
Firma Roland Jesser, Güglingen
Firma Hahn Schließanlagen, Talheim

Die Elektroplanung führte das Ingenieurbüro Eberhard, Eppingen aus und die Heizungs- und Sanitärplanung das Ingenieurbüro Betz, Brackenheim.

Dank an alle Ehrenamtlichen und Spender

Und nicht zuletzt danken wir allen Gemeindegliedern, die ehrenamtlich über 1500 Baustunden geleistet haben. Viele Gaben sind dabei sichtbar geworden und eine große Verbundenheit mit dem Gemeindehaus. Außerdem haben diese Arbeitsstunden unsere Baukosten dezimiert. Herzlichen Dank.

Herzlichen Dank auch allen, die finanziell dazu beigetragen haben, dass das Gemeindehaus nach und nach auch bezahlt werden kann. Viele einzelne Spenden haben wir bekommen, größere und kleinere und auch viele zinslose Darlehen in der Gesamtsumme von 78.000 Euro. Einen Großteil der Finanzierung haben wir schon geschafft, aber das muss noch weitergehen. Wir danken herzlich und freuen uns auch weiterhin über jede Spende.

Für uns alle ist es eine große Freude, dass wir nun das Gemeindehaus wieder nutzen können. Die Gruppen und Kreise werden bereits ab dieser Woche sich wieder im Gemeindehaus treffen. Darüber freuen wir uns alle sehr.

Wir wünschen dem neuen Gemeindehaus, dass es ein Haus wird, in dem sich alle wohlfühlen.
Pfarrerin Ruth Kern

Katholische Kirche Güglingen

*Pfarrer Hermann Rupp, Brackenheim, Tel. 07135/5304, Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080, Fax 98081
www.kath-kirche-zabergaeu.de
pfarrei@christuskoenigbrackenheim.de*

Samstag, 14. Februar

18.00 Uhr Vorabendmesse in Brackenheim

Sonntag, 15. Februar

9.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche auf dem Michaelsberg

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Stockheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Güglingen, mit Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

15.00 Uhr Audiovision von Pfarrer Rupp zu Syrien auf dem Michaelsberg

Werktagsgottesdienste: Dienstags um 18.00 Uhr in Stockheim; mittwochs um 18.00 Uhr in Güglingen; freitags um 9.00 Uhr in Brackenheim
Taufe: Samstag, 14.02., um 14.30 Uhr auf dem Michaelsberg - Joel Bracher

Montag, 16. Februar

18.00 Uhr Jungpfadfinder (Jungen und Mädchen im Alter von 11 - 14 Jahren)

Dienstag, 17. Februar

9.00 Uhr Ökumenisches Frauenfrühstück in Brackenheim, Sattelmayerstr. 3

17.00 Uhr Wölflinge (Jungen und Mädchen im Alter von 6 - 11 Jahren)

18.30 Uhr Pfadfinder (Jungen und Mädchen im Alter von 14 - 16 Jahren)

20.00 Uhr Tanzmeditation im Gemeindehaus, Heuchelbergstr. 28

20.00 Uhr Ökumene Treff im Ev. Konrad-Sam-Gemeindehaus, Im Wiesental - Kino außer der Reihe „Vitus“

Mittwoch, 18. Februar

9.00 Uhr Religionsunterricht für Erwachsene im ev. Konrad-Sam-Gemeindehaus, Im Wiesental

20.00 Uhr Religionsunterricht für Erwachsene im ev. Konrad-Sam-Gemeindehaus, Im Wiesental

..... immer wieder sonntags"

siehe allg. kirchliche Nachrichten

Tanzmeditation

Hanne Märker bietet allen Interessierten am Dienstag, 17.02., 20 Uhr, eine Tanzmeditation im kath. Gemeindehaus an, Brackenheim, Heuchelbergstr. 28. Sie bittet um kurze telefonische Anmeldung bis Dienstagmittag 12 Uhr unter der Telefonnummer 07135/3519.

Pfarrbrief

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist Montag, 02.03.2009. Alle, die einen Beitrag haben, mögen sich bitte mit Pfarrer Rupp, Tel. 07135/5304 in Verbindung setzen.

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Klaus Schroer, Stockheimer Str. 23,
Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303
E-Mail: gueglingen@emk.de

Freitag, 13. Februar

- 17.00 Uhr PowerKidsTreff Achtung Achtung! Terminänderung an alle PowerKids: Ab diese Woche ist der PowerKidsTreff freitags von 17.00 bis 18.30 Uhr. Wir freuen uns auf euch! Liebe Grüße - euer PowerKidsTeam
- 19.30 Uhr Von Frau zu Frau Thema: Perfektionismus - Wie wir uns das Leben schwer machen. Referentin: Regina Waschko

Samstag, 14. Februar

- 18.00 Uhr Teeniekreis in Botenheim
20.00 Uhr Jugendkreis in Botenheim

Sonntag, 15. Februar

- 9.10 Uhr Gebetskreis
9.30 Uhr Gottesdienst
9.30 Uhr Kinderstunde

Montag, 16. Februar

- 20.00 Uhr Ausschuss für Kirchlichen Haushalt - bei Fam. Linsner, Kleingartach

Mittwoch, 18. Februar

- 14.30 Uhr Kirchlicher Unterricht in Botenheim
19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR
Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern
Tel. (07135) 2788 und 13521

Freitag, 13. Februar

- 17.00 Uhr Royal Rangers Stammtreff, Jungen und Mädchen ab 9 Jahre

Samstag, 14. Februar

- 17.30 Uhr Teenie-Treff „Activity day, trinity night“

Sonntag, 15. Februar

- 10.00 Uhr Gottesdienst, Kinderbetreuung

Dienstag, 17. Februar 2009

- 17.00 Uhr Royal Rangers Startertreff, Jungen und Mädchen ab 6 Jahre

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-eibensbach.de>

Freitag, 13. Februar

- 15.00 Uhr Mädchenkreis für Mädchen von 9 - 13 Jahren im Jugendraum
19.00 Uhr Mitarbeiterfest im Gemeindehaus Frauenzimmern

Sonntag, 15. Februar

- ab 9.00 Uhr Gemeindefrühstück im Jugendraum. Wir laden die ganze Gemeinde ein, bei Kaffee und frischen Brötchen, gemeinsam mit netten Menschen, ganz ent-



- spannt den Sonntag zu beginnen. Anschließend geht es dann weiter zum Gottesdienst eXtra in der Marienkirche.
- 10.20 Uhr Gottesdienst eXtra mit eigenem Kinderprogramm in der Marienkirche
Es singt der Pop-Chor unserer Kirchengemeinde, der in den vergangenen Monaten probte.
Predigt: Clemens Grauer, Opfer für die Diakonie der Landeskirche

Dienstag, 17. Februar

- 9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis
17.30 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen von 6 - 9 Jahren im Jugendraum

Mittwoch, 18. Februar

- 14.15 Uhr Konfirmandenunterricht in Frauenzimmern
20.00 Uhr Jugendtreff im Jugendraum
20.00 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeinderaum

Donnerstag, 19. Februar

- 14.30 Uhr Frauenkreis im Jugendraum „Spielnachmittag“

Vorschau:**Glaubenskurs von Februar bis April 2009**

Haben Sie noch gute Vorsätze für das Jahr 2009? Vielleicht der Sache mit Gott neu auf den Grund zu gehen?

Vielleicht den Wunsch nach neuen Impulsen für ein Leben mit Gott?

Dann wäre das doch was für Sie: Ein 6-teiliger Glaubenskurs ab 26. Februar 2009.

Es erwarten Sie folgende Themen:

- Dem Sinn des Lebens auf die Spur kommen
- Gott, der große (Un)bekannte
- Der Mann aus Nazareth - und warum sich alles um ihn dreht
- Leben, Tod und dann?
- Der große Graben - über die Sünde
- Vom langen Atem - Christ werden und bleiben im Alltag.

Die Kursabende sind jeweils Donnerstags von 19.30 bis 22.00 Uhr. Der Kurs ist kostenlos, wir bitten aber um vorherige Anmeldung im Ev. Pfarramt (Tel. 5371).

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Freitag, 13. Februar

- 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Die coolen Frauenzimmerer“ - „Würfel“
19.00 Uhr Mitarbeiterfest im Gemeindehaus Frauenzimmern

Sonntag, 15. Februar

- 9.20 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche) in der Martinskirche (Clemens Grauer)
10.00 Uhr Abfahrt der Kinderkirchkinder an der Bushaltestelle zum Gottesdienst eXtra nach Eibensbach
10.20 Uhr Gottesdienst eXtra in der Marienkirche Eibensbach. Es singt der Pop-Chor, der in den vergangenen Monaten probte. Predigt: Clemens Grauer. Opfer für die Diakonie der Landeskirche

Dienstag, 17. Februar

- 9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis
19.00 Uhr altpietistische Stunde bei Hilde Späth
20.00 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeindehaus

Mittwoch, 18. Februar

- 14.15 Uhr Konfirmandenunterricht in Frauenzimmern
18.00 Uhr Bubenjungschar „Die feurigen Frauenzimmerer“
20.00 Uhr JugendTreff im Jugendraum

Donnerstag, 19. Februar

- 18.45 Uhr Treffpunkt des Frauenkreises am Gemeindehaus zur Abfahrt nach Güglingen
19.00 Uhr Frauenkreis im Rathaus Güglingen „Jüdische Schicksale im Zabergäu“. Führung durch die Ausstellung: Herr Wolfgang Schönfeld

Glaubenskurs von Februar bis April 2009

Haben Sie noch gute Vorsätze für das Jahr 2009?

Vielleicht der Sache mit Gott neu auf den Grund zu gehen?

Vielleicht den Wunsch nach neuen Impulsen für ein Leben mit Gott?

Dann wäre das doch was für Sie: Ein 6-teiliger Glaubenskurs ab 26. Februar 2009.

Es erwarten Sie folgende Themen:

- Dem Sinn des Lebens auf die Spur kommen
- Gott, der große (Un)bekannte
- Der Mann aus Nazareth - und warum sich alles um ihn dreht
- Leben, Tod und dann?
- Der große Graben - über die Sünde
- Vom langen Atem - Christ werden und bleiben im Alltag.

Die Kursabende sind jeweils donnerstags von 19.30 bis 22.00 Uhr. Der Kurs ist kostenlos, wir bitten aber um vorherige Anmeldung im Ev. Pfarramt (Tel. 5371).

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/webseite/gemeinden/pfaffenhofen>

Freitag, 13. Februar

- 20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 15. Februar

- 10.30 Uhr Gottesdienst (Mutter-Kind-Möglichkeit in der Sakristei). Predigt: Vom Sämman (Luk. 8, 4-8). Lieder: 397/PS 63/196/635. Opfer: Diakonie

10.30 Uhr Kinderkirche**Montag, 16. Februar**

- 20.00 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 17. Februar

- 8.30 - Pfarramt durch Sekretärin besetzt
10.30 Uhr
9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Claudia Weber, Tel. 880231)
14.00 Uhr Frauenkreis für Ältere
14.00 - Pfarrer persönlich im Pfarramt erreichbar
17.00 Uhr
18.00 Uhr Jungschar „Käsfuß“

Mittwoch, 18. Februar

- 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht
18.30 Uhr Helferkreis der Kinderkirche
19.30 Uhr Bastelkreis

Donnerstag, 19. Februar

8.30 – Pfarramt durch Sekretärin

10.30 Uhr besetzt

Zwischen Kaffee und Vesper: Vorsitznachmittag
19.00 Uhr TeenPOINT – Mampf!!

Freitag, 13. Februar

20.00 Uhr Posaunenchor

Die Kindersingtage

für Kinder von 6 – 10 Jahren des Altpietistische Gemeinschaftsverbands müssen leider ausfallen, da der Referent krank geworden ist. Sie werden möglichst zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Jahresprogramm Gottesdienst MITEinander

Dieser Tage ist Ihnen auf einer farbigen Postkarte das Jahresprogramm unserer mittlerweile fragten Gottesdienste MITEinander zugegangen. Und weil es wirklich Gottesdienste für alle ohne Vorbedingungen sind, und weil wir alle Kraft aus Gottes Händen brauchen, wäre es vielleicht gut, diese 7 Termine sich im Kalender schon mal dick rot anzustreichen. Übrigens: Keiner wird komisch angeschaut, der schon lange nicht mehr im Gottesdienst war.

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Hermann Aichele-Tesch, Ziegelstraße 7

Tel. (07046) 6301, Fax (07046) 880490

E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/>
website/gemeinden/weiler

Sonntag, 15. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst – Pfarrer Wendnagel
Opfer für die Diakonie, besonders zur Hilfe für Langzeitarbeitslose
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Montag, 16. Februar

16.15 Uhr Jungschar – Basteln

20.00 Uhr Frauenkreis – Achtung: Programmänderung. Wir beginnen mit dem Basteln für andere

Dienstag, 17. Februar

20.00 Uhr Freundeskreis der Suchtkrankenhilfe

Mittwoch, 18. Februar

9.30 Uhr Frauenfrühstück – siehe nachst.
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 19. Februar

15.00 Uhr Seniorennachmittag – „Darwin, sein Leben – was hat er eigentlich gebracht?“

19.30 Uhr Mitarbeiterabend

„Frauenfrühstück“ –

jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus. Frauen aus Pfaffenhofen und Weiler treffen sich: zum Singen, Beten, Bibellesen – um dann bei einer Tasse Kaffee oder Tee noch über dies und das zu „schwätzen“.

Freie Missionsgem. e.V. Weiler

Trollinger Weg 4, Tel. (07046) 2578

Sonntag, 15. Februar

9.30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 18. Februar

20.00 Uhr Bibelstunde

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

„Zeit zum Auftanken“ – Frauenfreizeit auf der Grimmialp

Im Berner Oberland, umgeben von Bergen, liegt das Freizeithaus der Evang. Schwestern der Steppenblüte. Es ist ein idealer Ort, um sich wohlfühlen, dem Alltagsstress zu entfliehen und neue Kräfte zu sammeln. Die Diakonische Bezirksstelle bietet vom 19. bis 26. Juni diese Freizeit für Frauen an, die sich eine Woche zum Wohlfühlen wünschen. Es gibt viele Wander- und Spaziermöglichkeiten, Sie können es sich einfach gut gehen lassen, mit anderen Frauen an kleineren Ausflügen teilnehmen oder Zeit für sich alleine haben. Interessante biblische Impulse zu Themen des persönlichen Alltags und gesellige Abende stehen auf dem Programm. Lassen Sie sich einladen!

Nähere Informationen und Prospekte erhalten Sie bei der Diakonischen Bezirksstelle, Tel. 07135/9884-0.

Die Diakonische Bezirksstelle hat viele weitere Angebote, Lebens- und Sozialberatung, Familienpaten, Tafelmobil, KiDi Hausaufgabenunterstützung, Familienpflege u. a.

Mehr unter www@diakonie-brackenheim.de
Über Spenden für unsere Arbeit freuen wir uns sehr. KSK Heilbronn, BLZ 62050000, Kto. 5786714. Ihr Matthias Rose, Geschäftsführung

Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen

Betreutes Wohnen – Leben in der Gemeinschaft

Jeder Mensch möchte so lange wie möglich selbstständig und selbst bestimmt leben. Gleichzeitig ist gerade im Alter die Einbindung in einer Gemeinschaft wichtig und das Bedürfnis nach Sicherheit wächst.

Hier bieten unsere „Betreute Wohnanlagen“ in Güglingen – der „Gartacher Hof“ und der „Seepark“ und in Brackenheim der „Amalienhof“ eine ideale Möglichkeit dies zu verbinden.

In Gemeinschaft zentral wohnen mit der Sicherheit, dass eine Betreuungskraft die Bedürfnisse wahrnimmt und Hilfe zur Selbsthilfe vermittelt.

Ein abwechslungsreiches Gemeinschaftsprogramm, das von der Betreuungskraft organisiert wird, bietet die Möglichkeit am öffentlichen Leben in einem geschützten Rahmen teilzunehmen.

So wird die eigene Lebensqualität oftmals wieder stark aufgewertet und die Selbstständigkeit kann so lange aufrecht erhalten werden.

Unterstützt wird die Arbeit für die Gemeinschaftsangebote durch ehrenamtliche Helfer/innen, die bereit sind z. B. Kaffee zu kochen, Tisch zu decken, beim Programm zu helfen, etc. Aktuell suchen wir Mitarbeiter/-innen, die unsere Betreuungskräfte in Urlaub oder Krankheit vertreten.

Wenn Sie eine sozialpädagogische Ausbildung haben und Sie gerne mit Senioren arbeiten freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung in der Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen bei Christine Graf (PDL) unter der Tel.-Nr.: 07135/9861-0.

Kreisdiakonieverband Heilbronn

Angebote für Senioren im Begegnungscafé Diakonie, Schellengasse 9, 74072 Heilbronn Englischkurse

In verschiedenen Englischkursen, vom Anfängerkurs bis zu fortgeschrittenen Konversation sind noch Plätze frei. Die Kurse finden alle am Vormittag statt.

Mittagstisch für alleinstehende ältere Menschen

Im Begegnungscafé Diakonie, Schellengasse 9 bieten wir am Dienstag und Donnerstag von 12.00 bis 13.00 Uhr ein günstiges Mittagessen an. Dazu laden wir besonders ältere Menschen ein, die alleine leben und nicht immer selber kochen und alleine essen wollen. Die Mitarbeiterinnen freuen sich auf Ihren Besuch. Anmeldung und Information ist möglich unter Tel. 07131/964435 oder 964490.

Sonntagskino für Senioren und andere Kino-begeisterte

Ausgewählte Filme aus dem laufenden Programm bietet das Universum Kino in Heilbronn, Allee 4 in Zusammenarbeit mit dem Begegnungscafé Diakonie an jedem 4. Sonntag im Monat. Die Vorstellung beginnt um 14.30 Uhr, Eintritt 4 Euro.

Die Filmauswahl für die kommenden Monate, wird jeweils in der Heilbronner Stimme bekannt gegeben. Die nächsten Termine: 22. Februar 2009 und 22. März 2009.

Anmeldung und Information zu allen Angeboten des Begegnungscafés Diakonie unter Tel. 07131/964435 oder 964490

E-Mail: ruth.mauser@diakonie-heilbronn.de

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12

Sonntag, 15. Februar

9.30 Uhr Biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit: Die wahre Religion stillt die Bedürfnisse der menschlichen Gesellschaft; W. Runz, Heilbronn-Nord
10.05 Uhr Wachturm-Studium, Bibelbetrachtung mit Zuhörerbetätigung anhand des Artikels: Wirst du Jehova vollständig ergeben bleiben?; Leitgedanke „Bis ich verscheide, werde ich meine unversehrte Lauterkeit nicht von mir weichen lassen“ Hiob 27:5

Donnerstag, 19. Februar

19.30 Uhr anhand des Buches „Lebe mit dem Tag Jehovas vor Augen“. Teil 4: Freu dich auf den Tag Jehovas.

20.00 Uhr Predigt diensts chule. Bibelleseprogramm für diese Woche: 1. Mose 29 – 31. • Bibellesung 1. Mose 29:1-20 • Warum wir aufhören sollen, uns Sorgen zu machen. • Gehorsam ist ein Schutz.

20.30 Uhr Dienstzusammenkunft. Vorfürungen und Vorträge zum Gebrauch der Bibel.

Jedermann ist willkommen. Der Eintritt ist frei, es wird keine Geldsammlung durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie auf www.jehovaszeugen.de und im virtuellen Nachrichtenblatt von Bönningheim (www.boennigheim.de) > Aktuelles > Virtuelles Nachrichtenblatt > Rubrikübersicht).

Haltet die Anlagen sauber!

SCHULE UND VOLKSBI- L- DUNG

Evangelischer Kindergarten Gottlieb-Luz Güglingen



Oskar-Volk-Straße 14 · 74363 Güglingen
Telefon 07135/8438 · Fax 07135/930358

Eröffnung der neuen Kindergartenräume

Schon lange haben sich die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens auf die neuen Räume gefreut. Am Sonntag wurden sie nun endlich feierlich eingeweiht.



Mit dem Lied „Ich will auf meine Pauke hauen“ und dem Fingerspiel „Kommt mit uns ...“ haben die Kinder bei der Eröffnungsfeier ihren Dank ausgedrückt und die Anwesenden eingeladen, auch den Kindergarten zu besichtigen.



Wir haben unsere Türen geöffnet und das Angebot zur Besichtigung des Kindergartens wurde rege genutzt. Auch viele ehemalige „Kinder“ unseres Kindergartens, inzwischen längst erwachsen, sind gekommen.



Viele Kinder haben unsere Räume bevölkert und hatten Spaß beim Malen, Luftballonmännchen basteln, probierten die Geschicklichkeits- und Koordinationsspiele aus oder haben sich beim Bewegungsparcours im Turnraum ausgetobt. Schön ist alles geworden. Wir werden die Räume ab jetzt erkunden und sind gespannt, was sich alles darin erleben lässt. Sonja Langosch

Jede Woche aktuell

Speiseplan der Güglinger Mensa

Für alle Schülerinnen und Schüler der Grund-, Haupt- und Werkrealschule sowie der Realschule Güglingen kocht das Team der „Herzogskelter“ täglich frische Speisen und bietet sie in der Mensa der Katharina-Kepler-Schule an.

8. Woche 2009 (16.02.2009 - 22.02.2009)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Menü 1	Champignonrahmsuppe Rinderroulade mit Rotkraut und Semmelknödel (2,4) Orangencreme	Blattsalate mit Schinkenstreifen Fleischkühle mit Kartoffelbrei (1,4) Schokotörtchen	Tomatensuppe mit Grießklößchen Cevapcici mit Pommes Frites und Salat (1,4,8) Handobst (3)	Griechischer Salat mit Fetakäse Gyrospfanne mit Reis (1,5) Müslischokoriegel	Linsensuppe mit Gemüswürfel Gebackener Fleischkäse auf Kartoffelsalat (2,4) Mohrenköpfe (4,6)
Menü 2 vegetarisch	Champignonrahmsuppe Vegetarische Schlemmerpfanne mit Gemüse und Pilzen Orangencreme (6)	Blattsalate mit Schinkenstreifen Curry-Gemüseis mit süß-saurer Soße Schokotörtchen	Tomatensuppe mit Grießklößchen Gebackener Camembert mit Preiselbeeren (2,4) Handobst (3)	Griechischer Salat mit Fetakäse Canneloni mit Ricotta-Spinatfüllung (2) Müslischokoriegel	Linsensuppe mit Gemüswürfel Paniertes Seelachsfilet mit Remouladensoße und Kartoffelsalat Mohrenköpfe (4,6)

- (1) Schweinefleisch
(2) glutenhaltig
(3) gewachst
(4) konserviert

- (5) Antioxidationsmittel
(6) Süßungsmittel
(7) Phosphat
(8) geschwefelt

Wir möchten an dieser Stelle zunächst mal herzlich für die Mithilfe in der Mensa bedanken. Es haben sich erfreulicherweise auf den Elternbrief doch einige Mütter bereit erklärt zu helfen, so dass derzeit die Essensausgabe reibungslos möglich ist. Sollten Sie auch Interesse haben, kommen Sie mal zum Schnuppern!

Katharina-Kepler-Schule



Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule

Liebe Eltern, die Kontaktpflege zwischen Ihnen und den Lehrern, die Ihre Kinder unterrichten, ist für uns ein wichtiges Anliegen.

Oftmals jedoch scheitert dies auch daran, dass viele Eltern berufstätig sind und deshalb Termine während der üblichen Schulzeit nur schwer wahrnehmen können.

Aus diesem Grund hat unsere Schule dieses Jahr wieder einen Elternsprechtag eingerichtet.

An diesem Tag stehen Ihnen alle Lehrer Ihrer Kinder zu einem Gespräch zur Verfügung.

Hierzu ergeht folgende Einladung:

Einladung zum Elternsprechtag der Katharina-Kepler-Schule Güglingen am Freitag, 13.02.2009 von 15.00 – 19.00 Uhr.

Um Ihnen die Wartezeiten zu verkürzen, bieten die Eltern der Klassen 8 in der Aula Kaffee und Kuchen an.

Realschule Güglingen

Schulamt Heilbronn zu Gesprächen an Realschule Güglingen

Auf Einladung von Bürgermeister Klaus Dieterich waren Schulamtsdirektor Alfred Zwickl und Realschulrektor Michael Ledermann in Güglingen, um sich über die Weiterentwicklung der Realschule zu informieren. In erster Linie ging es darum, in welcher Weise die zu erwartenden Zuschüsse aus dem Konjunkturprogramm im

Realschulbereich verwendet werden könnten, so dass diese Investitionen nachhaltig die Qualität der Realschule sichern und verbessern.



Die Weiterentwicklung der Realschule war ein weiteres Thema dieser Gesprächsrunde. Es wurden u. a. die Fragen diskutiert, ob es absehbar sei, welche Schwerpunkte der nächste Bildungsplan haben werde und was die Stadt Güglingen dafür tun könne, um dies zu unterstützen. Ferner beschäftigte die Runde, ob eine Zusammenarbeit zwischen Realschule und Werkrealschule möglich wäre.

Herr Bürgermeister Klaus Dieterich sprach dabei auch die Personalentwicklung bei den Lehrerinnen und Lehrern in den kommenden Jahren an. Da das Land Baden-Württemberg bereits jetzt schon um Lehrkräfte aus dem Bundesland Berlin wirbt, könnte es dann auch sein, dass die Stadt mit einem Engpass in der Lehrerversorgung rechnen muss. Es wurden Überlegungen angestellt, was die Stadt und die Schule tun können, um für Lehrerinnen und Lehrer auch in Zukunft attraktiv zu sein.

Bei einem Rundgang durch die Realschule wurden Möglichkeiten aufgezeigt, wo die Stadt Güglingen zu weiteren Verbesserung der Unterrichtssituation investieren könne.

Der abschließende Wunsch des staatlichen Schulleiters, im Herbst diesen Jahres eine Klausurtagung in Güglingen durchführen zu können, wurde von Bürgermeister Klaus Dieterich mit dem Hinweis auf Klärung der Terminfrage begrüßt. (Presseteam der RSG – Gr/Re)

Informationsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen

sowie deren Eltern am **Mittwoch, 11. März 2009**

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, demnächst steht für alle Viertklässler eine wichtige Schullaufbahnentscheidung an.

Um diese etwas zu erleichtern, bieten alle weiterführenden Schulen des gesamten Zabergäus Informationsveranstaltungen im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ an. Lehrkräfte wie Schulleitungen der Hauptschulen, der Realschule sowie des Zabergäu-Gymnasiums stehen zu Beratungsgesprächen zur Verfügung, möchten Hilfen und Orientierung geben.

Bitte merken Sie sich am **Mittwoch, 11.03.2009**, folgende Termine vor:

Zabergäu-Gymnasium Brackenheim:

07:30 – 09:00 Uhr für die Grundschulen der Stadt Brackenheim mit Teilorten.

11:00 – 12:30 Uhr für die Grundschulen der Gemeinden Güglingen, Pfaffenhofen und Zaberfeld.

Realschule Güglingen: 09:15 – 10:30 Uhr

Katharina-Kepler-Schule Güglingen:

07:30 – 09:00 Uhr

Zabergäu-Gymnasium Brackenheim

Abonniert auf mathematische Erfolge Gold, Silber und Bronze für drei Rechenkoryphäen am Zabergäu-Gymnasium

Während ein wohl nicht unbeträchtlicher Teil unserer Schüler nachmittags allein oder mit Freunden „abhängt“, Sport treibt oder sich auf den nächsten Schultag vorbereitet, gibt es die eher seltene Spezies der Mathematik- und Informatik-Liebhaber, die sich über Monate hinweg freiwillig und durchaus begeistert anspruchsvollen Zahlentüfteln widmen.

Martina Flammer (Kl. 8b), Theodor Flammer (Kl. 10a) und Sebastian Ullrich (Jst. 13), alle drei „Wiederholungstäter“ bei mathematischen Wettbewerben, haben in den letzten Monaten viel Zeit mit dem Lösen von Aufgaben verbracht – und sie können erfreuliche Erfolge für sich verbuchen.



Unsere erfolgreichen Rechenkünstler Theodor, Martina und Ullrich (v. li.)

Vier von sechs Aufgaben, der Klassenstufe angepasst, mussten Martina und Theodor eigenständig zu Hause bearbeiten. Reizvoll finden die Geschwister die Tatsache, dass es sich um keine „Schulmathematik“ handelt, bei der man Aufgaben nach einem bestimmten Muster löst, sondern dass man seine eigenen Strategien entwickeln muss. Das ist zeitaufwändig, aber eben auch sehr spannend. Martina kann stolz auf ihren 1. Platz sein, mit dem sie sich für die 2. Runde im Frühjahr qualifiziert hat, und Theodor erfüllte sich einen 3. Platz.

Sebastian Ullrich hatte trotz der bevorstehenden Abiturprüfungen noch so viel Zeit und Muse, sich am Bundeswettbewerb Informatik zu beteiligen und in der 1. Runde einen 2. Platz zu belegen – bei 1106 Teilnehmern (Frauenquote: 10,4 %!). Dazu musste er innerhalb einiger Monate ebenfalls zu Hause 3 von 5 Aufgaben erfolgreich bearbeiten. Einfach waren die Anforderungen auch für Sebastian nicht, da jeder Schritt, der gemacht wird, in einer Dokumentation begründet werden muss. Aber für einen Informatikstudenten in spe waren die Aufgaben natürlich machbar.

Wir gratulieren unseren drei Preisträgern und wünschen ihnen auch weiterhin viel Erfolg.

Wer Lust hat, kann versuchen, folgende Aufgabe zu lösen:

Aufgabe 5

Zeige: Unter drei beliebig gewählten ganzen Zahlen gibt es stets zwei, deren Produkt eine Differenz von zwei Quadratzahlen ist. Viel Spaß!

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold

Telefon (07135) 9318671, Fax 10857

E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de

donnerstags 10.00 bis 11.30 Uhr

im Rathaus Güglingen (Tel. 10869)

Kurse und Veranstaltungen:

Sa, 14.02., 9:30, **Flohmarkt „Alles für das Kind“** Realschule, Foyer

Mi, 18.02., 20:00, **Gute Beziehungen brauchen Kommunikation**, Vortrag, Veranstaltungsraum der Mediothek. Anmeldung nicht erforderlich

So, 01.03., 16:30, **Salsa für Anfänger**, Veranstaltungsraum der Mediothek. 6-mal. Bitte um paarweise Anmeldung

Mo, 02.03., 15:00, **Pferde: Haltung, Wesen und Umgang** für Kinder ab 6 Jahren, Reiterhof Faller, 8-mal

16:30 **Deutsch besser sprechen und schreiben** A1, Realschule, Raum 3, 15-mal

19:00 **Yoga mit Elementen aus Pilates**, Pfaffenhofen, Grundschule, Raum 8, 15-mal

19:30 **Französisch Grundstufe A1.2**, Realschule Raum 3, 15-mal

Di, 03.03., 17:45 **Qi Gong, Frauenzimmern**, Alte Schule, 10-mal

19:00 **English for Travellers**, Löweneck in Zaberfeld,

19:00 **Bodyforming, Güglingen**, TSV-Gymnastikhalle, 13-mal. Diese Gruppe braucht dringend Verstärkung!

19:00 **Gitarre Aufbaukurs II**, Realschule, Raum 3, 15-mal

19:00 **Pilates Mattentraining**, Frauenzimmern, Alte Schule, 15-mal

19:15 **Hatha-Yoga**, Kita Heigelinsmühle, 12-mal

20:00 **Pilates Mattentraining**, Frauenzimmern, Alte Schule 15-mal

20:00 **Folk4Fun** – die VHS-Akustikband, Realschule Raum 3, 15-mal, Sänger/innen erwünscht!

20:40 **Hatha-Yoga**, Kita Heigelinsmühle, 12-mal

Mi, 04.03., 8:30 **Spielerisch Englisch** für Kinder ab 4 J. Leonbronn, Kiga, 15-mal

9:15 **Pilates am Vormittag**, Training in der Kleingruppe, Alte Schule Frauenzimmern, 15-mal

10:20 **Pilates am Vormittag** ... Zweite Gruppe

18:45 **Italienisch Konversation A** „Parliamo Italiano“, Realschule, Raum 6, 15-mal

19:00 **Englisch A1 für Anfänger** und Wiedereinsteiger/-innen mit geringen Vorkenntnissen, Realschule Raum 2

19:00 **Italienisch Konversation B1**, Realschule, 8-mal

Fr, 06.03., 18:30 **Unterwegs auf der Milchstraße**. Praktische Astronomie für Kinder von 7 bis 10 Jahren Veranstaltungsraum Mediothek, 4-mal

Vorschau:

Am Samstag, 11. Juli, findet eine Kunstfahrt statt in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung „Kunst für Güglingen“ und dem Omnibusunternehmen Ernesti. Das Ziel ist die Ausstellung im Museum Basel: Vincent van Gogh, 70 Gemälde aus Museen der USA, Asiens und Europas. Mindestteilnehmerzahl: 20, Preis: 64,- Euro, Leistungen: Hin- und Rückfahrt im Bus ab Güglingen, Eintritt und Führung. Anmeldeschluss: 20. Mai 2009

TREUE-BONUS: Wenn Sie seit Herbst 2005 mindestens 10 Kurse (keine Einzelveranstaltungen) besucht haben, erhalten Sie von der VHS Unterland einen Treue-Bonus in Höhe von 10 Euro. Das entsprechende Formular finden Sie in Ihrem VHS-Programmheft auf Seite 6. Bei Fragen rufen Sie mich bitte an: 07135/9318671.

Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung e. V.

Schlagzeugunterricht – zukünftig auch Montag in Lauffen

Unser Schlagzeuglehrer Viktor Bajlukov aus Mannheim möchte ab April 09 Schlagzeugunterricht auch in Lauffen anbieten. Bisher unterrichtet er freitags in Flein und Nordheim. Auf Grund der großen Nachfrage hat er sich entschlossen, für uns noch einen weiteren Tag anzubieten.

Musiktherapie – Ein neues Angebot

Ab sofort bietet die Musikschule die Fachrichtung Musiktherapie unter der Leitung der Diplom-Therapeutin Britta Nowatzke an. Sie richtet sich an alle Kinder und Jugendliche, die für ihre gesunde Weiterentwicklung im persönlichen und/oder schulischen Bereich eine unterstützende Begleitung und Förderung benötigen. Weitere Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage.

Neue Kurse „Musikalische Frühförderung“ in Clebronn geplant

Neben dem schon bestehenden Kurs „Babygarten“ freitags um 10 Uhr möchten wir an diesem Tag einen weiteren Kurs „Musikgarten I“ einrichten. Vorgesehene Zeit: 10.30 Uhr, Beginn 1. März 2009. 1. Unterrichtstag: 6. März.

Weitere Kurse sind für montags geplant: Musikalische Grundausbildung (für Kinder von 6 – 8 Jahren) 14.00 Uhr; Musikalische Früherziehung (für Kinder ab 4 Jahre) 14.45 Uhr; Musikgarten II (für Kinder ab ca. 3 Jahre mit einer Begleitperson) um 15.45 Uhr

Beginn des 2. Schulhalbjahres am 1. April
Anmeldungen für alle Instrumentalfächer und Gesang und für die neuen Kurse werden ab sofort entgegen genommen, über unsere Homepage: www.lauffen-musikschule.de. Eine Anmeldung muss immer schriftlich erfolgen. Sie können auch telefonisch Anmeldeformulare anfordern unter der Nummer 07133/4894.

Freie Schule Diefenbach

Musisch-praktische Grund-, Haupt- und Realschule Informationsabend

Zu einem Informationsabend an der Freien Schule Diefenbach laden wir Sie herzlich ein. Die Freie Schule Diefenbach ist eine als Ersatzschule anerkannte private Grund-, Haupt- und Realschule mit Abschluss der Mittleren Reife in der Klasse 10 und Hauptschulabschluss in Klasse 9.

Geistige Grundlagen der Pädagogik bilden die umfassenden Anregungen, die Rudolf Steiner gegeben hat. Sie erweisen sich gerade für die heutigen erzieherischen Probleme als außerordentlich hilfreich.

Besonderes Anliegen der Freien Schule Diefenbach ist es, dem einzelnen Schüler dabei zu helfen, sich selbst zu finden im sozialen Umgehen mit dem anderen. Dabei ist das Künstlerische ein tragendes Element.

Termin: Montag, **16.02.09 – 20.00 Uhr**
Freie Schule Diefenbach, Burrainstr. 20, 75447 Sternenfels-Diefenbach, Tel. 07043/2801, Fax 07043/900525.

Hochschule Heilbronn

Rund um den Ingenieurberuf: Der Think Ing.-Informationstag 2009

Bereits zum neunten Mal findet der Think Ing.-Informationstag an der Hochschule Heilbronn statt. Am 24. März 2009 ist es wieder so weit: In der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr haben Schülerinnen und Schüler von Realschulen und Gymnasien ab Klasse 9 die Gelegenheit, sich ein

umfassendes Bild über den Ingenieurberuf zu verschaffen.

Schon jetzt liegen bereits 400 Anmeldungen vor, denn für die ersten zehn Schulen, die sich anmelden, wird kostenfrei ein Bus zur Anreise gestellt.

Eine Anmeldung ist bis zum 6. März 2009 beim Berufsverband Berufliche Bildung (BBQ) möglich.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen zum Informationstag. Ihre Ansprechpartnerin ist: Christiane Huber, BBQ Berufliche Bildung gGmbH, Mannheimer Str. 12, 74072 Heilbronn Tel. 07131/20391-82 (Fax: -88), E-Mail: chuber@bbq-online.de

Verein der Freunde förderbedürftiger Kinder, Jugendlicher u. Erwachsener e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2009

Zu unserer diesjährigen Fördervereins-Jahreshauptversammlung laden wir alle Mitglieder, Freunde unserer Henry-Miller-Schule und die interessierte Öffentlichkeit recht herzlich ein.

Termin: Donnerstag, 05. März 2009
Ort: Lehrerzimmer der Henry-Miller-Schule
Uhrzeit: 19:30 Uhr.

- Tagesordnung
- 1.) Begrüßung/Vorsitzender
 - 2.) Berichte
 - a) Vorsitzender
 - b) Beiratsvorsitzender
 - c) Kassier
 - d) Kassenprüfer
 - 3.) Entlastungen
 - 4.) Neuwahlen
 - a) Stellvertretender Vorsitzender
 - b) Kassier
 - 5.) Planungen
 - 6.) Anträge
 - 7.) Verschiedenes
 - 8.) Beamerpräsentation: Aktuelles zum Schulleben der HMS
- Heinz Sadlowski,
Vorsitzender

PERSÖNLICHES

Ursula Wössner feiert 25-jähriges Dienstjubiläum

Ursula Wössner, Leiterin des Kindergartens „Haselnussweg“ im Stadtteil Eibensbach, feierte vergangene Woche ihr 25-jähriges Dienstjubiläum im Kreise ihrer Kolleginnen und natürlich der Kindergartenkinder.

Zur Feier kamen Bürgermeister Dieterich, Hauptamtsleiterin Doris Schuh und Vertreter des Elternbeirats.

Zu Beginn sangen die Kinder eigens für Ursula Wössner getextete Lieder, bevor Bürgermeister Dieterich wie auch die Kolleginnen und Frau Wöhr als Vertretung des Elternbeirats Frau Wössner zum Jubiläum gratulierten und Blumen wie auch Geschenke überreichten.

Bürgermeister Klaus Dieterich führte aus, dass Frau Wössner eigentlich schon am 1.1.2009 ihr Jubiläum hätte feiern können, aber aufgrund des Datums 1.1. der Termin auf Wunsch auch von Frau Wössner auf den 5.2.2009 verlegt wurde.



Frau Wössner absolvierte ihre Ausbildung als Vorpraktikantin im Kindergarten „Gottlieb-Luz“, bevor sie von 1974 – 1976 die Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik in Weinstadt-Beutelsbach besuchte und diese Schule verließ mit dem Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin.

Von 1976 – 1983 arbeitete sie dann als Gruppenleiterin im Kindertagheim der Maizena GmbH in Heilbronn. Die Kinderzahlen im Stadtteil Eibensbach nahmen zu, so dass Ende 1983 eine weitere Erzieherin für den Kindergarten eingestellt wurde, damals noch in der Strombergstraße.

Frau Wössner erhielt diese Stelle und begann dann am 1.1.1984 ihre Tätigkeit als Erzieherin im Kindergarten und übernahm am 1.1.1988 die Gruppenleitung. Nach Umzug in den neuen Kindergarten „Haselnussweg“ im September 1992 wurde sie Leiterin dieses Kindergartens und diese Tätigkeit übt sie heute noch aus.

Bürgermeister Dieterich bedankte sich für ihre bisherigen Einsatz und ihr Engagement für die Kinder und zum Wohl der Kinder und wünschte ihr weiterhin alles Gute.

Diesen Wünschen schlossen sich auch die anderen Jubiläumsgäste an, bevor man zum gemütlichen Teil bei Kaffee, Saft und selbst gebackenem Kuchen überging.

Speiseplan der Brackensteiner Mensa

Für die Schüler, die an Brackensteiner Schulen den Unterricht besuchen, wird folgender Speiseplan angeboten:

KW 8 16. – 19. Februar

<u>Mo. 16.02.</u>	<u>Di. 17.02.</u>	<u>Mi. 18.02.</u>	<u>Do. 19.02.</u>
Brühe mit Grießklößchen 2	Bunter Salat	Flädlesuppe 2	Gemüsesalat
☺☺☺	☺☺☺	☺☺☺	☺☺☺
Zigeunerschnitzel mit Nudeln 1,2	Geflügel – Curry mit Gemüserais	Frikadelle mit Bratkartoffeln und Erbsen - Möhrengemüse 1	Nürnbergerle mit Sauerkraut und Püree 1,4,5
☺☺☺	☺☺☺	☺☺☺	☺☺☺
Milchreis mit Kirschen und Zimt-Zucker	Paniertes SELLERIESCHNITZEL mit Tomatennudeln	Wokgemüse mit Basmatireis	Spaghetti mit Rahmspinat 2
☺☺☺	☺☺☺	☺☺☺	☺☺☺
Handobst 3	2 Früchtekompott 5,6	Mandarinencreme 6	Erdbeerquark

(1) Schweinefleisch (3) „gewachst“ (5) „Antioxidationsmittel“ (7) „Phosphat“
(2) Glutenhaltig (4) „konserviert“ (6) „Süßungsmittel“ (8) „geschwefelt“

**Umweltschutz nicht anderen überlassen:
Jeder kann dazu beitragen!**

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

ASB-Pflegeheim hat eröffnet

36 Dauer- und 12 Tagespflegeplätze stehen zur Verfügung

Das Seniorenzentrum „Am See“ in Güglingen ist am 2. Februar in Betrieb gegangen. Es riecht zwar noch nach frischer Farbe und manchmal sieht man auch einen Handwerker durch die Flure huschen. Dennoch kann man die Einrichtung des Arbeiter Samariter Bundes (ASB) ab sofort in Anspruch nehmen.



Wenige Tage nach der Eröffnung des ASB-Seniorenzentrums haben Bürgermeister Klaus Dieterich und Hauptamtsleiterin Doris Schuh vom Rathaus vom Rathaus einen Antrittsbesuch gemacht. Monja Galvan (rechts im Bild) und Kathrin Vogel (links) sind für Heimleitung und Hauswirtschaft zuständig.

Monja Galvan als zuständige Heimleiterin und Kathrin Vogel (Hauswirtschaftsleiterin) haben auch schon die ersten Bewohner im neuen Haus begrüßt. Gleich am ersten Tag wurde eine Bewohnerin für den Dauerpflegeplatz angemeldet und zudem wurden vier für die Tagespflege willkommen geheißen. Kurzzeit-Pflegeplätze und weitere Anmeldungen für die Dauerpflege sind vorgemerkt. Monja Galvan wünscht sich bis zum Ende des Jahres eine Auslastung von „mindestens 95 Prozent“.

Im neuen Pflegeheim im Gebiet „See“ wurden insgesamt 36 Dauerpflege- und 12 Tagespflegeplätze eingerichtet. Ein Pflegeplatz wird ständig für die Kurzzeitpflege reserviert. Besonderes Augenmerk legt der ASB auf die Tagespflege. Elke Wirtgen als zuständige Fachkraft kann diese Dienstleistung von Montag bis Freitag im Zeitraum von 8 bis 16 Uhr anbieten. Dabei denkt man in erster Linie an die Angehörigen von pflegebedürftigen Menschen.

Wenn die pflegenden Angehörigen beispielsweise unaufschiebbare Termine oder Besorgungen zu erledigen haben, können sie ihre „Pfleglinge“ stundenweise in die Obhut des ASB-Pflegeheimes geben. Dort werden sie mit Frühstück und Mittagessen versorgt. Dazu werden unter anderem Programme wie Gedächtnis- und Haushaltstraining sowie Gymnastik gemacht.

Bei der Tagespflege kann man auch den Service des ASB in Anspruch nehmen und Patienten per Zubringerdienst abholen und nach Hause bringen lassen.

Ergänzend werden medizinisch-pflegerische Maßnahmen nach Anordnung des zuständigen Arztes durchgeführt. Entstehende Kosten können entsprechend der Pflegekassen-Einstufung abgerechnet werden.

Das Haus ist natürlich behindertengerecht ausgestattet, Flure, Aufenthaltsbereiche und die Pflegezimmer in freundlichen Farben bemalt. Eine Dachterrasse bietet die Möglichkeit, sich in frischer Luft mit herrlichem Ausblick über die Dächer von Güglingen zu bewegen. Sobald die Außenanlagen gestaltet sind, gibt es auch kleine Spazierwege mit Sitzgelegenheiten im Freien. Das ASB-Seniorenzentrum will sich Anfang Mai mit einem Tag der Offenen Tür vorstellen. Die Heimleitung bietet den Service für Senioren aus Güglingen und Umgebung an und lädt zum preiswerten Mittagstisch ein. Das „rollende Buffett“ wird angeliefert und von der Hauswirtschaftsleiterin für den Mittagstisch vorbereitet. Bei Frühstück und Abendessen bedient man sich der Lieferanten vor Ort. „Wir wollen damit so etwas den Charakter eines Hotels einfließen lassen“, erklärt Monja Galvan dieses Ansinnen. Sie will auch mit Kindergärten und Schulen zusammenarbeiten und im Lauf der Zeit generationen-übergreifende Unterhaltungsangebote im Pflegeheim etablieren. Heimleiterin Monja Galvan, Kathrin Vogel (Hauswirtschaft) und Elke Wirtgen (Tagespflege) sind mit fünf weiteren Pflegekräften im ASB-Pflegezentrum in Güglingen angestellt. Zwei Zivildienstleistende sind auch im Einsatz. Ihnen obliegt unter anderem der Fahrdienst bei der Tagespflege.

Wer mehr über das ASB-Seniorenzentrum „Am See“ erfahren möchte, kann sich mit Heimleiterin Monja Galvan in Verbindung setzen. Sie ist von montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 17 Uhr in der Einrichtung in Güglingen zu erreichen, telefonisch unter der Rufnummer 07135/93681-150.

Fragen zur Hauswirtschaftsleitung und zur Essensbestellung beantwortet Kathrin Vogel. Sie ist telefonisch unter 07135/93681-151 zu erreichen.

Für das Römermuseum:

Spenden-Scheck von „Papillon“

Wenige Tage vor der Einweihung des Römermuseums hatte auch eine eigens dafür kreierte Armbanduhr Premiere und wurde vom Fachgeschäft „Papillon“ mit dem Zweck zum Verkauf angeboten, einen Teil des Verkaufserlöses für Museumszwecke zu spenden.



Letzte Woche konnte Anneliese Kohlhammer den ersten Spendenscheck an Bürgermeister Klaus Dieterich überreichen - und natürlich dazu animieren, weitere Römer-Uhren mit dem speziell gestalteten Ziffernblatt zu erwerben, damit sich diese Spendenübergabe wiederholen kann.

Gelungene Hochzeitsmesse

Alles für den schönsten Tag im Leben, unter diesem Motto fand am 24. und 25. Januar wieder eine Hochzeitsmesse in der Herzogskelter statt. An die 20 Teilnehmer darunter auch das evangelische Pfarramt hatten sich zusammengefunden um interessierte Brautpaare zu informieren. Die Besucher hätten etwas mehr sein können, dafür war aber das Interesse der einzelnen Gäste sehr hoch. Viele haben sich gezielt für ihre schon geplante Hochzeit informiert. Sei es beim Fotografen, Trauringe oder die passende Einladungskarte, die Fragen wurden sehr gezielt gestellt.



Höhepunkt waren wie immer die Brautmodenschauen, die von „Akzente in Weiss“ und Textilhaus Holzhäuer gestaltet wurden, geschminkt und frisiert wurden die Models von Sabine Stirm und Sabine Schwarzkopf, die als Team für eine typgerechte Erscheinung immer gut sind. Weiße Kleider sind out, in ist momentan elfenbein oder gebrochenes Weiß. Testen Sie doch einmal den Anzugservice von Textilhaus Holzhäuer. Sie können innerhalb 24 Stunden Ihren Wunschzug in Ihrer Größe besorgen.



Für die Aussteller war die Messe sehr zufriedenstellend, und man hofft auf das eine oder andere Geschäft, das sich daraus ergibt. Auch Pfarrer Kern vom evangelischen Pfarramt konnte sich über viele Gespräche mit den einzelnen Besuchern freuen.

Vor der Herzogskelter konnte man sowohl einen Oldtimer als auch einen Oldtimer-Bus, der für Hochzeitsgesellschaften zu mieten ist, bewundern. Eine Hochzeitskutsche, festlich gedeckte Tische und Blumenschmuck rundeten das Ambiente ab.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, die sicher im nächsten Jahr wiederholt werden kann.

VEREINE UND GENOSSENSCHAFTEN

TSV GÜGLINGEN



Blutspender trotz der Grippewelle

Die Erkältungs- und Grippewelle hat den Blutspendetermin, den der TSV Güglingen zusammen mit dem DRK-Ortsverein Brackenheim am vergangenen Montag durchgeführt hat, in einem gewissen Maß beeinflusst. Bei der zehnten Auflage dieser Blutspendeaktion ging es relativ schleppend los, doch spätestens ab dem Zeitpunkt, als die Menschen Feierabend in ihren Betrieben hatten, steigerte sich die Zahl der Spendenwilligen.



Am Ende des Tages konnte man Bilanz ziehen: 273 Spendenwillige waren zum Termin ins TSV-Vereinszentrum gekommen. 12 Erstspender trugen mit dazu bei, dass insgesamt 256 Blutkonserven gewonnen worden sind. 17 Spendenwillige wurden aus gesundheitlichen Gründen diesmal nicht zum Blutspenden zugelassen. Der TSV Güglingen bedankt sich bei allen Spendenwilligen und Spendern – und nicht zuletzt bei 41 Helferinnen und Helfern aus den Reihen des Vereins, die zweischichtig im Einsatz waren und zusammen mit den fünf Helfern vom DRK Brackenheim einmal mehr einen guten Job gemacht haben.

Frauenfußball

Zwischenrunde erreicht

Die württembergische Hallenmeisterschaft der Fußballfrauen findet am kommenden Sonntag in Trossingen statt. Der TSV Güglingen hatte sich am 1. Februar souverän für diese Endrunde qualifiziert. Die beiden anderen Unterländer Vereine, der SV Sülzbach und der TGV Dürrenzimmern überstanden die Vorrunde in Stuttgart-Freiberg nicht.

Güglingen dagegen gewann gleich das 1. Spiel, wenn auch erst 23 Sekunden vor dem Schlusspfiff, gegen Obertürkheim. Im 2. Spiel mussten die Güglinger Frauen einem Rückstand hinterher laufen, aber durch eine geschlossene Mannschaftsleistung wurde ein Unentschieden möglich. Spiel 3 und 4 gegen Musbach II und Löchgau wurden überzeugend 1:2 und 2:5 gewonnen. Im Unterländer Duell gegen den SV Sülzbach sahen die Zuschauer ein ausgeglichenes hochklassiges Spiel mit Torchancen auf beiden Seiten. Das Ergebnis war ein leistungsgerechtes 1:1 und Güglingen belegte nach Abschluss der Vorrunde Platz 1.

Im Halbfinale stand es nach regulärer Spielzeit 0:0 und so musste ein Neunmeterschießen die Entscheidung bringen. Die Torfrau Carolin Tauch hielt einen Neunmeter und Güglingen konnte im anschließenden Endspiel den TSV Dendingen mit 3:0 besiegen.

In Trossingen trifft nun das Team von Harry Autenrieth auf die Oberligamannschaften von Musbach und Munderkingen, auf den Landesligist Rommelhausen und auf die bekannten Vereine aus der Verbandsliga Bad Mergentheim und Albeck. Güglingen wird mit dem gleichen Team wie in Freiberg antreten.

Ein Platz unter den 12 besten Frauenmannschaften von ganz Baden-Württemberg ist schon hervorragend doch die Mädels sind heiß auf mehr. Dazu drücken wir die Daumen. –stb/m-

Fußball-AH

Hallenturnier am Samstag

Am Samstag, dem 14. Februar, veranstaltet die AH des TSV Güglingen ihr traditionelles Hallenturnier in der städtischen Sporthalle in Güglingen. Dieses Jahr werden wir uns in einem U35-Wettkampf mit Mannschaften aus Frauenzimmern, Eibensbach, Oberes Zabergäu, Nordhausen, Nordheim, Oberrot, Murrhardt, Gemmingen, Elsenz, Heilbronn und Stuttgart messen. Es wird in zwei sechser Gruppen, die um 13.30 Uhr beginnen und um 19 Uhr enden um den Einzug in die Finalsplele gerungen. Diese werden sofort am Anschluss durchgeführt, so dass um 20 Uhr der Turniersieger feststeht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind bestrebt wie jedes Jahr bestens für Ihr leibliches Wohl zu sorgen.

Abt. Fußball

Am Sonntag, 15. Februar, wird das Punktspiel zwischen dem TSV Güglingen I und den Spfr. Lauffen II in der Kreisliga A, Staffel 3, nachgeholt. Man hofft darauf, dass diese Partie – mittlerweile zum dritten Mal angesetzt – jetzt am kommenden Sonntag endlich nachgeholt werden kann. Spielbeginn ist in Güglingen um 15.00 Uhr.

Abt. Jugendfußball

E-Junioren schlugen sich tapfer

Am Sonntag, dem 08.02.2009, spielten wir bei der Vorrunde des wfv-Junior-Cup in Ditzingen bei den württembergischen Hallenfußballmeisterschaften.

Im ersten Spiel trafen unsere Jungs auf den FV Löchgau. Den Gegner hatten wir gut in Griff, nur in Standardsituationen wurde es gefährlich. So führten wir auch verdient mit 2:0, ehe unser Gegner den Anschlusstreffer erzielte. Doch postwendend zogen wir mit einem sehr schönen Spielzug auf 3:1 davon. In der letzten Spielminute gelang Löchgau noch der Anschlusstreffer zum 3:2 und bei diesem Spielstand blieb es dann auch.

In Partie zwei trafen wir auf die TSG Hofherrweiler. Von Beginn an wurden wir in die eigene Hälfte gedrängt, verteidigten jedoch sehr gut. Durch einen individuellen Fehler mussten wir dann trotzdem das 0:1 hinnehmen, wobei es dann auch blieb.

Im dritten Spiel war unser Gegner die Mannschaft vom VfL Kirchheim (Teck). In dieser ausgeglichenen Partie hatten beide Mannschaften gute Chancen, jedoch mussten wir wieder durch einen Fehler das 0:1 hinnehmen.

In der vorletzten Partie gegen den SC Michelbach/Wald hatten wir zahlreiche Chancen und konnten sie nicht nutzen. Und wie es so ist im Fußball, machst du vorne keine Tore, wirst du hinten dafür bestraft. Auch dieses Spiel verloren wir mit 0:1. Im letzten Spiel trafen unsere Jungs noch auf die Stuttgarter Kickers. Gegen den späteren Turniersieger hatten wir keinerlei Chance und verloren mit 0:4. Somit schieden wir in der Vorrunde auf WfV-Ebene aus.

Fazit: Trotz des Ausscheidens konnten wir in allen Spielen (bis auf eines) sehr gut mithalten und hätten mit einer 100-prozentigen Leistung auch die Zwischenrunde erreicht. Aber auch so ist es ein riesiger Erfolg für die ganze Mannschaft!

Ritze

A-Junioren

Die TSV A-Jugend haben am Dienstag, 10. Februar, um 18.15 Uhr mit dem Training begonnen und sind jetzt wieder regelmäßig bei den Vorbereitungen zur Verbandsrunde.

B-Junioren

Die B-Jugend hat ebenfalls am Dienstag, 10. Februar, mit dem Rückrundentraining begonnen. In die Trainingstasche bitte auch die Laufschuhe mit einpacken.

Hinweis:

Kinderfasching

Wie in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer einen Kinderfasching beim TSV. Am Dienstag, 24. Februar, ab 14 Uhr können sich die kleinen Narren zum bunten Treiben treffen. Merken Sie sich heute schon den Termin vor.

Abt. Handball

TB Richen – TSV männl. D-Jugend 20:17 (9:7)

Am Samstag, 31.01.09, waren die Güglinger Handballjungs zu Gast in Eppingen. Hier trat man im Rückspiel gegen den TB Richen an. Es war ungewiss was unsere D-Jugend, die im Schnitt etwa ein halbes Jahr Handballerfahrung aufweisen kann, erwarten würde. Doch anscheinend hatte sich das auch dieses halbe Jahr bezahlt gemacht. Schon nach den ersten Minuten wurde klar, dass dieser Gegner nicht unschlagbar war. Nach wenigen Minuten konnte der TSV Güglingen sogar mit 1:2 in Führung gehen. Die Richener erkämpften sich mühevoll im Laufe der ersten Halbzeit die Führung zurück. Ein Halbzeitstand von 9:7 war die Folge. Doch die zweite Halbzeit sollte der Ersten in nichts nachstehen. So folgte Tor auf Tor für beide Teams. Zwischenzeitlich zog der Gastgeber auf fünf Tore davon.

In den letzten zwei Spielminuten kamen wir noch einmal auf 17:16 heran, mussten den Platz jedoch schlussendlich mit einem 20:17 als Verlierer verlassen.

So haben die Jungs das Spiel zwar knapp verloren, jedoch bis zum Schluss nicht aufgegeben und letzten Endes ihr wohl bestes Spiel bisher abgeliefert. Es wurden so viele Tore wie nie zuvor erzielt und die Abwehrarbeit war mit durchgehender Konsequenz gespielt worden. Diese D-Jugend hat einen sehr stolzen Trainer hinterlassen und sich bestimmt viel Motivation für die noch kommenden Spiele geschaffen. Weiter so Jungs!

(Es spielten: Jannik Sonnenwald, Kevin Katschke, Stefan Tesch, Danny Knoll, Thomas Gareis, Markus Wianke, Tim Hessner, Matthias Staiger).

Michael Bohn

Auf einen Blick



Sportgeschehen im TSV

Samstag, 14. Februar

13.30 Uhr Fußball-AH

Hallenturnier, Städt. Sporthalle Güglingen

15.00 Uhr Mädchenhandball

HC Bad Wimpfen – TSV weibl. B-Jugend

15.00 Uhr Tischtennis

SV Haberschlacht – TSV Jungen U 18 III

15.30 Uhr Tischtennis

TSV Jungen U 18 – VfL Brackenheim II

18.00 Uhr Tischtennis

TSV-Herren I – SV Leingarten II

Sonntag, 15. Februar

9.00 Uhr Schach

SG Meimsheim-Güg. 2 – SV Bad Rappenau 2

11.00 Uhr Jugendhandball

Männl. E-Jugend – Spieltag in Bad Friedrichshall

12.30 Uhr Jugendhandball

TSV weibl. D-Jugend – HSG Kochertürn

15.00 Uhr Fußball-Aktiv

TSV Güglingen I – Spfr. Lauffen II

TSV Pfaffenhofen



www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de
e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

Kinderjahresfeier beim TSV Pfaffenhofen

Mit einem sportlich unterhaltsamen Programm begeisterten die Kinder der Turnabteilung des TSV Pfaffenhofen bei ihrer Jahresfeier in der Gemeindehalle.



Die Besucher, zumeist natürlich die Eltern und Großeltern, erlebten einen kurzweiligen und vergnüglichen Samstagnachmittag bei Kaffee und Kuchen und den Darbietungen der Kinder. Es war die erste Jahresfeier der TSV-Kinder.

Sie ist der Ersatz für die bisher übliche Nikolausfeier. Auf diese vorweihnachtliche Veranstaltung will Turnabteilungsleiterin Margret Munz auf Wunsch der Eltern zukünftig verzichten.



Etwas enttäuscht allerdings war die Abteilungsleiterin, weil nicht alle Plätze in der Halle besetzt waren. Immerhin besteht die Kinder- und Jugendturnabteilung des TSV derzeit aus zehn Gruppen, die alle das ganze Jahr über fleißig üben und trainieren, schilderte Margret Munz.



Und alle wollten natürlich auch zeigen was sie können und sich präsentieren. Zum Auftakt gleich die Jüngsten des TSV: Aurelia, Madita, Celin und Luis, als kleine Schmusekätzchen geschminkt, eröffneten an Mamas Hand den fröhlichen Reigen. Danach hüpfen schon ganz mutig die Drei- und Vierjährigen über den Ka-

sten und auf dem Trampolin. Ihre ersten Tanzschritte, ganz konzentriert, wagten die Erst- und Zweitklässlermädchen.

Rasend schnell drehte sich danach das bunte Kinderkarussell der Vorschulkinder und dann beendeten die Schülerinnen der dritten und vierten Klasse mit ihrem Tanz den ersten Teil des Programms.

Cooler Teenager mit dunkler Sonnenbrille und lässig umhängender Krawatte eröffneten mit einem rhythmisch und choreografisch gelungenen Tanz den zweiten Programmteil.



Danach auf dem Schwebebalken zeigten die Mädchen, dass sie nicht nur tänzerisch, sondern auch auf diesem schwierigen Turngerät schon eine ganz gute Figur abgeben. Mit hohen Sprüngen, Rollen vorwärts und rückwärts, Saltos und Handstandüberschlägen begeisterten auch die Turnkinder im Grundschulalter. Seit dem Herbst des vergangenen Jahres gibt es beim TSV eine Jugendvolleyballgruppe. Und auch diese Jungs und Mädchen präsentierten sich bei der Kinder-Jahresfeier. Betreut werden die Kinder- und Jugendgruppen des TSV von Anike Neher, Melanie Klenk, Sandra Weiß, Linda Heinz, Rebekka Walter, Julia Issler, Jutta Keuerleber, Susanne Fuhr, Mareike Rustler, Sandra Schaber, Renate Weller, Margret Munz, Roland Koch und Armin Durst.

Sportabzeichen

21 TSV-Kinder absolvierten im vergangenen Jahr das Sportabzeichen. Bei der Jahresfeier überreichte Roland Koch den Kindern ihre Urkunden und Anstecknadeln. Erstmals dabei und deshalb das Sportabzeichen in Bronze geschafft haben Jule Rösinger, Marie Sura, Kjell Josef Durst sowie Domenic und Jessica Burkhart. Das Sportabzeichen in Silber bekamen Michelle Hager, Teresa Link, Paul Rösinger und Adrijan Turk. Das goldene Sportabzeichen, weil sie schon dreimal die geforderten Leistungen erbrachten, gab es für Natalie Burmeister, Paula Heubach, Maren Michalski und Adrijana Turk. Ebenfalls das goldene Abzeichen aber mit eingravierter Zahl der erfolgreichen Teilnahme bekamen Milanka Fried (4), Linda und Philipp Heinz (je 4), Hannah Schneider (4), Daniel Drefs (5), Mareike Rustler (7), Lena Stuber (7) und Anita Kinsel (8).





Die Jugendbetreuer beim TSV: (v. links) Renate Weller, Jutta Keuerleber, Susanne Fuhr, Sandra Weiß, Melanie Klenk, Mareike Rustler, Julia Issler, Margret Munz, Christa Sämann, Armin Durst, Roland Koch, Anike Neher, Sandra Schaber, Linda Heinz, Rebekka Walter.

Dank an die Sponsoren

Ganz herzlichen Dank sagt die Turnjugendabteilung auch ihren Sponsoren, die mit Geld und Sachspenden die Jahresfeier der TSV-Kinder unterstützten. Namentlich sind dies die Firmen A+S Naturenergie, Bissinger Behälterbau Zabergäu, Bastelecke Güglingen, Bico, Glaserei Klenk, Radsport Wagner, Gillessen Pflanzenhandel, Schweyher Metallbearbeitung und Volker Seeger. Die Kosten für die Sportabzeichen haben die Gaststätte „Zum Zabergäu - 's Däle“ und die Firma Schrank, Massiv-Hausbau übernommen.

Überzeugender 2. Platz der F1 beim Hallenturnier in Meimsheim

Am 18.01.2009 nahm die F1 + F2 beim Hallenturnier in Meimsheim teil, das als Generalprobe für das MEGA-Turnier in Ludwigsburg und das Hallenbezirkpokalfinale in Bad Rappenau galt.

Auftakt machte die F1, die im 1. Spiel auf den VfL Brackenheim traf und diesen mit 3:0 schlugen. Torschützen waren 2x Cedric Cramer und 1x Leon Rösinger.

Der zweite Gegner hieß Schwaigern, die man mit 1:0 schlug, durch ein sehenswertes Tor von Cedric Cramer, das er mit dem linken Fuß schoss.

Der 3. Gegner Erligheim wurde mit 5:0 überannt durch Tore von Youngster Cedric Späth, 3x Cedric Cramer und 1x Leon Rösinger.

Somit stand man im großen Finale gegen den sehr starken TSV Nordheim. Hier musste man sich jedoch mit 2:1 geschlagen geben, da der Gegner einfach mehr Glück hatte, bei seinen Schüssen auf das Tor. Zu erwähnen ist Louis Wachtstetter, der an diesem Tag unseren Stammtorhüter Tim Burmeister ersetzen musste, der wegen Krankheit ausfiel.

Für die F1 spielten: Louis Wachtstetter, Calvin Sixt, Cedric Cramer, Cedric Späth, Leon Rösinger und Ajdin Mustedanagic.

Auch die F2 musste auf Eren Ekici verzichten, der aus unerklärlichen Gründen nicht teilnehmen konnte und das Trainergespann Späth/Sixt sich umorientieren musste. Beim 1. Spiel war man klar überlegen, musste jedoch kurz vor Spielende das 1:0 für den TSV Bönningheim hinnehmen und verlor unglücklich.

Das 2. Spiel gegen den TV Hausen war die Kopie des 1. Spiels. Drückend überlegen und kurz vor Spielende das 1:0 für den Gegner. Beim Schlusspiel der F2 traf man auf den sehr stark aufspielenden TV Flein 2, der glücklich mit 1:0 gewann. Das Kämpferherz der F2 war beeindruckend und auch der an diesem Tag gut vorbereitete Dennis Beck verhinderte mit guten Paraden höhere Niederlagen. Trotzdem gut gekämpft! Weiter so! Gespielt haben: F2: Dennis Beck, Roman Bühler, Patrick Rommel, Pascal Lindenschmidt, Maurice Gehrke, Saskia Heubach, Lee Phillips, Johannes Scheib

F2-Hallenturnier in Güglingen

Am 01.02.09 nahm man am Hallenturnier in Güglingen teil. Man traf hier in den Gruppenspielen auf sehr starke Gegner.

Beim 1. Spiel traf man auf Brackenheim 1. Die Truppe des TSV fingen gut an, mussten jedoch durch eine Fehlentscheidung des Schiedsrichters das 1:0 hinnehmen. Die Kräfte schwanden und der TSV kassierte noch 4 Tore zum Endstand von 5:0 für den Gegner.

Auch beim 2. Spiel gegen Botenheim konnte man am Anfang gut mithalten, kassierte jedoch zum Schluss noch 3 Tore, was auch der Endstand war.

Gegen Güglingen, den späteren Turniersieger musste man sich mit 4:0 geschlagen geben. Der Gegner was an diesem Tag technisch und kämpferisch dem TSV einfach überlegen. Das 4. und letzte Spiel des Tages war gegen Nordheim, der Gegner führte schnell 2:0, bevor Maurice Gehrke einen Freistoß an die Latte schoss und Roman Bühler einen tollen Kopfball zum Endstand von 2:1 einköpfte.

Für den TSV spielten: Dennis Beck, Roman Bühler, Louis Wachtstetter, Maurice Gehrke, Patrick Rommel, Saskia Heubach, Pascal Lindenschmidt und Lee Phillips!

Sportverein Frauenzimmern



Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Rückblick Jahreshauptversammlung

Der 1. Vorsitzende Reinhold Muth berichtete nach seiner Begrüßung über die Aktivitäten des zurückliegenden Vereinsjahres. Unser Kassier Jörg Ullrich gab einen Überblick der aktuellen

Finanzlage, wobei trotz Erneuerung der Küche samt Speisekammer ein kleiner Überschuss erwirtschaftet werden konnte.

Zu den Berichten der Abteilungen:

Bei den aktiven Fußballern konnte zu Jahresanfang 2008 trotz Mahnungen des Abteilungsleiters Agran Byticy keine positive Trendwende vermeldet werden. Es kam wie es kommen musste, Agran trat nach Ende der Runde und nach 10 Jahren als Abteilungsleiter von seinem Amt zurück. Als Nachfolger konnte Marcus Fischer gewonnen werden. Die Runde wurde mit einem relativ ausgeglichenen Punkt-Torverhältnis und einem 9. Platz abgeschlossen. Bezüglich des „überalterten“ Kadrs muss dringend etwas getan werden. Da eine A- und B-Jugendmannschaft nicht gestellt werden kann, kann auch hier nicht auf den dringend benötigten, jungen Nachwuchs zurückgegriffen werden. Deshalb bleibt nichts anderes übrig, als aus anderen Vereinen entsprechenden Nachwuchs zu bekommen. Sollte dieses Vorhaben nicht gelingen, wird es in Zukunft kaum möglich sein, eine schlagkräftige 1. und 2. Mannschaft zu bilden.

Ähnlich prekär stellt sich die Situation auch bei der Abteilung Jugendfußball dar. Bei den Bambini ist die Lage etwas hoffnungsvoller, hier hat sich die Teilnehmerzahl von 2 - 4 auf 6 - 10 Kinder erhöht. Die F-Jugend musste nach wechselhaften Erfolgen in der letzten Saison leider zu Beginn der neuen Runde mangels Teilnehmer abgemeldet werden. Die E-, D- und C-Jugend die teilweise Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen bildet, werden auch in der neuen Runde dem Lederball nachjagen. Wie bereits erwähnt konnte eine A- und B-Jugend nicht gestellt werden. Seinen überraschenden Rücktritt nach Saisonende, als langjähriger Jugendleiter und Jugendtrainer, hat Roland Bischoff bekannt gegeben.

Eine erfreulichere Bilanz hat Jürgen Staiger über die Abteilung Tischtennis zu vermelden. Mit einer Damen-, drei Herren-, einer Senioren- und drei U18-Mannschaften konnte an der Spielrunde 2007/2008 teilgenommen werden und auch beachtliche Platzierungen erzielt werden, wobei hierbei die Jugendmannschaften hervorzuheben sind. Die Hinzunahme einer weiteren U12-Jungen-Mannschaft bestätigt hier den kontinuierlichen Aufwärtstrend. Im Einzelsportbereich konnte Anna-Lena Neubauer einen 6. Platz bei den Mädchen U18 im Bezirk Heilbronn belegen und Sebastian Kiesel schaffte es auf einen 9. Platz bei den Jungen U15.

Martina Daub hat als Abteilungsleiterin der Jazztanz/Gymnastik/Fitness leider immer noch mit einem Übungsleiterinnen-Mangel zu kämpfen, was letztlich viele Vereinsaustritte zur Folge hatte, da keine Übungsstunden mehr stattfanden. Es wird nun innerhalb der Gruppen nach eventuellen Trainerinnen gesucht. Sollte sich keine Lösung finden, steht die Abteilung Jazztanz nach den Sommerferien vor dem Aus. Der Bereich Kinderturnen kann sich weiterhin über konstante Teilnehmerzahlen von ca. 15 Kindern freuen. Dankenswerterweise werden die Übungsleiterinnen Birgit Combé und Birgit Deubler auch in diesem Jahr den Kinderfasching in der Riedfurthalle organisieren und durchführen. Auch die Kurse im Bereich Gymnastik und Fitness sind nach wie vor sehr gut besucht.

Die Wanderabteilung konnte nochmals bei 33 auswärtigen IVV-Wandertagen teilnehmen, jedoch durch eine schrumpfende Teilnehmerzahl

nur einen Gruppenpreis einheimen. Wie bereits letztjährig angekündigt, wurde ein Nachfolger für die Abteilungsleiterin Ursula Stickel gesucht. Da diese Suche erfolglos blieb, musste die Kündigung der Wanderabteilung zum 31.12.08 beim DVV eingereicht werden. Eine recht konstante Teilnehmerzahl an den Turnabenden konnte Günter Majunke von den Sportboys vermelden. Auch bei den außersportlichen Aktivitäten ist eine rege Teilnahme sehr erfreulich. Die Karateabteilung bleibt laut Karin Schmid in ihrer Mitgliederzahl recht konstant. Zum Jahresausklang waren wieder Gürtelprüfungen angesagt, die 4 Erwachsene und 9 Kinder erfolgreich abschließen konnten. Adem hat seine Übungsleiterprüfung mit Erfolg abgelegt, ist trotz allem etwas unglücklich, da die Jugendgruppe durch fehlende Übungsleiter nicht intensiver gefördert werden kann. Der SV Frauenzimmern hat zum 31.12.2008 617 Mitglieder. Gesamtarbeitsstunden wurden 2151 geleistet. Mit den aktiven Mitgliedern, die

keine Stunden geleistet haben wird in den nächsten Wochen ein persönliches Gespräch gesucht.

Die Kassenprüfung verlief ohne Beanstandungen. Dem Kassier Jörg Ullrich wurde eine tadellose Kassenführung bescheinigt. Die Anfangsbestände waren ordnungsgemäß vorgetragen, der Kassenbestand wurde vollständig vorgezählt und die stichprobenartige Kontrolle der Buchungsbelege ergab keine Unregelmäßigkeiten. Somit wurde die Entlastung der gesamten Vorstandschaft vorgenommen.

Bei den anstehenden Wahlen wurde Reinhold Muth einstimmig erneut zum 1. Vorstand gewählt. Der neue Kassier ist Claus Kohler. Das Amt des Schriftführers wird Christian Weinhonig übernehmen. Bei den beiden Ausschussmitgliedern wurde Reiner Scheu für weitere 2 Jahre bestätigt, neu ins Ausschussteam gewählt wurde Achim Besemer. Als Kassenprüfer löst Jörg Ullrich Joachim Hirschmann ab, der dieses Amt über viele Jahre innehatte.



Unter Verschiedenes wurde noch über die Verlegung der Hauptversammlung und die daraus folgende Änderung der Satzung mit einer Gegenstimme verabschiedet. Dass die Mitgliedsbeiträge im März eingezogen werden, wurde einstimmig beschlossen. Sehr konträre Meinungen und hitzige Debatten gab es zu dem Thema Photovoltaikanlage auf dem Hallendach der Riedfurthalle. Leider kam man an diesem Abend zu keinem Ergebnis. Somit wurde beschlossen in ca. 8 Wochen eine außerordentliche Hauptversammlung einzuberufen, mit dem Ziel durch eine ausführliche Präsentation der Anlage zu einer Beschlussfassung zu kommen.

Ein Dankeschön geht an alle Vereinsmitglieder, Sponsoren und Gönner für ihre unermüdliche Hilfe, sowie an die Stadtverwaltung für die Bereitstellung und Pflege der Sportanlagen.

Abt. Tischtennis

TG Böckingen 1890 – SVF-Jungen U12 6:1
Einmal mehr sahen sich unsere Jüngsten Gegenspielern gegenüber, die doch schon mehr Erfahrung und einige Spiele mehr bestritten hatten. Diesen Erfahrungsvorsprung konnte man nicht kompensieren. Den Ehrenpunkt holte Andre mit einem Sieg im Einzel.

SVF-Jungen 1 – SV Neckarsulm 2 6:4
In einem spannenden und sehr ausgeglichenen Match konnte man am Ende einen etwas glücklichen, aber durchaus verdienten Sieg feiern. Die Zähler verbuchten Anna-Lena/Hendrik im Doppel sowie Anna-Lena und Benjamin je 2x, Sebastian 1x im Einzel.

SVF-Jungen 2 – TSB Horkheim 2 1:6
Nach guter Leistung und einer Vielzahl ganz enger Sätze stand man am Ende dennoch mit einer deutlichen Niederlage da, die aber viel zu hoch ausfiel, weil der Gegner in der entschei-

denden Phase immer das Glück auf seiner Seite hatte. Den einzigen Zähler konnte Thorsten durch einen Erfolg im Einzel verbuchen.

SVF-Jungen 3 – TSV Massenbach 6:2
Gegen Massenbach konnte man an die Erfolgsserie der letzten Spiele nahtlos anknüpfen und einen weiteren Erfolg feiern.

Siegreich waren die Doppel Markus/Tobias und Viktoria/Sina sowie Viktoria 2x, Markus und Tobias je 1x in den Einzeln.

SV Massenb.hausen 6 – SVF-Herren 3 9:4
Nach drei Siegen in Serie musste sich die Dritte gegen starke Gastgeber mal wieder geschlagen geben, obwohl man durchaus gut mitspielte. Knackpunkt war sicher, dass man kein Doppel gewinnen konnte und damit von Anfang an unter Druck stand.

Zu Erfolgen kamen M. Knorr, S. Arnold, A. Mann und S. Gross je 1x in den Einzeln.

SVF-Senioren – Spfr. Neckarsulm 4:6

In einem ausgeglichenen und hart umkämpften Match musste man über die volle Distanz gehen, hatte aber am Ende knapp das Nachsehen. Die Punkte für die gut spielenden Senioren holten Hegenbart/Zipperle im Doppel sowie P. Hegenbart, B. Zipperle und R. Stadler je 1x im Einzel.

Vorschau:

Samstag, 14.02.

13.15 Uhr: SVF-Jungen 2 – TGV Eintracht Abstatt

13.15 Uhr: SVF-Jungen U12 – SV Schozach

15.00 Uhr: TSV Untereisesheim – SVF-Jungen 1

17.00 Uhr: TGV Dürrenzimmern 2 – SVF-Herren 2

18.00 Uhr: SVF-Herren 3 – TG Böckingen 1890 4

18.00 Uhr: SVF-Herren 1 – TSB Horkheim

Sonntag, 15.02.

9.30 Uhr: SV Haberschlacht – SVF-Herren 2 eis

SVF-Kinderfasching am Sonntag, 22. Februar 2009

Helau und Alaaf – wir wollen dich und deine gesamte Familie zum Kinderfasching in die Riedfurthalle einladen. Ab 14.11 Uhr stehen vergnügliche und kurzweilige Spiele auf dem Programm. Wir freuen uns auf euch.

Eure Birgit und Birgit

GSV Eibensbach 1882 e. V.





der junge Chor des 

**eröffnet für Sie am 15. Febr. 2009,
am Tag der**

**Bürgermeisterwahl
in Güglingen
ein Wahlkaffee**



**in der Mediothek im Stadtgraben.
Geöffnet von 11 bis 18 Uhr.**

**Es erwartet Sie ein reichhaltiges
Kuchenangebot (auch zum Mitnehmen)
sowie Kaffee.**

Wir freuen uns auf Sie!

Jahreshauptversammlung

Der GSV Eibensbach lädt alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Vereins zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 20. März 2009, 20.00 Uhr in der Vereinsgaststätte „Flügelau“ ein.

Folgende Tagesordnung

1. Begrüßung und Bericht Vorstand
2. Bericht Schriftführer
3. Bericht Kassier
4. Bericht Kassenprüfer
5. Entlastung Kassier
6. Berichte der Abteilungen (Jugend, Fußball, Gymnastik, Sing4fun)
7. Wahlen: 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Kassier/-in, Schriftführer/-in
Zu bestätigen sind: AL Gesang, Stv. Gesang, Akt. Mitglied Gesang, Akt. Fußball, Stv. Akt. Fußball

8. Anträge

9. Verschiedenes

Anträge sind in schriftlicher Form bis zum 06.03.09 beim 1. Vorstand Guido Welsch, Oberdorfstr. 16, 74363 Güglingen, einzureichen.

Guido Welsch, GSV Vorstand

Rebensammlung für Backhausfest 2009

Für das Anfeuern des Backhauses werden wieder Reben gesammelt. Wie auch im letzten Jahr trifft man sich auf dem Parkplatz an der Blankenhorn-Halle.

Termin:

27.02.2009, 15:00 – 17:00 Uhr

06.03.2009, 15:00 – 17:00 Uhr

Ansprechpartner Guido Welsch

Bürgerstiftung Kunst für Güglingen

**Rückblende**

Die Jahreshauptversammlung begann am 29. Januar 2009 mit dem Résumé zahlreicher Aktivitäten in 2008. Die Entlastung der Vorstandschaft durch die Ehrenvorsitzende Irmhild Günther und die einstimmige Wahl der Vorsitzenden Petra Suchanek-Henrich, der Schriftführerin Dagmar Sabitzer sowie der künstlerische Beirat Frau Croissant, Frau Günther und Frau Waller schaffen die Voraussetzung, die bisher geleistete Arbeit fortzuführen und „Kunst für Güglingen“ weiterhin attraktiv und alltags-tauglich zu machen. Denn Kunst ist für alle da! Deshalb freut es uns als Vorstand der Bürgerstiftung sehr, dass Güglingen mit seinem Römermuseum in den „Oberrheinischen Museumspass“ als neues Mitglied aufgenommen wurde.

Was ist der „Oberrheinischen Museumspass“? Ihre Eintrittskarte für 180 Museen in 3 Ländern

Der Oberrheinische Museums-Pass ist eine Eintrittskarte für über 180 Museen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. (www.museumspass.com) Mit dem Museums-Pass haben Sie ab Kaufdatum ein Jahr lang freien Eintritt in die Dauer- und Sonderausstellungen der Mitglieds-museen (Ausnahmen vorbehalten). Bis zu fünf Kinder unter 18 Jahren können gratis mit ins Museum, auch ohne verwandtschaftliche Beziehung.

Kunst und Kultur am Oberrhein

Bedeutende Kunstwerke, die Welt der Technik, Dinosaurier oder doch lieber zeitgenössische Ausstellungen? Mit dem Museums-Pass können Sie die kulturelle Vielfalt der Region erleben. Besuchen Sie spannende Ausstellungen, machen Sie lange Spaziergänge durch romantische Schlösser, Burgen und Gärten oder gehen Sie nur mal kurz ins Museum, um einen Blick auf Ihr Lieblingsgemälde zu werfen.

1 erwachsene Person + 5 Kinder unter 18 Jahren = 69,- €

2 erwachsene Personen + je 5 Kinder unter 18 Jahren = 119,- €

1 Person in Ausbildung, arbeitslos, behindert = 60,- €

Kunst zum Anfassen – das Credo des Güglinger Kunstvereins!

Das Güglinger Kunstjahr beginnt im Frühjahr mit einer Ausstellung der Künstlerin Margarete Klenk, am 22. März 2009. Wir werden einen Querschnitt ihrer schöpferischen Kraft mit unterschiedlichsten Techniken und stilistischem Ausdruck erleben. Rechtzeitig vor dem Ausstellungstermin werden wir hier die Schaffensphasen der Künstlerin vorstellen.

Eine weitere Frühjahrsfreude, die Bürgerstiftung – Kunst für Güglingen bezieht seine neuen Räumlichkeiten im Rathaus. Die bisher erworbenen Kunstwerke können dann würdig präsentiert werden. Kleine erlesene Ausstellungen mit Kunstschaffenden aus Güglingen könnten angedacht werden.

Der Gedanke „Kunstjahresabonnement für Güglinger Bürger“ – ein Jahr mit Kunst leben – wird ebenfalls eine Aufgabe für 2009 werden. Die rechtlichen Rahmenbedingungen werden geklärt – und wieder greift der Slogan „Kunst ist für alle da“.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Besuchen Sie uns auf unserer Homepage (www.buergerstiftung-kunst-gueglingen.de) und werden Sie Mitglied. Welcome! Dagmar Sabitzer

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Abteilung II Frauenzimmern

Die Abteilung II trifft sich am Montag, 16.02.2009, um 20.00 Uhr am Gerätehaus zur Übung.

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr trifft sich am Dienstag, 17.02.2009, um 18.00 Uhr am Gerätehaus Güglingen zu Übung.

Katastrophenschutz

Die Angehörigen des Katastrophenschutzes treffen sich am Mittwoch, 18.02.2009, um 20.00 Uhr am Gerätehaus Güglingen zur Übung. Vollzählige Teilnahme ist erwartet, bei Verhinderung bitte bei Kommandant Bernd Neubauer abmelden!

Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen



Die Kameraden der FFW Pfaffenhofen Abt. 1 + 2, treffen sich am Donnerstag, 19.02.09, um 19.30 Uhr am jeweiligen Gerätehaus zum nächsten Übungsdienst!

Gesangverein Liederkranz Güglingen

**Hauptversammlung**

„Auch in schlechten Zeiten zusammenhalten“ Von Liedern umrahmt fand die diesjährige, gut besuchte Hauptversammlung des „Liederkranz“ Güglingen im Gasthaus „Weinsteige“ statt. Nach der Totenehrung für sechs im vergangenen Jahr gestorbene Mitglieder gab Vorstand Helmut Wagenhals einen Überblick über die vielfältige Vereinstätigkeit, den er mit den Worten schloss: „Wir wollen auch in schlechten Zeiten weiter zusammenhalten!“

Ausführlich berichtete Schriftführerin Irene Walter über das Jahr 2008. Der Verein mit 41 aktiven und 66 fördernden Mitgliedern hat ein großes Jahresprogramm bewältigt: 38 Proben der Frauen und 37 der Männer waren die solide Grundlage für erfolgreiche Auftritte am Güglinger Maientag, bei der Eröffnung des Weinbrunnensfestes im strömenden Regen, beim Freundschaftssingen in Kleingartach und beim Konzert „Lieder der Romantik“ im Oktober. Sie sangen im Altenheim Brackenheim, brachten am Bodensee Dirigent Hermann Langenkemper ein Ständchen zum 70. Geburtstag, hatten einen guten Auftritt beim Kirchenkonzert in

Vaihingen/Enz und beteiligten sich am Weihnachtskonzert im Deutschen Hof. Auch das Gesellschaftliche kam nicht zu kurz, sie wanderten im Stromberg mit Robert Böckle, halfen beim Maientag im Zelt, feierten ein Sommerfest bei Gerda Hinz und ein Erntebeten auf dem Balzhof.

In seinen Entlastungsworten fasste Bürgermeister Klaus Dieterich zusammen, dass der Liederkranz aus dem Leben im Städtle nicht wegzudenken sei und dass er Güglingen nach außen hervorragend vertrete.

Da auch die Kasse von Klaus Schellenberger vorbildliche Führung aufwies, geprüft durch Werner Stuber und Walter Schön, hieß die Zusammenfassung des Bürgermeisters: „Hier ist alles in allerbesten Ordnung“.

Ganz so fiel die Bewertung der sanglichen Leistungen durch Chorleiter Hermann Langenkemper zwar nicht aus, aber er bescheinigte den Sängerinnen und Sängern, dass sie sein bester Chor seien und dass die Leistungen der Laien mitunter sogar an die von Profis herankämen. Stimmbildung und viel Training seien notwendig, um das und vielleicht noch mehr zu vollbringen. Insgesamt sei das Können des Güglinger Vereins enorm gewachsen, seit durch das Hinzukommen aus den Teilorten auch der Sängerkor größer geworden sei.

So sehen alle den Plänen für's neue Jahr positiv entgegen: Tag der Männerstimme, Frühjahrskonzert in Weiler, Singen im Altenheim Brackenheim, Eröffnung des Weinbrunnensfestes, Tag der Frauenstimme und anderes. Anschließend sprach Helmut Aichinger über das Thema Patientenverfügung, zu dem es immer wieder Neues zu sagen gibt. Irmhild Günther



Die Singleleistung des „Liederkranz“ wurde auch anlässlich der Lieder bei der Hauptversammlung von Dirigent Hermann Langenkemper fachkundig gelobt. Foto: Günther

Chorprobe

Am Freitag, 13.02.2009, beginnt die Chorprobe für die Frauen um 19.00 Uhr und für die Männer ab 19.45 Uhr. Bitte beachten. iwa

Gesangverein Liederkranz Weiler e. V.

**Einladung zur Hauptversammlung**

Die Hauptversammlung vom Liederkranz Weiler findet am Freitag, 20. Februar 2009, um 20.00 Uhr im Sängerkor in Weiler statt. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des 1. Vorstands
5. Bericht des Kassiers

6. Bericht der Kassenprüfer
 7. Bericht des Chorleiters
 8. Bericht der Faustballabteilung
 9. Bericht der Gymnastikabteilung
 10. Bericht der Theatergruppe
 11. Entlastungen
 12. Wahl des 1. Vorstands
 13. Vorschau 2009
 14. Verschiedenes
 Wünsche und Anträge zur Tagesordnung sind bis 18.02.2009 beim 1. Vorsitzenden Martin Flammer einzureichen.

VfB-Fan-Club Zaberschwaben 1979 e. V.



Hauptversammlung bei den Zaberschwaben
 Um 34 Mitglieder ist der mehr als zweihundert Mitglieder zählende und in Pfaffenhofen-Weiler beheimatete VfB-Fanclub Zaberschwaben im vergangenen Jahr gewachsen. Zum Jahresende 2008 hatte der Fanclub genau 249 Mitglieder, berichtete Vereinsvorsitzender Siegfried Lang. Am Tag der Hauptversammlung sogar schon 261 Mitglieder aus insgesamt 42 Orten, weit über das Zabergäu hinaus. 57 von ihnen, „eine Rekordzahl“, stellte der Clubchef fest, sind zur Versammlung gekommen. Und die hörten im Jahresrückblick von Schriftführer Jochen Wallisch von den schönen und vor allem geselligen Zeiten im Vereinsjahr, von den Fahrten zu den VfB-Spielen, vom Vereinsausflug und den verschiedenen Festen, aber auch Kritisches von ihrem Vereinschef. Den Trainerwechsel und die derzeitige fußballerische Qualität des VfB Stuttgart zum Beispiel. Außerdem würden immer weniger Fanclubmitglieder an den gemeinsamen Busfahrten zu den Spielen teilnehmen, kritisierte der Zaberschwaben-Präsident. Zukünftig wird deshalb der Fanclub für solche Fahrten nur noch einen Bus anmieten, sagte Siegfried Lang. Außer zum Spiel gegen Hoffenheim am 21. Februar und für das letzte Spiel am 23. Mai nach München. Der Fanclub des VfB Stuttgart im Zabergäu wird in diesem Jahr 30 Jahre alt. Dieses Jubiläum wird am 10. Oktober in der Gemeindhalle in Pfaffenhofen gebührend gefeiert, gab Lang einen Ausblick aufs laufende Jahr. Außerdem beteiligen sich die Zaberschwaben im Juni auch wieder beim Frosch- und Schneckenfest in Pfaffenhofen. Die Wahlen brachten keine Veränderungen in der Vereinsführung.



Bei der Hauptversammlung der Zaberschwaben wurden Harald Fuder, Siegfried Lang, Fritz Haas, Marco Pfeil und Thomas Fried (v. links) geehrt und wieder gewählt.

Siegfried Lang, seit der Vereinsgründung Präsident der Zaberschwaben, wurde mit nur einer Gegenstimme für weitere zwei Jahre gewählt. Schriftführer Jochen Wallisch und die beiden Kassenprüfer Gerhard Claus und Dieter Kreis

wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Auch langjährige Clubmitglieder konnte Siegfried Lang bei der Hauptversammlung ehren. Seit 25 Jahren sind Marco Pfeil und Thomas Fried schon treue Zaberschwaben und VfB-Stuttgart-Fans und wurden dafür mit der Vereinsehrennadel in Gold ausgezeichnet. Die bronzene Ehrennadel für 15 Jahre Mitgliedschaft bekamen Sven und Heike Schmid, Christina Jensen, Fritz Haas, Andreas Kuch, Harald Fuder und Martina Schlesinger. wst

VfB Stuttgart – TSG Hoffenheim

Samstag, 21. Februar 2009, 15.30 Uhr
 Fahrt mit Sitzplatzkarte Block 40e 39,- Euro
 Fahrt mit Sitzplatzkarte Block 32b Fanblock 35,- Euro

Fahrt mit Sitzplatzkarte Block 38e 32,- Euro
 Fahrt mit Sitzplatzkarte Block 64c 35,- Euro
 Abfahrt:

Weiler, Bushaltestelle 12.35 Uhr
 Pfaffenhofen, Bushaltestelle 12.40 Uhr
 Güglingen, Rathaus 12.42 Uhr
 Brackenheim, Bahnübergang 12.50 Uhr
 Kartenverkauf: Samstag, 14. Februar, 15.00 Uhr,
 Zaberfeld, Wirtshaus am See bei Peter.

Motorradfreunde Zabergäu 1991 e. V.



Tolle Partystimmung bei der Rock Night

Bereits vor 20.00 Uhr versammelten sich die ersten Gäste vor der Blankenhornhalle in Eibensbach und so füllte sich die Halle dann recht zügig. Daher konnte die Vorgruppe „Natural Disaster“ bereits vor einer beachtlichen Kulisse spielen, die sich bewusst schon für diese Band angesammelt hatte. Mit der Hauptgruppe „The Woodpeckers“ nahm dann auch der Ansturm der Gäste derart zu, dass wir zeitweise den Einlass regeln mussten. Von „Natural Disaster“ angeheizt brachten „The Woodpeckers“ die Stimmung dann so richtig zum Kochen aber, und das ist sehr wichtig, nicht zum Überkochen. In der ganzen Halle war eine super friedliche und harmonische Partystimmung zu spüren.



Während „Natural Disaster“ viele eigene Songs spielten, die wirklich sehr guten Anklang fanden, haben „The Woodpeckers“ von AC/DC bis ZZ Top wieder alles herunter gerockt. Die kurze Pause, die sich „The Woodpeckers“ gönnten, nutzen wir um unser bisheriges Probemitglied im 16+ Projekt Benny Schickner als Vollmitglied im Verein aufzunehmen.

Da Benny eine Woche zuvor 18 wurde, durfte er auf der Bühne die Beitrittserklärung unterschreiben und unser Vize Manfred Kiefer überreichte ihm daraufhin seine Kutte mit Colour. Als Gäste konnten wir dieses Jahr auch einige Teilnehmer der Offenen Hilfe begrüßen, die eigentlich so gegen 1.00 Uhr gehen wollten und dann doch noch gesehen wurden, als das große Licht in der Halle anging.



Die Stimmung in der Blankenhornhalle war so toll, dass die Band bis zur Erschöpfung um 3.15 Uhr spielte. Wir möchten nicht versäumen, uns auch einmal bei den Nachbarn der Blankenhornhalle für das großartige Verständnis zu bedanken.

Glühweinparty

Am 14. Februar ab 20.00 Uhr findet wieder einmal die Glühweinparty der MF Zabergäu auf dem MFZ-Platz (Festplatz der Sommerparty) statt. Den Erlös werden wir, wie jedes Jahr, an die Offene Hilfe spenden. Während die Frauen nur 7,00 Euro bezahlen, verlangen wir von den Herren 10,00 Euro für den kompletten Abend.

Präsi

NABU Güglingen



www.nabu.de

Sie zeigen uns den nahenden Sommer Schwalben und Mauersegler

Noch sind sie in südlichen Ländern, doch bis April werden sie zurückerwartet – unsere Zugvögel. Sie kommen zu uns um zu brüten und ihre Jungen großzuziehen. Aber sie haben es immer schwerer. Nicht die Futtersuche ist das große Problem – es ist der Nestbau. Die Rauchschwalbe zum Beispiel, man erkennt sie an ihrer braunen Kehle, baut Halbnester, bevorzugt in offenen Ställen, wo es Schutz, Wärme und Fliegen gibt. Die Mehlschwalbe mit ihrer weißen Kehle, baut ihre kunstvollen Lehmester an Hauswände, im Schutz der Dachüberstände. Der Mauersegler, der nur bis Ende Juli bei uns bleibt braucht offene Flächen zum Anflug an seine Nester. Er verbringt die meiste Zeit seines Lebens in der Luft. Vor allem in den Abendstunden, hört man das durchdringende Rufen, mit dem er mit seinen Artgenossen in höhere Luftschichten zum Schlafen verschwindet.

Ein Brut- und Aufzuchtserfolg ist vor allem für die Schwalben immer schwieriger. Die Gründe sind vielfältig. Die Rauchschwalben finden kaum noch offene Ställe und Scheunen vor, in den sie brüten können. Bei den Mehlschwalben sind es zum einen geeignete Hauswände, zum anderen Unvernunft der Hausbesitzer, die die Nester abschlagen, außerdem fehlt ihnen zunehmend ihr Nistmaterial – Lehm.

Die Flugakrobaten sind also von unserer Duldung und Hilfe abhängig.

Was können Sie tun?

- Informieren Sie den NABU über Schwalbenester, die Sie an ihrem oder am Nachbarhaus entdecken. Das Abschlagen der Nester ist übrigens strafbar.

- Stellen Sie im Frühjahr, flache große Schalen mit nassem Lehm, als Nistmaterial im Hof oder Garten auf.
- Wir beraten Sie gern, wenn sie künstliche Nisthilfen an ihrem Haus anbringen wollen. Es empfiehlt sich bestehende Nester durch Kunstnester zu erweitern. Das Problem mit herabfallendem Kot kann durch Bretter unterhalb der Nester, gelöst werden. Künstliche Nester müssen übrigens immer wieder gereinigt werden, da sich tote Jungvögel oder Ungeziefere darin sammeln können. Bei der Reinigung kann der NABU helfen.
- Haben Sie ein paar Stunden Zeit und Lust auf einen Spaziergang in Güglingen, Eibensbach oder Frauenzimmern?
Helfen Sie mit, eine Kartierung der Schwalben in unsere Heimat zu erstellen. Wir stellen Ihnen gerne entsprechende Unterlagen zur Verfügung.
- Helfen Sie mit beim Anbringen, Pflegen und Reinigen der Nester.
- Unterstützen Sie uns mit einer Spende, um geeignete künstliche Nisthilfen für Schwalben und Mauersegler zu erwerben und an öffentlichen Gebäuden anzubringen.
- Werden Sie Mitglied im NABU und unterstützen Sie unsere ehrenamtlichen Aufgaben.
- Setzen Sie mit uns Zeichen und geben Sie den Schwalben und dem Mauersegler eine Zukunft in unserer Heimat.

Weitere Infos auf unserer Homepage www.nabu-gueglingen.de oder bei Rüdiger Gaa, Tel. 07135/931383 und Renate Nowak, Tel. 07135/961500.

Sportschützenverein Güglingen



Jahreshauptversammlung 2009

Am 28.02.09 findet im Schützenhaus unsere Jahreshauptversammlung statt. Beginn ist um 19.00 Uhr, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Folgende Tagesordnung ist geplant:

01. Begrüßung durch den Oberschützenmeister
02. Totenehrung
03. Bericht des Oberschützenmeisters
04. Bericht des Schriftführers
05. Bericht des Sportleiters
06. Bericht des Jugendleiters
07. Bericht des Fanfarenzugleiters
08. Bericht des Kassiers
09. Bericht der Kassenprüfer
10. Aussprache zu den Berichten
11. Entlastung des Kassiers
12. Entlastung der Vorstandschaft
13. Wahlen: Zur Wahl stehen folgende Ämter: Kassenprüfer, Schriftführer, Pistolenreferent, 1. Vorstand und 2. Stellvertretender Fanfarenzugleiter
14. Ehrungen
15. Anträge: Diese können bis 26.02.09 schriftlich eingereicht werden
16. Verschiedenes

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen. J. W.

Rundenwettkämpfe

Bereits am Dienstag letzter Woche war wieder einmal unsere Dritte Luftgewehrmannschaft in der Kreisoberliga am Start. Zum letzten Wettkampf der aktuellen Saison war man in Stetten zu Gast. Unsere Mannschaft konnte bis dahin die Tabellenführung immer klar verteidigen, und auch im letzten Wettkampf gegen die Mannschaft aus

Stetten sollte dies so bleiben, denn eine Niederlage konnte man sich auf keinen Fall erlauben. Unsere Schützen begannen ihre Wettkämpfe mit unterschiedlichem Erfolg.

Während Thomas Jesser und Simon Kühn schon in den ersten Serien ihre Gegner klar dominierten, sah es in den anderen drei Begegnungen nicht so gut aus. Daniel Jesser auf Position eins hatte einen starken Gegner. Und trotz langem Kampf musste er sich am Ende doch geschlagen geben.

Judith Weber und Christian Barth waren zur Hälfte des Wettkampfs beide mit riesigem Rückstand (Judith mit 6 Ringen und Christian mit 8 Ringen) schon fast hoffnungslos abgeschlagen. So zeichnete sich die erste Niederlage ab. Würde man so kurz vor dem Meistertitel noch mit leeren Händen dastehen?

Doch die zweite Hälfte des Wettkampfs brachte die Wende. Gerade Christian drehte in seiner dritten Serie richtig auf, und holte sich die gesamten acht Ringe auf einen Schlag zurück. Auch Judith zeigte endlich bessere Schüsse und verkürzte den Rückstand auf zwei Ringe. So wurde es in der letzten Serie natürlich nochmal richtig spannend. Christian, von seiner letzten Serie beflügelt, gab auch jetzt nochmal richtig Gas und holte den Punkt.

Auch Judith konnte ihren Gegner quasi auf den letzten Metern noch abfangen, und den Zwei-Ringe-Rückstand noch in einen Ein-Ring-Vorsprung verwandeln.

Endstand: Güglingen vier Punkte – SV Stetten ein Punkt.

Einzel: Thomas Jesser 364 Ringe, Christian Barth 361 Ringe, Daniel Jesser 358 Ringe, Weber Judith 356 Ringe und Simon Kühn 341 Ringe.

Mit diesem Sieg war der Meistertitel in der Kreisoberliga zum zweiten Mal in Folge eingefahren. AF

Auch unsere anderen Mannschaften konnten weitere Siege erzielen. Mit 16 Ringen Unterschied hat unsere 4. Luftgewehrmannschaft ihren Wettkampf gewonnen.

SSV Güglingen 1372 Ringe – TSV Gronau 1356 Ringe

Einzelergebnisse: Ralf Luithardt 351, Gerhard Fehrle 348, Heinz Jesser 343, Siegfried Kalmbach 330, Milanka Fried 298, Sandra Jesser 270. Unsere 5. Luftgewehrmannschaft hat mit 58 Ringen Unterschied gewonnen.

SV Clebronn 1361 Ringe – SSV Güglingen 1419 Ringe

Einzelergebnisse: Thomas Jesser 366, Daniel Jesser 365, Norbert Haberkern 352, Heinz Conz 336, Andreas Jesser 333.

Auch unsere Damenmannschaft konnten mit guten Ergebnissen ihren Wettkampf mit 56 Ringen Unterschied für sich entscheiden.

SG Massenbachhausen 1310 Ringe – SSV Güglingen 1366 Ringe

Einzelergebnisse: Judith Weber 366, Sabine Barth 350, Petra Conz 331, Carmen Laslo 319, Renate Conz 286, Maria Sanchez 285, Sandra Zeh 284.

Mit nur 2 Ringen Unterschied hat unsere 1. Sportpistolenmannschaft gewonnen.

SG Massenbachhausen 790 Ringe – SSV Güglingen 792 Ringe

Einzelergebnisse: Harald Reinhard 270, Wolfgang Balz 267, Manuel Noller 255, Winfried Kaspar 254, Daniel Keller 249.

Ebenso hat unsere 2. Sportpistolenmannschaft mit 10 Ringen Unterschied ihren Wettkampf für sich entschieden.

Stetten 762 Ringe – SSV Güglingen 772 Ringe

Einzelergebnisse: Udo Sommer 263, Jörg Meyer 258, Wolfgang Harr 251, Alexander Fehrle 238, Reiner Conz 235.

Und last but not least hat auch unsere 3. Sportpistolenmannschaft mit 22 Ringen Unterschied ganz klar gewonnen.

SSV Güglingen 784 Ringe – SV Lauffen 762 Ringe

Einzelergebnisse: Benno Biedermann 267, Antonio Sanchez 260, Peter Beck 257, Heinz Conz 237. J. W.

LandFrauen Güglingen

Osteopathie – ein alternativer Blickwinkel?

Über „Osteopathie“ (gr. ostéon „Knochen“ und páthos „Leiden“) informiert am kommenden Dienstag Martina Blatt geb. Münch. „Osteopathie“ ist ein überwiegend manuelles Diagnose- und Behandlungskonzept. Es wird zu den alternativmedizinischen Verfahren gezählt. Der Begründer Andrew Taylor Still geht davon aus, dass Störungen und Bewegungseinschränkungen der Gefäße und Gelenke auch Symptome an anderen Organen und Körperregionen auslösen. Durch geeignete Grifftechniken sollen Osteopathen daher auch Probleme wie Bluthochdruck und Kopfschmerzen behandeln können. Herzliche Einladung zum Vortrag.

Wann: Dienstag, 17. Februar, 19.30 Uhr

Wo: Vortragsraum der Mediothek

Dorothee Hahn

Spätlese – Güglinger Seniorenkreis

Herzliche Einladung zum ersten Seniorenkreis im frisch renovierten Gemeindehaus in der Oskar-Volk-Straße! Wir treffen uns am Donnerstag, 12. Februar, um 14.30 Uhr und wollen an diesem Mittag heimisch werden in den neuen alten Räumen: Andacht von Pfarrer Kern, Kaffee und Kuchen, Zeit für Gespräche und Spiele miteinander. Wir freuen uns auf Sie! Herzlichen Gruß vom ganzen Team!

S. Haiges, Tel. 13297.

Kleintierzuchtverein Zabergäu Z 295



Güglingen

Am Samstag, 14. Februar, findet um 19.30 Uhr die nächste Versammlung im Kleintierzüchterheim in Güglingen statt.

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen!

Kleintierzüchterverein Weiler Z 523



Hauptversammlung

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am 27. Februar 2009, um 20.00 Uhr, im Sängenheim/Schneckenstüble in Weiler statt.

Die Tagesordnung wurde bereits veröffentlicht, bis Freitag, 13. Februar, können noch Anträge in schriftlicher Form beim Vorstand abgegeben werden. Durch eine breite Teilnahme an der Hauptversammlung wird in der Öffentlichkeit ein positives Bild des Vereins gezeichnet, was sich im Mitgliederzuwachs niederschlägt. Selbstverständlich können auch Freunde der Kleintierzucht und Interessierte teilnehmen. SF

Evangelische Jugend Güglingen



Einweihung Gemeindehaus

Alle Beteiligten waren mit Freude und vollem Einsatz dabei und erweckten die Jugendräume im Dachgeschoss zu neuem Leben. Es gab interessante Cocktails und unübertreffliches Salzgebäck. Auch das Spiel- und Bastelangebot erfreute sich reger Nachfrage. Es gab viel positive Resonanz und die Besucher genossen die lockere Atmosphäre. Insgesamt war es ein gelungener Beginn, der unsere Jugendarbeit sicherlich beflügeln und unsere Mitarbeiter zusätzlich motivieren wird.

Einladung

Nachdem die offizielle Einweihung stattgefunden hat, wollen wir nun auch die restlichen Räume genauer erkunden. Dazu laden wir auch neue Kinder und Jugendliche herzlich ein, denen das Programm am Sonntag gefallen hat. Lasst uns gemeinsam herausfinden, was für Möglichkeiten das Gemeindehaus nach dem Umbau bietet. Die Zeiten der verschiedenen Gruppen sind nachstehend angegeben.



Jungschar-Detektive

In der letzten Woche haben wir schon gut vorgearbeitet und es fehlt nur noch eine Aufgabe. Wer hat gute Ideen für ein tierisches

Spiel? Macht euch schon vorher Gedanken, denn schließlich haben wir noch mehr vor.

Kinder- und Jugendgruppen:

(ab 09.02.2009 im Evang. Gemeindehaus)

Mädchenjungschar „Smilies“ (9 – 13 Jahre)

Dienstags 17.45 – 19.15 Uhr

Heike Marseglia, Tel. 07135/13973

JesusHouse (ab 14 Jahren)

Mittwochs ab 19.00 Uhr

Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

Bibelentdecker (6 – 13 Jahre)

Freitags 15.30 – 6.30 Uhr

Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

Günter Frank, Tel. 07135/931115

Bubenjungschar „BIG BOSS“ (9 – 13 Jahre)

Freitags 16.45 – 18.15 Uhr

Stefan Ernst, Tel. 07135/6381

DPSG Stamm

„Maximilian Kolbe“ Güglingen



Unsere Gruppenstunden

Wölflinge (6 – 11 Jahre)

Gruppenstunden: Di., 17.00 – 18.30 Uhr

Leiter: Florian Lang, Tel. 0178/4963081

Jungpfadfinder (11 – 14 Jahre)

Gruppenstunden auf Anfrage

Leiter: Chris Wittmershaus, Tel. 0151/11980052

Pfadfinder (14 – 16 Jahre)

Gruppenstunden Di., 18.30 – 20.00 Uhr

Leiter: Udo Wennrich, Tel. 07135/961140

Stammesvorstand:

Birger Romler, Tel. 0173/3429946

Weitere Infos finden Sie auf unsere Homepage <http://www.dpsg-queglingen.de>

Schwäbischer Albverein e. V.



Güglingen

Jahreshauptversammlung

Die Ortsgruppe Güglingen im Schwäbischen Albverein lädt Mitglieder und Freunde zur Jahreshauptversammlung am 15. Februar 2009,

um 15.00 Uhr, ins Vereinsheim des SV Frauenzimmern herzlich ein. Wanderfreunde, die zu Fuß nach Frauenzimmern gehen wollen, treffen sich um 14 Uhr bei der Mediothek Güglingen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, danach Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht der Kassiererin und der Kassenprüfer
4. Aussprache und Entlastung
5. Bericht des Wegwartes
6. Bericht des Wanderwartes und Auszeichnung des/der Wanderkönigs/in
7. Verschiedenes

Karl Rudolf Fritsche, 1. Vorsitzender

(sz)

Zabergäu-Verein Sitz Güglingen



Stammtisch

Niederramsbach – ein abgegangener Ort im Zabergäu

Bei einem eindrucksvollen und fundierten Vortrag hörten knapp 30 Besucher beim Stammtisch des Zabergäuvvereins im Ochsenaal in Frauenzimmern, dass es im Mittelalter im Zabergäu weit mehr Ortschaften gab als heute. Otfried Kies hat aufgrund eines intensiven Studiums von Urkunden, anderen schriftlichen Quellen und Ausgrabungsfunden zusammengestellt, was von dem „wüst gefallenen“ Ort Niederramsbach noch bekannt ist.

Als 2002 die Reste auf der heutigen Cleebronner Markung ausgegraben wurden, kamen die Fundamente einer relativ großen Kirche mit einem Schiff von 10,50m x 7,5m zum Vorschein. Urkunden belegen, dass im Vergleich zu anderen abgegangenen Ortschaften Niederramsbach eigene Pfarrer hatte. Nur wenige Namen kennt man, doch wird über einen Streit um Einkünfte zwischen dem Ramsbacher Pfarrer Hans Kachel und den Klosterfrauen vom Kloster Kirchbach berichtet.

Bereits um 1000 dürfte die erste Kirche erbaut worden sein, urkundlich belegt ist eine Kirche um 1120. Der Ort selbst hatte nur wenige Häuser und vielleicht nur 20 – 30 Einwohner. Verschiedene Herren gab es. Zeisolf von Magenheim musste im 14. Jahrhundert den Ort an den Grafen Ulrich III. von Württemberg verpfänden. Ramsbach gehörte wie Cleebronn zum Amt Brackenheim, war aber auch zusammen mit Eibensbach dem Amt Güglingen fronpflichtig. Im 16. Jahrhundert kam das Ende der Ortschaft. Vermutungen der Archäologen legen es nahe, dass bei einem schweren Unwetter eine Schlammlawine Wege und Häuser überflutet hat. Die Kirche wurde, soweit sie nicht zerstört war, abgerissen. Steine wurden zum Bau des Brackenheimer Schlosses herausgebracht. Mit Beifall haben die Zuhörer den „Ausflug“ in die Geschichte des Mittelalters aufgenommen und rege darüber diskutiert, was man als gesichert ansehen darf und was man in den Bereich von Vermutungen einordnen muss. (sz)

**Ausstellung im Güglinger Rathaus
Die jüdischen Familien aus Zaberfeld und ihr Schicksal**

Unter diesem Thema ist zurzeit im Güglinger Rathaus eine Ausstellung in den Dienststunden des Rathauses zu sehen.

Der Zabergäuverein lädt Mitglieder und Freunde zu einer Führung durch die Ausstellung am Sonntag, 22. Februar 2009, 11.00 Uhr, herzlich ein. Wolfgang Schönfeld, der zusammen mit Dieter Nicolai die Beiträge zur Ausstellung er-

arbeitet hat, wird die Gäste informieren. Die Verantwortlichen im Zabergäuverein freuen sich vor dem Ende der Ausstellung auf einen guten Besuch. (sz)

Bauernverband Güglingen – Pfaffenhofen

Info-Abend

Am Donnerstag, 19. Februar, findet im Gasthaus „Eisenbahn“ in Weiler um 19.30 Uhr unser letzter Infoabend in dieser Saison statt.

Es kommt ein Vorstand vom Verbund „Kraichgau Korn“ und informiert uns über die Anbaukriterien und die Abwicklung der Ernte/der Auszahlung innerhalb dieser Gemeinschaft. Es wird herzlich eingeladen.

Ortsbauerverband Güglingen/Frauenzimmern

Familienabend

Unser jährlicher Familienabend ist am Sonntag, 15. März, um 18.00 Uhr im Gasthaus „Zum Ochsen“ in Frauenzimmern.

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Vortrag

Am Freitag, 20. Februar, 20.00 Uhr, bietet der Obst- und Gartenbauverein Güglingen einen Vortrag in der „Herzogkeller“ an. Dr. Hanke, ein engagierter Apotheker in Heilbronn spricht über „Heilkräuter – altes Wissen und neue Erkenntnisse“

Mit Dias wird dieser Vortrag anschaulich und interessant gestaltet.

Tennisclub Blau-Weiß Güglingen



Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand des TC Blau-Weiß e. V. Güglingen lädt ein zur ordentlichen Mitgliederversammlung mit Wahlen: Montag, 09. März 2009, 19.30 Uhr, in der „Herzogkeller“ Güglingen – Blankenhorststube.

Tagesordnung

TOP 01 Begrüßung

TOP 02 Totenehrung

TOP 03 Bericht 1. Vorstand

TOP 04 Berichte Sportwart, Jugendsportwart, Kassierer, Kassenprüfer – mit Entlastung des Kassierers

TOP 05 Fragen und Diskussion zu den Berichten

TOP 06 Entlastung der Vorstandschaft

TOP 07 Neuwahlen Vorstand (Teilweise), 1. Vorstand, Schriftführer/-in, Sportwart, Jugendsportwart (Gremium), Kassenprüfer

TOP 08 Anträge

TOP 09 Verschiedenes

Anträge können gemäß Satzung § 15 bis 02.03.2009 in schriftlicher Form gestellt werden an: 1. Vorstand Gerhard Steinbeck, Oskar-Volk-Str. 5, 74363 Güglingen

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Brackenheim



Am 28.02.2009 findet im DRK Ausbildungszentrum Brackenheim (Georg-Kohl-Straße 45) ein Kurs in „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ statt.

Beginn um 8:30 bis ca. 14:30 Uhr, die Kursgebühr beträgt 20,- €.

Inhalt: Was ist bei einem Verkehrsunfall zu tun? Lebensrettende Maßnahmen ergreifen, Maßnahmen bei starken Blutungen und bei Schock. Diese Ausbildung beinhaltet auch die Herz-Lungen-Wiederbelebung. Vorgeschrieben für Führerscheinbewerber Klassen A, A1, B, BE sofern kein Erste-Hilfe Kurs nachgewiesen werden kann. Anmeldungen bitte unter der Tel. 07131/6236-0. Internet: <http://www.DRK-Brackenheim.de>



Naturparkführer Stromberg – Heuchelberg

Die Naturparkführer im Naturpark Stromberg/Heuchelberg bieten in dieser Woche folgende Führungen an:

Sonntag, 22.02., um 18:00 Uhr in Zaberfeld „Meister Grimbars Wohnung bei Dämmerung/Nacht – Fackelwanderung“ mit Glühwein/Punsch. Wir besuchen den Lebensraum eines Dachses und erfahren einiges über „Meister Grimbart“ auch für Kinder geeignet. Dauer ca. 2,5 Std. Wetterentsprechende Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich. Anmeldung bei Naturparkführerin Angelika Hering, Tel. 07046/7741.
Sonntag, 22.02.2009, 13:00 Uhr „Auf historischen Wegen von Mühlacker nach Maulbronn“

Treffpunkt: Mühlacker, Bahnhofsvorplatz am Sonntag, 22. Februar 2009, 13:00 Uhr - Rückfahrt nach Mühlacker mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Verbindungen auf Anfrage. Wegstrecke ca. 10 km, bitte festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Es wird ein Kostenbeitrag von 5,- € erbeten. Anmeldung erforderlich bei Klaus Timmerberg, Tel. 07043/2066; E-Mail: k.timmerberg@web.de

SC Oberes Zabergäu

Theaterabende

Der SC Oberes Zabergäu veranstaltet drei Theaterabende im Bürgersaal Leonbronn. Die Termine für diese Veranstaltungen sind am Samstag, dem 07.03.2009, Freitag, dem 13.03.2009 und am Samstag, 14.03.2009.

Das Stück lautet „Der falsche Graf und die Internetherrin“ und wird vorgeführt von der Theatergruppe des SC Oberes Zabergäu.

Einlass der Veranstaltung ist jeweils um 18:30 Uhr und der Beginn der Veranstaltung ist um 19:30 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 6,00 €. Selbstverständlich ist für die Bewirtung in gewohnter Weise bestens besorgt.

Der Kartenvorverkauf findet bei folgender Vorverkaufsstelle statt bei Manuela Kenngott, Kirchgasse 12, 74374 Zaberfeld-Leonbronn, Tel.: 07046/413. Für alle drei Vorstellungen gibt es noch ein begrenztes Angebot an freien Plätzen. Nutzen Sie also den Vorverkauf, wenn Sie dabei sein wollen.

Auf Ihr Kommen freut sich der SC Oberes Zabergäu.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Zaberfeld



www.drk-zaberfeld.de

An alle Aktiven

Der nächste Dienstabend ist am Donnerstag, 12. Februar, um 19.30 Uhr mit Dr. Balz. Dort wird auch der Beginn der Übung am Samstag,

14. Februar, bekannt geben. Wir bitten alle Aktiven pünktlich und vollzählig zum Dienstabend zu kommen.

„Rotkreuz-Interessierte“, die unverbindlich einen Dienstabend besuchen wollen, sind natürlich herzlich eingeladen. DRK OV Zaberfeld/gd

Spielmannszug Zaberfeld

www.spielmannszugzaberfeld.de

Rückblick Generalversammlung

Der 1. Vorstand Dirk Brauner konnte 63 Anwesende begrüßen, darunter Ehrenvorstand Fritz Haas und Bürgermeister Thilo Michler. Es wurde in einer Gedenkminute unserer verstorbenen Mitglieder Walter Feeser und Hans van Weizen gedacht.

Danach berichtete der 1. Vorstand über die insgesamt 26 Auftritte und die 5 Vereinsfeste des letzten Jahres. Er ist mit der Einsatzbereitschaft der aktiven und passiven Mitglieder zufrieden und wünscht sich auch weiterhin eine so gute Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft und dem Ausschuss. In ihrem Bericht über das vergangene Jahr erwähnte Schriftführerin Elke Bilek das wichtigste der 5 Ausschusssitzungen. Kassier Richard Wagner konnte nur Positives berichten. Die höchsten Ausgaben waren die Buskosten mit insgesamt 3.110,- € und der Kauf von Instrumenten im Wert von 2.839,- €. Trotz aller Ausgaben konnten wir auch in diesem Jahr einen Gewinn verbuchen.

Die Kassenprüferin Sieglinde Richter bestätigte Richard Wagner eine einwandfrei geführte Kasse – es gab keine Beanstandungen.

Jugendleiterin Ulrike Bidlingmaier erzählte vom Ausflug der Jugendlichen und bedankte sich bei ihnen für den Einsatz bei unseren Vereinfesten. Bürgermeister Thilo Michler lobte die gute Zusammenarbeit der Vorstandschaft und bat die Versammlung um Entlastung. Dieser wurde einstimmig zugestimmt.

Tambourmajor Jörg-Dieter Bilek berichtete, dass der Verein zurzeit 48 aktive Musiker hat. 11 Jugendliche sind bei der Musikschule und bei vereinseigenen Ausbildern zum Unterricht. Mit dem musikalischen Stand ist er zufrieden, die Proben jedoch könnten noch besser besucht sein.

Bei den Wahlen gab es folgende einstimmige Ergebnisse: 1. Vorstand Dirk Brauner, 1. Kassier Richard Wagner, Ausschussmitglied Uwe Richter, Kassenprüfer Peter Zöller und Sieglinde Richter, Jugendleiterin Anna Schandar und Jugendvertreter Dominik Schöck.

Für 10 Jahre passive Mitgliedschaft wurden Silke König, Theresia Stolz, Ellen Kämpf und Egon Müller geehrt, für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Gabriel Ruffenach geehrt.

Bei 41 Proben und 26 Auftritten fehlten insgesamt 5-mal Ernst Schimon und Markus Grün, 4-mal Hannelore Rebstock, 2-mal Benny Zöller und 1-mal Stefan Heinz. Alle erhielten eine 10,- € Münze. Mit Musik eröffneten die aktiven Musiker des Spielmannszuges die Versammlung und so hört sie auch auf. Davor bedankte sich Dirk Brauner für die harmonisch verlaufene Versammlung.

BUND Ortsgruppe Zabergäu

„Strombergluchse“

Kindergruppe Naturforscher

Nach dem Wetterbericht kommt noch einmal der Winter zurück. Vielleicht können wir nochmals Tierspuren im Schnee finden? Auf jeden

Fall werden wir wieder Spiele in der Natur machen und unsere nächsten Aktionen im Frühling besprechen.

Neueinsteiger sind immer willkommen!
Treffpunkt: Parkplatz „Ehmetsklänge“ auf der Leonbronner Seite am Grillhaus

Termin: Samstag, 14. Februar 2009

Dauer: von 14:00 bis 17:00 Uhr

Angelika Hering und Michael Wennes

Skizunft Zabergäu

1980 e. V.



Unsere Tagesausfahrt ins Allgäu

mit oder ohne Ski- und Snowboardkurs findet am Sonntag, 15. Februar 2009, statt. Preis ab 20,- Euro.

Abfahrt um 6.00 Uhr an der Hauptschule Brackenheim.

Anmeldungen und Infos für alle Ausfahrten in unserer neuen Geschäftsstelle Blume Creativ, Heilbronner Str. 6, 74336 Brackenheim, Tel: 07135/3855.

Turn- und Sportverein Ochsenburg e. V.

6. Kindersachenbasar

Am Sonntag, 15.2., von 14:00 - 16:30 Uhr, findet in der TSV Halle Ochsenburg in 74374 Zaberfeld, OT Ochsenburg, in der Eppinger Straße 57 ein Kindersachenbasar mit Kaffee- und Kuchenverkauf statt.

Kinderfasching

Am Dienstag, 24.02.2009, feiert der TSV Ochsenburg und lädt alle Kinder, die Lust haben mitzufeiern, ein.

Weinbauverband Württemberg e. V.

Einladung zur Bezirksversammlung

Am Dienstag, 17. Februar 2009, um 19.30 Uhr findet im Saal des JupiterWeinkellers Hausen a. d. Zaber eG, Kelterstr. 2, 74336 Brackenheim-Hausen, die Bezirksversammlung des Weinbauverbandes Württemberg statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht durch den Bezirksvorsitzenden Matthias Schilling
2. Grußworte der Gäste
3. Podiumsdiskussion mit Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, MdL, Staatssekretär Richard Drautz, MdL und Präsident Hermann Hohl, WWV.
4. Neu- bzw. Wiederwahl des Bezirksvorsitzenden und seines Stellvertreters
5. Referent: Präsident Hermann Hohl „Aktuelle Weinbaupolitische Fragen“
6. Verschiedenes

Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen.

Eppinger Faschingsumzug am Samstag, 14. Februar

70 Gruppen mit 1500 Hästrägern beim 7. Eppinger Nachturnzug

Nach den erfolgreichen Nachturnzügen der Jahre 2003 bis 2008 findet am Samstag, 14. Februar, bereits der 7. Eppinger Nachturnzug mit anschließendem Narrentreffen statt.

Derzeit sind knapp 70 Gruppen mit 1500 Hästrägern angemeldet.

Der Faschingsumzug beginnt um 19.00 Uhr.

Umzugsweg: Bahnhof - Bahnhofstraße - Marktplatz - Brettener Straße - Mühlbacher Straße - Berliner Ring - Stadthalle.
Der Eintritt ist frei.

PARTEIEN

SPD ORTSVEREIN
OBERES ZABERGÄU

SPD

Energiewende machbar und bezahlbar

Zu diesem Thema laden die Jusos ein zu einer Vor-Ort-Besichtigung mit anschließender Podiumsdiskussion am Montag, 16. Februar 2009, in

Neckarsulm. Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei unserer Vorsitzenden Gertrud Schreck, Tel. 07046/6478.

Bürgerbüro von Ingo Rust, MdL, geöffnet

Das Bürgerbüro unseres Landtagsabgeordneten Ingo Rust MdL (Auensteiner Str. 1 in Abstatt) hat von Montag bis Donnerstag jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, Termine mit Ingo Rust MdL nach Vereinbarung. Telefonisch können Sie das Bürgerbüro unter 07062/267878 erreichen, per Fax unter 07062/267924 oder per E-Mail post@ingo-rust.de.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage unseres Abgeordneten unter www.ingo-rust.de. Dort können Sie bei Interesse auch den Newsletter mit Landtagsinformationen abonnieren.

rosch

NPD ORTSBEREICH
ZABERGÄU

NPD

Vortragsveranstaltung

Mit dem ehemaligen Waldorflehrer Andreas Molau konnte der Kreisverband einen der führenden Köpfe innerhalb der NPD, für eine Vortragsveranstaltung gewinnen. Herr Molau, bekannt durch verschiedene Buchveröffentlichungen und ehemaligem Mitarbeiter der Konservativen Zeitung „Junge Freiheit“, wird sich bei dem demnächst stattfindenden Bundesparteitag, als Kandidat für die Position des 1. Vorsitzenden der Bundespartei zur Wahl stellen. Die Veranstaltung findet am Sa., 21.02., statt. Weitere Hinweise zum Veranstaltungsort und dem Veranstaltungsbeginn können unter der Telefon-Nr. 07135/4893, erfragt werden.

Siegfried Gärtner